



OTTO FUCHS

reflect



OTTO FUCHS weltweit



10
Standorte
weltweit



Aerospace:
Entwicklung und Fertigung
von Produkten für die Luft-
und Raumfahrtindustrie



Automotive:
Entwicklung und Fertigung
von Produkten für die
Automobilindustrie



Unternehmensziel:
Technologieführer

5.082

Mitarbeitende weltweit
(Teilkonzern)



Familienunternehmen
seit 1910

¹ Hauptsitz der Schüco Gruppe als Teil der OTTO FUCHS Gruppe (Gesamtkonzern)



Inhalt

4 VORWORT

6 DAS UNTERNEHMEN OTTO FUCHS – WER WIR SIND

8 Unsere Märkte

10 UNSER NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT – NACHHALTIG IN DIE ZUKUNFT

12 Unser Nachhaltigkeitsverständnis

12 Strategie und Ziele

14 Unser Nachhaltigkeitsmanagement

16 Stakeholder-Dialog

18 Wesentlichkeitsanalyse

20 UMWELT – UMWELT SCHÜTZEN

22 Klima- und Umweltschutz

30 Nachhaltige Produkte

31 Ressourcenschonende Prozesse

44 SOZIALES – MENSCHEN FÖRDERN

46 Unsere Mitarbeitenden

56 Lokale Gemeinschaften

58 GOVERNANCE UND COMPLIANCE – VERANTWORTLICH HANDELN

60 Unser Compliance Management

60 Der OTTO FUCHS Verhaltenskodex

61 Umsetzung von Compliance im Alltag

63 Partnerschaftliche Lieferkette

65 AUSBLICK – UND DAMIT NICHT GENUG

66 ÜBER DEN BERICHT

67 GRI CONTENT INDEX

IMPRESSUM/KONTAKT

NAVIGATION IM BERICHT

☰ Zum Gesamtinhaltsverzeichnis

→ Verweis auf Internetseite

» GRI 2-22 Liebe Leserinnen und Leser,

in herausfordernden Zeiten ist entschlossenes Handeln von zentraler Bedeutung. Auch wenn die Anzahl an kleinen und großen Hürden in den letzten Jahren dramatisch gestiegen ist, verfolgen wir weiterhin konsequent die von uns gesteckten Nachhaltigkeitsziele.

Als global agierendes Industrieunternehmen in der Automobil- sowie Luft- und Raumfahrtbranche könnten die Nachhaltigkeitsanforderungen aktuell nicht größer sein. Als Familienunternehmen mit einer 114 Jahre langen Historie ist Nachhaltigkeit seit jeher schon ein zentraler Bestandteil unseres Unternehmens. Dies bietet uns in aktuellen Zeiten eine hervorragende Absprungbasis, um die Herausforderungen der Gegenwart aktiv anzugehen.

Das weiterhin zentralste Nachhaltigkeitsthema ist der Klimaschutz. Er begegnet uns in unserer Lieferkette, in der eigenen Fertigung und in der sich verändernden Produktlandschaft unserer Kunden. OTTO FUCHS leistet einen starken flächendeckenden Beitrag, die langfristigen Klimaziele der Europäischen Union und der Hauptabsatzmärkte sowie die jeweiligen Zwischenziele auf allen Ebenen zu erreichen und zu unterstützen.

„Wir sind für die anstehende Transformation bereit und haben uns bereits auf den Weg gemacht.“

Durch unsere hauseigenen Innovations- und Entwicklungskompetenzen können wir unsere Kunden branchenübergreifend bei der Entwicklung neuer Mobilitätslösungen beraten, unterstützen und beliefern. Dadurch sind wir bereits heute weltweit mit unseren Produkten beispielsweise in hochmodernen Zügen, aktuellsten Flugzeugen und weiteren elektrischen Fahrzeugen vertreten.

Der Grundsatz der Technologieoffenheit auf dem Weg zur Klimaneutralität ist uns sehr wichtig. Aus diesem Grund sind wir ebenfalls bei der Erforschung und dem Testen verschiedener Antriebstechnologien, wie beispielsweise Brennstoffzellen, Wasserstoffantrieben und auch an der Weiterentwicklung bestehender Antriebe beteiligt. Egal wie die klimaneutrale Zukunft der Mobilität aussieht: Wir können helfen, die passenden Produkte dafür zu liefern.

In den eigenen Produktionen und der Lieferkette wird das Ziel der Klimaneutralität bis 2045 konsequent umgesetzt. Die Erstellung unserer internationalen Klimastrategie „(e)MissionZero“ hatte in den vergangenen Jahren oberste Priorität und diese weist uns nun den Weg in Form von Meilensteinen zur stufenweisen Dekarbonisierung in Übereinstimmung mit dem 1,5-Grad-Ambitionsniveau des Pariser Klimaabkommens.

Durch geplante und teilweise bereits umgesetzte Investitionen und Beschaffungsmaßnahmen konnten wir bisher alle Klimameilensteine einhalten und sind zuversichtlich, auch zukünftige Reduktionsziele erreichen zu können.



Andreas Engelhardt,
CEO der Geschäftsleitung der OTTO FUCHS KG

Als Unternehmen mit einer ganzheitlichen Nachhaltigkeitsstrategie finden sich neben der angestrebten Klimaneutralität weitere Nachhaltigkeitsthemen in unserem Fokus. Eine externe Verifizierung unserer Bestrebungen haben wir unter anderem durch unsere im Jahr 2023 erlangte Performance-Standard-Zertifizierung durch die Aluminium Stewardship Initiative für das Werk Meinerzhagen erhalten.

Um unsere Zukunft erfolgreich bestreiten zu können, setzen wir ebenfalls einen ganz wichtigen Schwerpunkt auf das Rückgrat von OTTO FUCHS – unseren Mitarbeitenden. Von Arbeitsschutz über Weiterbildungs- bis hin zu Mitarbeitendenangeboten haben wir international unsere Standards erhalten oder ausgebaut.

2022 wurden wir daher als familienfreundliches Unternehmen ausgezeichnet und für weitere drei Jahre rezertifiziert. Darüber hinaus wurden diverse neue Angebote für Mitarbeitende ins Leben gerufen, wie beispielsweise ein stark ausgeweitetes Verpflegungsangebot, neue Austausch- und Kommunikationsformate sowie unsere Angebote zum Gesundheitsschutz.

Wir sind für die anstehende Transformation bereit und haben uns bereits auf den Weg gemacht. Ich freue mich, Ihnen in unserem neuen Nachhaltigkeitsbericht unsere Fortschritte der vergangenen Jahre und Zukunftspläne präsentieren zu dürfen, und wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Herzliche Grüße,

Ihr

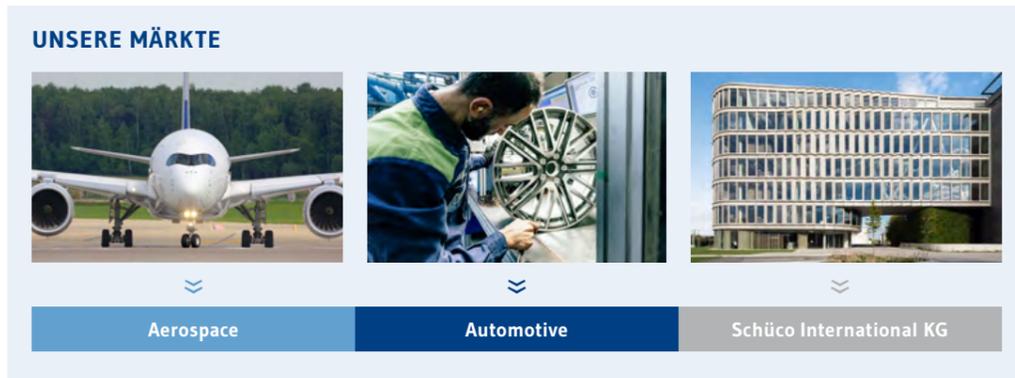
Andreas Engelhardt
CEO der Geschäftsleitung der OTTO FUCHS KG

Wer wir sind

Das Familienunternehmen OTTO FUCHS steht für die innovative Produktion von hochbeanspruchten Produkten aus Aluminium, Magnesium, Kupfer, Titan und Nickel. Was mit einer kleinen Messinggießerei im Jahre 1910 in Meinerzhagen (Deutschland) begann, ist heute zu einem großen, international tätigen Unternehmen gereift. Dabei beliefert das Unternehmen insbesondere Kunden aus den Bereichen der Luft- und Raumfahrt sowie der Automobil- und Bauindustrie.



Ein starkes Team: Wenn es um die Produkte von OTTO FUCHS geht, dann kommt es auf Sicherheit, Zuverlässigkeit und eine lange Lebensdauer an. Nur mit unserem großartigen Team können wir unseren Anspruch der Technologieführerschaft verwirklichen.



» GRI 2-1, 2-2, 2-6

Das Unternehmen

Die OTTO FUCHS KG bzw. der Teilkonzern OTTO FUCHS ist Teil der OTTO FUCHS Gruppe. Den zweiten Teil der Gruppe stellt die Schüco International KG dar. Zusammen tragen mehr als 11.000 Mitarbeitende zum Erfolg der gesamten Gruppe bei und erwirtschafteten im Jahr 2023 einen Gesamtumsatz von mehr als 3 Mrd. EUR. Der vorliegende Bericht bezieht sich auf den OTTO FUCHS Teilkonzern, die Schüco International KG veröffentlicht einen eigenständigen Nachhaltigkeitsbericht.

Die OTTO FUCHS KG

Die OTTO FUCHS KG, mit Hauptsitz in Meinerzhagen, wurde 1910 als kleine Messinggießerei gegründet. Heute arbeiten mehr als 3.100 Mitarbeitende an diesem Standort, der als Kompetenzzentrum des Unternehmens fungiert. Hier sind nahezu alle Werkstoffe und Umformtechniken an einem Ort vereint. In Meinerzhagen werden hochwertige Fertigteile und Halbzeuge produziert, insbesondere metallurgisch anspruchsvolle Schmiedestücke, Strangpresserzeugnisse und gewalzte Ringe aus Aluminium-, Magnesium-, Kupfer-, Titan- und Nickellegierungen. Diese Produkte finden Anwendung in der Luft- und Raumfahrt, der Automobil- und Bauindustrie sowie in anderen Bereichen der Industrietechnik und werden vor allem dort eingesetzt, wo Sicherheit, Gewicht, Zuverlässigkeit und Lebensdauer entscheidend sind. Neben der bekannten FUCHS-Felge, die durch den Porsche 911 berühmt wurde, hat sich im Laufe der Jahre ein breites Produktsortiment entwickelt, das sich durch kontinuierliche Weiterentwicklung und hohe Qualität auszeichnet. Die OTTO FUCHS KG ist entsprechend ihrer Hauptkundengruppen in die Bereiche Aerospace und Automotive unterteilt.

Unsere Märkte

Aerospace

In der Aerospace Division haben sich die OTTO FUCHS KG in Meinerzhagen und Weber Metals, Inc. in Paramount, USA, als renommierte Zulieferer der Luftfahrtindustrie bereits seit Jahrzehnten etabliert, sodass weltweit ca. 250 Unternehmen aus 40 Ländern zum Kundenstamm von OTTO FUCHS zählen. An beiden Standorten fertigt die Unternehmensgruppe weit mehr als 5.000 verschiedene Produkte aus nahezu 100 verschiedenen Aluminium-, Magnesium-, Titan- und Nickellegierungen an, die für nahezu alle aktuellen Flugzeugtypen und deren Triebwerke eingesetzt werden können. Heutzutage gibt es kaum noch einen Flugzeugtyp ohne OTTO FUCHS-Bauteile, die die verschiedensten, meist lebenswichtigen Funktionen in einem Flugzeug erfüllen. Neben großformatigen Strukturteilen, wie zum Beispiel den gigantischen Rumpfspanten für den Airbus A350, Leitwerksbeschlügen oder Fensterrahmen, Luftfahrtprofile in Rumpf und Flügel, sind auch hochbeanspruchte Fahrwerksteile, Räder oder Gehäuse- deckel sowie höchst anspruchsvolle rotierende Ringe und Scheiben in den verschiedenen Stufen von Flugzeugtriebwerken Teil des Produktspektrums. Die Aerospace Division verfügt dabei über den weltweit modernsten Park an Großpressen, die über eine Presskraft von bis zu 540 Meganewton (60.000 short tons) verfügen. Zusätzlich zu Flugzeugteilen für Rumpf, Fahrwerk, Tragflächen und Triebwerk stellt die Division auch Produkte für verwandte Hochtechnologien, wie die Bahn- und Schiffsindustrie sowie auch Medizin- und Industrietechnik, her.

Ultraschallprüfungen in der Triebwerksteilfertigung spielen eine sehr wichtige Rolle. Sie sind mitentscheidend für die Sicherheit im Flugverkehr und ein Erfolgsfaktor für die Fertigungskapazität selbst. Durch den Kauf der VOGT NDT GmbH im Jahr 2023 haben wir beides vorangetrieben. Ebenfalls im Jahr 2023 erfolgte die Schlüsselübergabe am Standort Hagen; damit konnten 5 weitere Arbeitsplätze für Qualitätsprüfer Ultraschall im Luftfahrtbereich geschaffen werden.

AIRBUS SUPPLIER AWARD

Am 29. Oktober 2021 erhielt OTTO FUCHS den Supplier Innovation Award 2021. Die Auszeichnung unterstreicht die gute Zusammenarbeit zwischen Airbus und OTTO FUCHS und zeigt, wie sehr Innovation und Fortschritt von Partnern wertgeschätzt werden. Zudem ermutigt es uns, auch weiterhin auf starke Innovation und Entwicklung zu setzen – ganz im Einklang mit unserem Ziel, Technologieführer zu sein.

Der OTTO FUCHS Teilkonzern in Zahlen¹

(in Mio. €)	2021	2022	2023
Umsatz	993	1.259	1.366
Investitionen	62	86	63
Anzahl Mitarbeitende (einschl. Leiharbeitnehmende)	4.557	4.931	5.082

¹ Umsätze im Jahr 2023 inkl. unserer Standorte in Burgwedel und Verdi. Weitere Kennzahlen in diesem Bericht enthalten noch keine Daten zu diesen beiden Standorten.

Automotive

Zur Automotive Division zählen sowohl die Unternehmen mit den deutschen Standorten OTTO FUCHS KG und OTTO FUCHS Surface Technology GmbH & Co. KG in Meinerzhagen, OTTO FUCHS Dülken GmbH & Co. KG in Viersen sowie die Schmiedebetriebe Foxtec-Ikhwezi (Pty) Ltd. in East London, Südafrika, und OTTO FUCHS Technology Shenyang Co., Ltd. in Shenyang, V.R. China, als auch das Räderwerk OTTO FUCHS Hungary Kft. in Tatabánya sowie die Batterieböden-Fertigung in Mór, beide Ungarn. Hauptproduktgruppen dieser Sparte sind geschmiedete Aluminiumräder sowie Schmiedeprodukte für Fahrwerk, Motor, Lenkung, Getriebe und Fahrzeughydraulik.

Zur Sparte Automotive gehört außerdem der Bereich **EXTRUSIONS**. Mithilfe von verschiedenen Strangpressverfahren – dem direkten und indirekten Verfahren sowie dem Verfahren für nahtlose Rohre – ist OTTO FUCHS in der Lage, ein breites Spektrum an Legierungen zu pressen. Eines der Hauptprodukte dieses Spartenbereichs sind Strangpressprofile für Bauelemente wie Fenster, Türen oder Fassaden, die unter anderem von der Schwestergesellschaft Schüco International KG zu vielseitigen Bauelementen verarbeitet werden.

Die Aluminium-Verbundprofile dieser Division bilden die Grundlage für innovative Batteriegehäuse, die als extrem belastbare Träger von Batterieeinheiten an die unterschiedlichsten Fahrzeugtypen flexibel angepasst werden können – und damit dem Herzstück der gesamten E-Mobilität eine zukunftssichere Plattform bieten.

Schüco – Systemlösungen für Fenster, Türen und Fassaden

Die Schüco Gruppe mit Hauptsitz in Bielefeld entwickelt und vertreibt Systemlösungen für die Gebäudehülle aus den Materialien Aluminium, Stahl und Kunststoff. Das Produktportfolio umfasst Fenster-, Tür-, Fassaden-, Lüftungs-, Sicherheits- und Sonnenschutzsysteme sowie intelligente und vernetzbare Lösungen für den Wohn- und Objektbau. Darüber hinaus bietet Schüco Beratung und digitale Lösungen für alle Phasen eines Bauprojektes – von der initialen Idee über die Planung, Fertigung und Montage bis hin zum After Sales Service mit Wartung und Instandhaltung. Ergänzt wird das Portfolio durch Maschinen zur Fertigung und einen kundennahen Service. Als eines der führenden Unternehmen der Bauindustrie hat sich Schüco dem Ziel verschrieben, Vorreiter für ganzheitliche Nachhaltigkeit zu sein und mit seinen Produkten und Services einen aktiven Beitrag zur Verwirklichung von Klimaneutralität und Kreislaufwirtschaft im Bauwesen zu leisten. 1951 gegründet, ist Schüco heute in mehr als 80 Ländern aktiv und hat mit 6.750 Mitarbeitenden 2023 einen Jahresumsatz von 2,11 Milliarden Euro erwirtschaftet.



Nachhaltigkeit ist Querschnittsaufgabe: In interdisziplinären Teams erarbeiten wir gemeinsam Strategien und Konzepte, um die Herausforderungen von Morgen zu meistern und unseren Beitrag für eine nachhaltigere Zukunft zu leisten. Mit Kreativität, Innovationsgeist und Pragmatismus gehen wir gemeinsam neue Wege.

Nachhaltig in die Zukunft

Themen wie der Klimawandel, veränderte Kundenanforderungen sowie politische Instabilitäten begleiten uns in unserem täglichen Handeln. Als globales Industrieunternehmen mit diversen Stakeholdergruppen sind wir uns unserer Verantwortung in diesem komplexen System bewusst: Wir wollen und müssen heute und in Zukunft dafür sorgen, dass wir nicht nur in ökologischen Fragen, sondern auch in sozialen und gesellschaftlichen Themen stetig für Weiterentwicklung sorgen und damit Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit in Einklang bringen.

Unser Nachhaltigkeitsverständnis

Als ein Familienunternehmen mit über 100-jähriger Tradition ist es unser ureigenes Interesse, in nachhaltigen Systemen zu arbeiten und zu leben. Dabei sind wir alle gefordert, denn nur gemeinsam können wir ein erfülltes Leben für die heutige und zukünftige Generationen ermöglichen. Als produzierendes Unternehmen sehen wir uns besonders in der Pflicht, Altbewährtes zu hinterfragen und neue Lösungen zu schaffen. Wir nehmen die Verantwortung wahr, indem wir die Herausforderungen der Welt als Chance sehen und uns fortlaufend so weiterentwickeln, dass wir bestmöglich zur nachhaltigen Entwicklung beitragen. Dabei wollen wir eine Vorreiter-Rolle einnehmen.

Strategie und Ziele

» GRI 2-23, 2-25, 2-28

Als Unternehmen ist es unser strategisches Ziel, Technologieführer zu sein. Das bedeutet, dass wir für unsere Kunden hochwertige Produkte und Lösungen entwickeln, die auf allen Ebenen überzeugen und durch immer neue Innovationen unseren Kunden einen besonderen Mehrwert bei der Lösung der Mobilitätsanforderungen von morgen bieten. Unsere Kunden haben hohe Anforderungen an uns, welche wir mit Fachexpertise, hoher Werkstoff- und Verfahrenskompetenz sowie Leidenschaft für unsere Produkte begegnen. Wir wollen mitgestalten und können dies als Produzent von besonders anspruchsvollen Halb- und Fertigteilen sehr gut: Als Zulieferer der Luft- und Raumfahrt, der Automobil- und Baubranche sowie anderer Zweige der Industrietechnik bekommen wir mit, was die Industrien umtreibt. Neben dem stetigen Druck, wirtschaftlich erfolgreich zu sein, stehen Anforderungen zur Bekämpfung des Klimawandels, gesetzliche Vorgaben wie das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) und der Schutz des Menschen auf der Tagesordnung. Dies gilt für unsere Lieferanten, Kunden, aber natürlich auch für uns.

Um den Herausforderungen heute und in Zukunft zu begegnen, wollen wir uns für die Umwelt, faire und gesunde Arbeitsbedingungen sowie ethische und vertrauensvolle Geschäftsbeziehungen in der gesamten OTTO FUCHS Gruppe einsetzen. Wir sind uns bewusst, dass wir mit unseren Produkten und Lösungen einen großen Hebel haben, um vielen verschiedene Industrien zu mehr Nachhaltigkeit zu verhelfen. Ob Ressourcenschonung oder Produktsicherheit: Unser konsequenter Anspruch „Wenn wir es nicht können, ist es unmöglich“ leitet uns in all unseren Aktivitäten. Wir gehen in den Austausch mit unseren Stakeholdern, stellen Bestehendes in Frage und versuchen, uns stetig weiterzuentwickeln. Die kontinuierliche Verbesserung von unseren Prozessen und umfangreiche Investitionen fließen vorwiegend in unsere eigene Forschung und Entwicklung sowie in die Erneuerung und Erweiterung unserer Geschäftsstandorte weltweit.

Zertifizierte Nachhaltigkeit: Seit September 2023 sind wir an unserem Hauptstandort in Meinerzhagen nach dem Performance Standard der Aluminium Stewardship Initiative zertifiziert und haben damit die externe Bestätigung unseres Engagements im Bereich Nachhaltigkeit. Noch für dieses Jahr ist auch die Zertifizierung unseres Standortes in China geplant.



→ Hier geht es zum gesamten Dokument

Stiftung KlimaWirtschaft

Die Stiftung KlimaWirtschaft fördert langfristiges unternehmerisches Engagement im Klimaschutz. Sie vereint führende deutsche Unternehmen branchenübergreifend und parteiunabhängig, um den Fortschritt beim Klimaschutz voranzutreiben.

→ [klimawirtschaft.org](https://www.klimawirtschaft.org)

Industrieverband Massivumformung

Das EMMA-Innovationsnetzwerk hat ein Projekt ins Leben gerufen, das sich mit der CO₂-neutralen Massivumformung beschäftigt. Ziel dieses Projekts ist, die Massivumformung, einen Schlüsselprozess in der Metallverarbeitung, nachhaltiger zu gestalten und die CO₂-Emissionen erheblich zu reduzieren.

→ [EMMA-Innovationsnetzwerk](https://www.emma-netzwerk.de)

Energieeffizienz-Netzwerk WVMplus 3.0

Das Energieeffizienz-Netzwerk WVMplus 3.0 ist eine Initiative zur Förderung der Energieeffizienz und des Klimaschutzes. Dieses Netzwerk bringt Unternehmen zusammen, um gemeinsam Strategien und Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs und zur Verbesserung der Energieeffizienz in ihren Produktionsprozessen zu entwickeln und umzusetzen.

→ www.wvmetalle.de

Als energieintensives Unternehmen sind wir uns unseres hohen CO₂-Ausstoßes bewusst. Ein zentraler Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie ist daher unsere Klimastrategie (e)MissionZero. Mit dieser Strategie streben wir an, unseren Beitrag zur Erreichung des 1,5-Grad-Ziels des Pariser Klimaabkommens zu leisten.

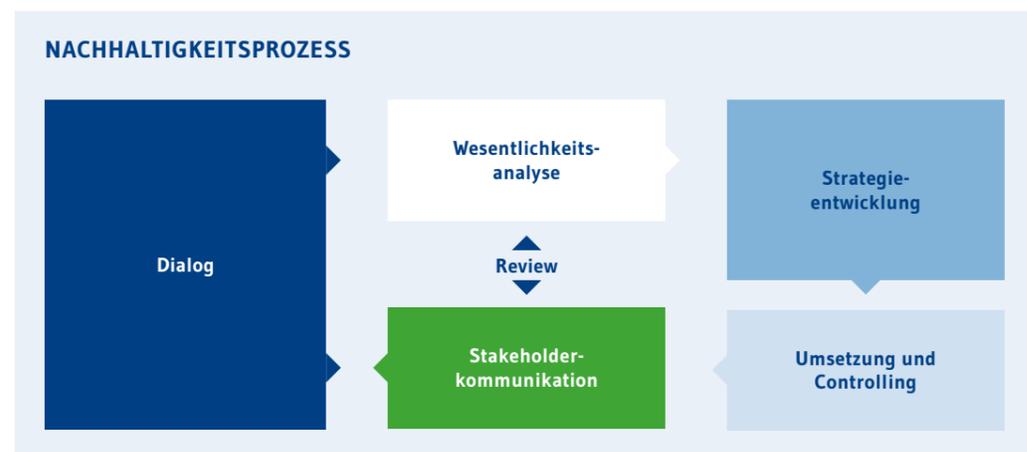
Intern legen wir großen Wert auf einen fairen und verantwortungsvollen Umgang mit unseren Mitarbeitenden, auf deren Weiterentwicklung und deren Anpassung an die stetig steigenden Anforderungen. Unsere Mitarbeitenden leisten jeden Tag Großartiges. Durch gute Arbeitsbedingungen und eine wertschätzende Unternehmenskultur, die sich auch in unserem Verhaltenskodex widerspiegelt, wollen wir heute und in Zukunft ein attraktiver Arbeitgeber sein.

Außerhalb des Unternehmens pflegen wir eine partnerschaftliche, kooperative und integrative Zusammenarbeit mit unseren Kunden, Lieferanten, unabhängigen Forschungsinstituten und weiteren Partnern. Damit wollen wir sicherstellen, dass auch in unserer vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigt werden.

Dies beinhaltet unter anderem den Schutz von Menschenrechten, die Verhinderung von Korruption oder die effiziente Nutzung von Ressourcen. In der Aluminium Stewardship Initiative (ASI) engagieren wir uns beispielsweise seit vielen Jahren, um die Aluminiumindustrie nachhaltiger zu gestalten. Weitere Verbände und Initiativen, denen wir uns angeschlossen haben, sind:

- » Aluminium Deutschland e.V.
- » BDL – Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie
- » DGM – Deutsche Gesellschaft für Materialkunde
- » Stiftung Familienunternehmen einschl. Stiftung Familienunternehmen und Politik
- » VDA – Verband der Automobilindustrie
- » WVM – Wirtschaftsvereinigung Metalle e.V.

Generell gilt: Durch einen regen Austausch können wir Bedarfe erkennen, auf Marktveränderungen agil und flexibel reagieren und Nachhaltigkeit gemeinschaftlich voranbringen.



» GRI 3-3, 2-12, 2-13, 2-14, 2-17

Unser Nachhaltigkeitsmanagement

Die Entwicklung und Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie liegt in der Verantwortung des OTTO FUCHS Nachhaltigkeitsmanagements. Dieses ist unmittelbar an den persönlich haftenden Gesellschafter (PhG) angebunden und wird vom Leiter Nachhaltigkeit, Strategie, Marketing & PR geleitet.

Als Leiter Nachhaltigkeit, Strategie, Marketing & PR berichtet dieser direkt an den PhG und bringt als Teil der erweiterten Geschäftsleitung die Nachhaltigkeitsthemen in den Kreis der Geschäftsleitung ein, um Entscheidungen zu erwirken. Zusätzlich erstattet er Bericht an den Beirat.

Die Gesamtverantwortung für das Nachhaltigkeitsreporting obliegt dem PhG, der unmittelbar in den Strategieprozess und die Verabschiedung der wesentlichen Themen im Rahmen des Reportings eingebunden war. Diese Beschreibung bezieht sich rückblickend auf die Struktur des Nachhaltigkeitsmanagements in den Berichtsjahren 2021–2023.

Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung befindet sich das OTTO FUCHS Nachhaltigkeitsmanagement im Aufbau und in der weiteren Ausgestaltung. Im nächsten Nachhaltigkeitsbericht werden wir diese Entwicklungen näher erläutern. Ein Beispiel hierfür ist das zu Beginn des Jahres etablierte Plantmanager Meeting, ein standortübergreifendes Treffen des OTTO FUCHS-Teilkonzerns, das unter anderem als Format für die Weiterentwicklung und Verstärkung der Nachhaltigkeitsarbeit dient.



Gemeinsam stark: Unsere Mitarbeitenden aus verschiedenen Fachbereichen arbeiten Hand in Hand für eine nachhaltigere Zukunft.

Das Aufgabengebiet des Nachhaltigkeitsmanagements umfasst die Koordination von Nachhaltigkeitsthemen und deren Vertretung gegenüber internen und externen Stakeholdergruppen. Eine besondere Verantwortung liegt in der Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie in enger Abstimmung mit den Fachbereichen. Da das Thema Nachhaltigkeit die Mitarbeit vieler weiterer Personen im Unternehmen erfordert, werden Themen, die umfassende Fachexpertise benötigen, von den jeweiligen Fachbereichen verantwortet. Das Nachhaltigkeitsmanagement unterstützt bei der Zielsetzung und Umsetzung sowie beim Verfolgen der Nachhaltigkeitsziele.

Ein Beispiel hierfür ist der OTTO FUCHS DeCarb-Circle, der sich ausschließlich der Dekarbonisierung im Unternehmen widmet. Je nach Themenfeld im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie ist das Unternehmen entsprechend aufgestellt (siehe Grafik „Unsere Nachhaltigkeitsstrategie“).

Um das Unternehmen OTTO FUCHS vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit weiterzuentwickeln, muss im ersten Schritt Bewusstsein für das Thema Nachhaltigkeit aufgebaut werden. Neben den internen Kommunikationsmaßnahmen, die alle Mitarbeitenden adressieren, ist es essenziell, dass Führungskräfte entsprechend geschult werden und das Wissen zum Thema Nachhaltigkeit, generell und mit konkreter Einordnung für ihre Bereiche, in ihre Teams einbringen. Im Zuge einer jährlichen Führungskräfteunterweisung werden alle Führungskräfte zu den jüngsten Entwicklungen, Aktivitäten und den Zielen des Nachhaltigkeitsmanagements geschult. Auch die bereits genannten Formate wie der OTTO FUCHS DeCarb-Circle oder das Plantmanager Meeting werden genutzt, um über neueste Entwicklungen zu informieren und das Nachhaltigkeitsverständnis unternehmensweit zu stärken.



¹ Generelle Belange, Aus- und Weiterbildung, Arbeitssicherheit



» GRI 2-29

Stakeholder-Dialog

Uns ist bewusst, dass von unserer Geschäftstätigkeit gegenwärtig und auch zukünftig verschiedene Stakeholdergruppen (interne und externe Personen-Gruppen) sowohl direkt als auch indirekt betroffen sind. In der folgenden Übersicht werden die wichtigsten Stakeholder aufgeführt. Durch die stetige Überprüfung der Stakeholder-Anforderungen können wir als Unternehmen wachsen – in vielerlei Hinsicht:

1. Das Verständnis von Bedürfnissen und Erwartungen stärken: Indem wir die Anliegen der Stakeholder überprüfen, erhalten wir ein klares Bild von deren Bedürfnissen, Erwartungen und Anforderungen. Dies hilft dabei, Maßnahmen und Strategien zu entwickeln, die besser auf die Interessen der Stakeholder abgestimmt sind.

2. Risiken frühzeitig erkennen: Durch das frühzeitige Erkennen von Anliegen und potenziellen Problemen kann das Management Risiken proaktiv angehen und Maßnahmen ergreifen, um diese zu minimieren oder zu vermeiden. Dies trägt zur Stabilität und zum Erfolg von OTTO FUCHS bei.

3. Kommunikation verbessern: Eine regelmäßige Überprüfung der Anliegen fördert den Dialog und die Kommunikation zwischen uns als OTTO FUCHS und unseren Stakeholdern. Dies stärkt das Vertrauen und die Zusammenarbeit, was langfristig zu einer besseren Beziehung und einem positiven Image der Organisation beiträgt.

4. Akzeptanz und Unterstützung erhöhen: Wenn Stakeholder das Gefühl haben, dass ihre Anliegen ernst genommen und berücksichtigt werden, sind sie eher bereit, Projekte zu unterstützen und sich aktiv einzubringen. Dies kann die Akzeptanz und den Erfolg von Initiativen erheblich steigern.

5. Effektivität und Effizienz steigern: Indem OTTO FUCHS die Anliegen der Stakeholder versteht und darauf reagiert, ist sichergestellt, dass Ressourcen effektiv und effizient eingesetzt werden. Dies führt zu einer besseren Nutzung von Zeit, Geld und anderen Ressourcen.

6. Verantwortungsbewusstsein zeigen: Die Berücksichtigung von Stakeholder-Anliegen fördert nachhaltiges Handeln und zeigt Verantwortungsbewusstsein. Organisationen, die Stakeholder-Anliegen ernst nehmen, sind oft besser in der Lage, langfristig erfolgreich zu sein und sich an veränderte Bedingungen anzupassen.

7. Entscheidungsfindung verbessern: Durch das kontinuierliche Einbeziehen von Stakeholder-Feedback können Entscheidungen auf einer breiteren Informationsbasis getroffen werden. Dies führt zu fundierteren und durchdachteren Entscheidungen, die den Interessen der verschiedenen Stakeholdergruppen besser gerecht werden.

STAKEHOLDER	Mitarbeitende	Kunden	Lieferanten	Gesellschaft & Öffentlichkeit	Beirat und Geschäftsführung/-leitung	Kapitalgeber
	<ul style="list-style-type: none"> » aktuelle Mitarbeitende » potenzielle Mitarbeitende 		<ul style="list-style-type: none"> u.a.: » Vormaterial-lieferanten » Energielieferanten 	<ul style="list-style-type: none"> » Vertreter aus Wissenschaft und Politik » Gewerkschaften » Verbände » Stiftungen » zivilgesellschaftliche Organisationen (NGOs) » lokale Bevölkerung (Meinerzhagen, Dülken etc.) 		
ANLIEGEN	<ul style="list-style-type: none"> » Nachhaltigkeitsleistung des Unternehmens » Unternehmensstrategie » Entwicklungsmöglichkeiten/Ausbildungsmöglichkeiten » Benefits und Vergütung 	<ul style="list-style-type: none"> » Produkte und Kompetenzen » Ansprechpartner für Kontaktaufnahmen bei potenziellen Kunden » Vertragsbedingungen » Nachhaltigkeitsleistung (z.B. Ratings EcoVadis und CDP) des Unternehmens inkl. Grundsatz-erklärungen » Nachhaltigkeitsanforderungen (z.B. CO₂-reduzierte Legierungen, LkSG seitens der Kunden) 	<ul style="list-style-type: none"> » Lieferantenqualifikation, Vertragskonditionen z.B. Supplier Code of Conduct, Geschäftsbeziehung » Unternehmensstrategie 	<ul style="list-style-type: none"> » Spenden und Sponsoring » Nachhaltigkeitsleistung mit Zielsetzungen und Maßnahmen » Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben im Hinblick auf Umwelteinwirkung (Öffentlichkeit, unmittelbare Umgebung am jeweiligen Standort) 	<ul style="list-style-type: none"> » Unternehmensstrategie und Nachhaltigkeitsstrategie als Teil von dieser » Finanzielle Performance und Prognosen für die Zukunft » Marktgeschehen und Trends mit Risiken und Chancen für das Geschäftsmodell (Unternehmenswachstum, neue Märkte) 	<ul style="list-style-type: none"> » Finanzielle Performance und Prognose » Unternehmensstrategie und Geschäftsmodell inkl. Chancen und Risiken » Nachhaltigkeitsleistung und Compliance-Anforderungen
AUSZUG EINGESETZTER DIALOGFORMATE	<ul style="list-style-type: none"> » Interne Kommunikation über: <ul style="list-style-type: none"> - Intranet „inFuchs“ - Magazin „Fuchsbau“ - Podcast Fuchsfunk - Betriebsversammlungen - CEO-Kommunikation - ... » Weitere interne Formate wie: <ul style="list-style-type: none"> - persönliche Gespräche - Schulungen - Entwicklungsgespräche » Potenzielle Mitarbeitende: <ul style="list-style-type: none"> - Social Media - Homepage - Eltern Day - Karrieretag - Tag der Ausbildung bzw. Woche der Ausbildung - Azubimessen » Nachhaltigkeitsbericht 	<ul style="list-style-type: none"> » Kundenmagazin „inForm“ » B2B-Messen (z.B. Aeromart Montréal, IAA Frankfurt, The Battery Show Europe) » Endverbraucher: Fuchsfelgentreffen » Homepage » Nachhaltigkeitsbericht » Kundenzufriedenheitsbefragungen 	<ul style="list-style-type: none"> » Austausch auf Messen/Tagungen v. Fachverbänden, persönliche Gespräche, Verhandlungen » Übermittlung von Anforderungen in schriftlicher Form (u.a. Fragebögen, Guidelines o.Ä.) » Homepage; insbesondere Lieferantenportal auf der Homepage 	<ul style="list-style-type: none"> » Austausch mit externen Experten & Forschungsinstituten; Fachworkshops, fachspezifische Arbeitsgruppen und Kooperationen (z.B. Technische Hochschule Aachen) » Aktive Mitarbeit in Klimaschutzinitiativen, wie der „Stiftung Klimawirtschaft – Deutsche Unternehmer für Klimaschutz“ und damit verbundenen Projekten » Anlass- und projektbezogene Gespräche mit politischen Entscheidungsträgern und zivilgesellschaftlichen Organisationen auf Lokal- und Regional- sowie Landes- und Bundesebene » Nachhaltigkeitsbericht » Pressekonferenzen » Veranstaltungen, bei denen die lokale Bevölkerung einbezogen wird, z.B. öffentliche Veranstaltungen ausgerichtet von OF (Ausbildungstage, Autokino) 	<ul style="list-style-type: none"> » Beiratssitzungen; Business Reviews, Sitzungen der Geschäftsleitung und des Managementteams 	<ul style="list-style-type: none"> » Fragebögen des Kapitalgebers » Bankbook » Persönliche Gespräche

ENGAGEMENT IN MULTI-STAKEHOLDER-INITIATIVE

Seit 2021 ist die OTTO FUCHS KG aktives Mitglied der Aluminium Stewardship Initiative. Die Aluminium Stewardship Initiative bringt Akteure aus den verschiedenen Wertschöpfungsstufen und die von der Aluminiumwertschöpfungskette betroffenen Stakeholder an einem Tisch. Auf freiwilliger Basis werden Standards für eine nachhaltigere Aluminiumwirtschaft über die gesamte Wertschöpfungskette erarbeitet.



» GRI 3-1, 3-2

Wesentlichkeitsanalyse

Um Nachhaltigkeit effektiv und zielgerichtet zu managen, ist es von hoher Relevanz zu erkennen, welche Nachhaltigkeitsthemen für das Unternehmen von besonderer Wichtigkeit sind. Nur durch die Fokussierung auf die wesentlichen Themen für OTTO FUCHS kann in einer Nachhaltigkeitsstrategie definiert werden, welche Ziele und Maßnahmen daraus abgeleitet werden müssen, um eine tatsächliche Weiterentwicklung erreichen zu können. So kann sichergestellt werden, dass die richtigen Themen vorangetrieben werden – Themen, bei denen OTTO FUCHS einen wirklichen Hebel zur Veränderung hat.

Um zu den für OTTO FUCHS relevanten Themen zu gelangen, haben wir erstmalig im Jahr 2017 eine sogenannte Wesentlichkeitsanalyse unter Berücksichtigung all unserer Stakeholdergruppen durchgeführt. Im Rahmen der neuen regulatorischen Anforderungen durch die europäische Corporate Sustainability Reporting Directive (kurz CSRD) haben wir im Jahr 2023/2024 die Analyse neu aufgesetzt. In der sogenannten Doppelten Wesentlichkeitsanalyse werden Themen in ihrer Auswirkung sowohl auf die materielle Wesentlichkeit als auch auf die finanzielle Wesentlichkeit betrachtet.

Dabei folgt diese Analyse einem mehrstufigen Prozess: Zunächst werden alle nachhaltigkeitsbezogenen Themen, die für OTTO FUCHS relevant sein könnten, gesammelt. Die daraus resultierende Longlist der potenziell wesentlichen Themen basiert auf den themenbezogenen European Sustainability Reporting Standards (ESRS) E1 bis G1 und bildet den Rahmen für den Management Workshop. Durch die frühe Einbeziehung von

Expertinnen und Experten aus den Fachbereichen wird sichergestellt, dass alle Perspektiven und Kompetenzen des Unternehmens berücksichtigt werden. Innerhalb des Workshops, an dem die gesamte Geschäftsleitung von OTTO FUCHS teilnimmt, werden diese Themen dann besprochen, diskutiert und mithilfe einer Matrix in ihrer Wichtigkeit priorisiert. Daraus entsteht ein erstes Zielbild, welches im Anschluss dann nochmals evaluiert wird. Mithilfe der Fachbereiche werden die Themen, die sich aus den positiven und negativen Auswirkungen, Chancen sowie Risiken zusammensetzen, anschließend bewertet. Dieser Prozess folgt einem konkret definierten Vorgehen, welches Kriterien wie beispielsweise den Schweregrad der Auswirkung, die Eintrittswahrscheinlichkeit oder das Ausmaß beschreibt. Durch die Einbeziehung aller relevanten Fachbereiche ist gewährleistet, ein gemeinsames, abgestimmtes Verständnis für die wesentlichen OTTO FUCHS-Themen zu erhalten.

DOPPELTE WESENTLICHKEIT

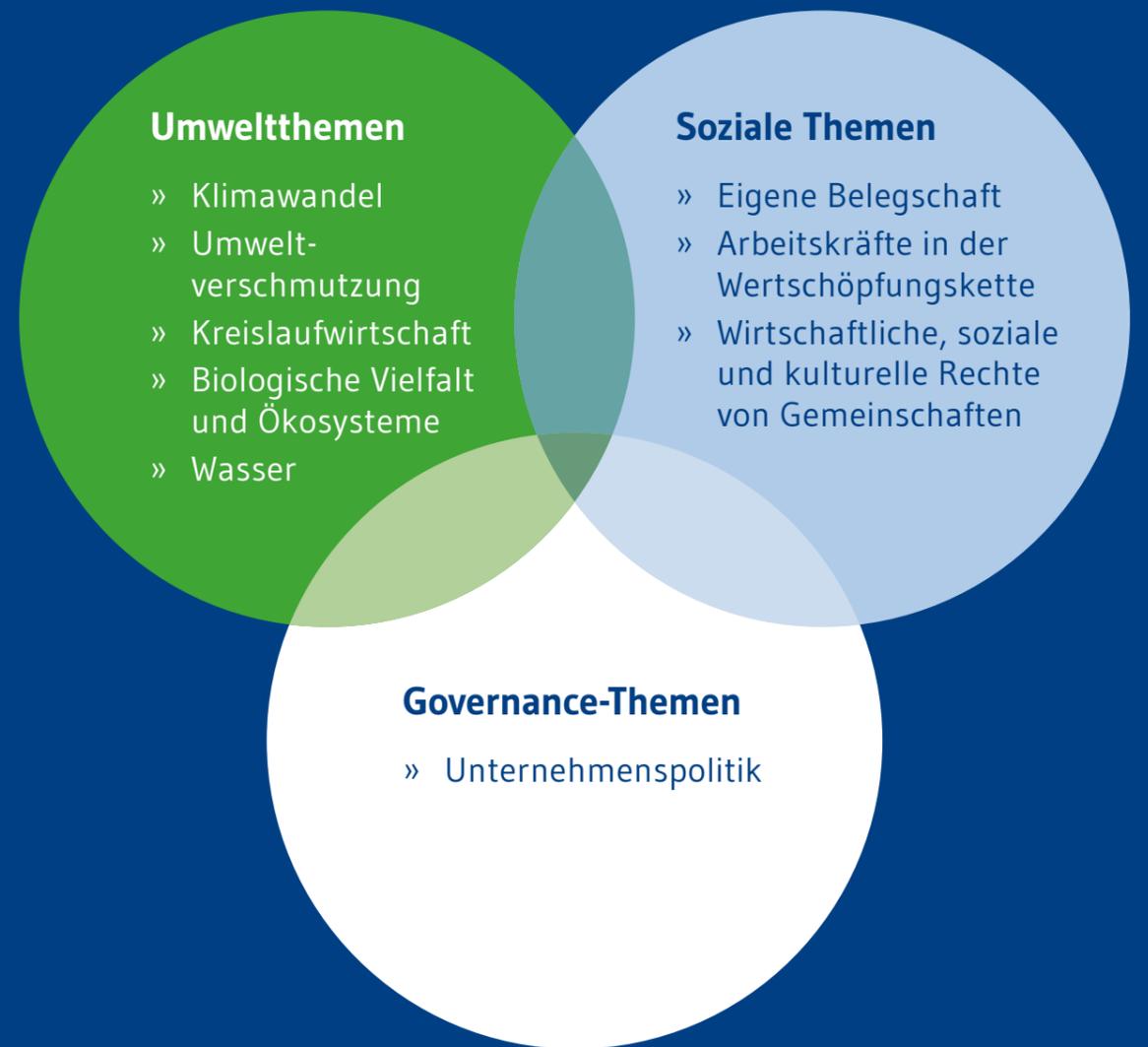
Impact Materiality
(Inside-out-Perspektive)
Auswirkungen des Unternehmens auf ESG-Themen



Financial Materiality
(Outside-in-Perspektive)
Chancen und Risiken von ESG-Themen für Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens

Wesentliche Themen gemäß Analyse bei OTTO FUCHS

Als Resultat der durchgeführten Analyse wurden die bisherigen Handlungsfelder unserer Nachhaltigkeitsstrategie durch neun wesentliche Themen abgelöst. Die bisherigen Handlungsfelder wurden jedoch nicht einfach ersetzt, sondern in die neu definierten Themen integriert. Die wesentlichen Themen lassen sich wie folgt auf die Kategorien E, S und G aufteilen:



In den folgenden Kapiteln berichten wir in den Kategorien Umwelt, Soziales und Governance über diese wesentlichen Themen. Dazu zählt sowohl das Einordnen der Themen in den gesamten OTTO FUCHS Kosmos als auch das Aufzeigen der Entwicklungen dieser Themen heute und in Zukunft.

Umwelt schützen: In diesem Kapitel präsentieren wir unsere Maßnahmen, Fortschritte und Herausforderungen bei der Minimierung unserer ökologischen Auswirkungen und der Förderung nachhaltiger Praktiken entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette.

Umwelt | schützen



Kontinuierliche Weiterentwicklung: Wir optimieren fortlaufend unsere Prozesse, Werkstoffe und Produkte und legen dabei einen starken Fokus auf die Verbesserung unserer Umwelleistung.



Zuverlässigster Technologiepartner: Unser zentrales Ziel ist es, maßgeschneiderte Produkte und Lösungen auf höchstem Niveau anzubieten und dabei eine führende Marktposition einzunehmen. Zusammen mit unseren Kunden sowie Forschungs- und Entwicklungspartnern arbeiten wir kontinuierlich an innovativen Lösungen, um uns den Herausforderungen von Morgen zu stellen. Unser gemeinsames Engagement ist der Schlüssel zu langfristigem Erfolg und einer nachhaltigeren Zukunft.

» **GRI 3-3** Als globaler Entwicklungs- und Technologiepartner bewegt sich OTTO FUCHS in einem dynamischen Marktumfeld. Fortschritte bei Digitalisierung und Automatisierung, der Übergang zu nachhaltiger Mobilität und die zunehmende Bedeutung von Klima- und Ressourcenschutz bieten sowohl Chancen als auch Herausforderungen für das Unternehmen.

Unser zentrales Ziel ist es, maßgeschneiderte Produkte und Lösungen auf höchstem Niveau anzubieten und eine führende Marktposition einzunehmen und zu halten. Um dies zu erreichen, optimieren wir kontinuierlich unsere Prozesse, Werkstoffe und Produkte. Dabei legen wir großen Wert auf die Wirtschaftlichkeit unseres Kerngeschäfts und die Stärkung der Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens. Dies wird durch fortlaufende Investitionen in Forschung und Entwicklung sowie in gezielte Innovationsprojekte unterstützt. Unser Fokus liegt dabei auf den Produkten selbst, den verwendeten Werkstoffen, den Fertigungstechnologien sowie dem Betrieb und der Weiterentwicklung unserer Anlagen.

In diesem Kapitel beleuchten wir unter der Überschrift „Umwelt“ die wesentlichen Themen Klimawandel, Schutz vor Umweltverschmutzung, Biodiversität, Wasser und Kreislaufwirtschaft, die für uns von zentraler Bedeutung sind und einen integralen Bestandteil unseres Umweltengagements darstellen.

Die Bearbeitung dieser wesentlichen Themen ist nicht nur eine moralische Verpflichtung, sondern auch im Interesse unserer Stakeholder. Nachhaltige Produkte und Prozesse erhöhen die Wettbewerbsfähigkeit, erfüllen die steigenden regulatorischen Anforderungen und tragen zur Zufriedenheit und Loyalität unserer Kunden bei. Indem wir Qualität und Wirtschaftlichkeit mit Energie- und Ressourceneffizienz verbinden, leisten wir einen bedeutenden Beitrag zur Nachhaltigkeit über die gesamte Nutzungsdauer unserer Produkte hinweg. All unsere Standorte sind nach der internationalen Norm ISO 14001 und die meisten nach ISO 50001 zertifiziert und werden regelmäßig durch interne sowie externe Audits überprüft. Um den Umweltschutz noch stärker in unsere Prozesse zu integrieren und Synergien zu nutzen, arbeiten wir an der weiteren Systematisierung und einer standortübergreifenden Verzahnung der Bereiche Arbeitssicherheit, Umweltschutz, Energie- und Nachhaltigkeitsmanagement.

Zusammen mit unseren Kunden sowie Forschungs- und Entwicklungspartnern arbeiten wir kontinuierlich an innovativen Lösungen, um die Herausforderungen des Klimawandels, den Schutz der Biodiversität, die nachhaltige Nutzung von Wasser, die Förderung der Kreislaufwirtschaft und die Reduktion von Umweltverschmutzung erfolgreich zu meistern. Unser gemeinsames Engagement für eine nachhaltigere Zukunft ist der Schlüssel zu langfristigem Erfolg und einem positiven Einfluss auf unsere Umwelt.

Klima- und Umweltschutz

Der Schutz des Klimas und der Umwelt ist für OTTO FUCHS von zentraler Bedeutung und ein essenzieller Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie. In diesem Abschnitt präsentieren wir unsere Ansätze und Maßnahmen zum Klima- und Umweltschutz.

Wir erläutern, wie wir unseren CO₂-Fußabdruck kontinuierlich reduzieren und bis 2045 klimaneutral in den Scopes 1 und 2 werden wollen. Dabei orientieren wir uns an internationalen Standards und setzen auf innovative Technologien sowie die aktive Beteiligung unserer Mitarbeitenden. Unsere Klimacharta beschreibt die ambitionierten Ziele und den konkreten Fahrplan, den wir zur Erreichung dieser Ziele zunächst für die deutschen Standorte von OTTO FUCHS verfolgen.

Neben dem Klimaschutz widmen wir uns auch umfassend der Reduzierung von Umweltauswirkungen. Die Reduktion von Luft- und Lärmbelastung sowie die verantwortungsvolle Nutzung von Hilfs- und Betriebsstoffen stehen hier im Fokus. Diese Maßnahmen zielen darauf ab, die Anwohner in unserer Nachbarschaft zu schützen und sicherzustellen, dass unsere Prozesse die höchsten Umweltstandards erfüllen.

Ein weiterer Schwerpunkt ist der Erhalt der Biodiversität und der Schutz natürlicher Lebensräume. Wir erkennen unsere Verantwortung an, die ökologischen Auswirkungen unserer Aktivitäten zu minimieren und die biologische Vielfalt zu fördern.

» **GRI 3-3, 305-1, 305-2, 305-3, 305-4, 305-5**

Klimaschutz und CO₂-Fußabdruck: Unser Weg zur Klimaneutralität bis 2045

Der Klimawandel zählt zu den drängendsten globalen Herausforderungen unserer Zeit. Steigende Temperaturen, zunehmende Wetterextreme und schwindende natürliche Ressourcen verdeutlichen die Dringlichkeit entschlossener Klimaschutzmaßnahmen. Internationale Abkommen wie das Pariser Klimaabkommen setzen ambitionierte Ziele zur Begrenzung der globalen Erwärmung und zum Schutz unseres Planeten. Unternehmen weltweit sind aufgefordert, ihren Beitrag zu leisten und nachhaltige Lösungen zu entwickeln.

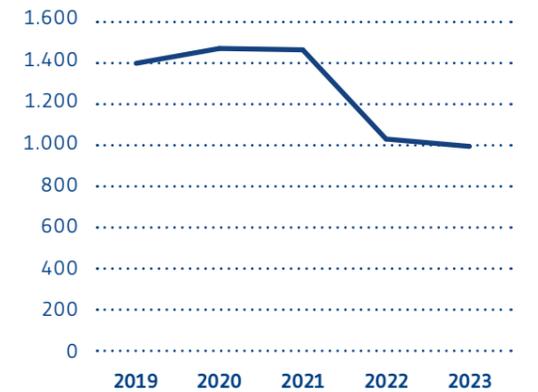
In diesem Kontext sieht sich OTTO FUCHS in der Verantwortung, nicht nur den Erwartungen unserer Stakeholder gerecht zu werden, sondern auch aktiv zum globalen Klimaschutz beizutragen. Die Reduzierung unseres CO₂-Fußabdrucks ist ein zentraler Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten. Dabei orientieren wir uns an der Zielsetzung zur Einhaltung des 1,5-Grad-Ziels des Pariser Klimaabkommens. Durch innovative Ansätze, technologische Fortschritte und das Engagement unserer Mitarbeitenden streben wir an, unsere Produktionsprozesse kontinuierlich zu optimieren und unsere Klimaziele zu erreichen.

In unserer Klimastrategie (e)MissionZero haben wir unser Ziel festgehalten, bis zum Jahr 2045 an unseren deutschen Standorten klimaneutral in Scope 1 und 2 zu werden. Dieser Weg erfordert nicht nur umfangreiche Investitionen und technologische Entwicklungen, sondern auch eine enge Zusammenarbeit mit Partnern, Kunden und den Akteuren in unserer gesamten Wertschöpfungskette. In den folgenden Abschnitten des Kapitels geben wir einen Überblick über unsere bisherigen Fortschritte bei der Reduzierung unserer Treibhausgasemissionen des OTTO FUCHS-Teilkonzerns sowie die derzeitigen Maßnahmen und unsere zukünftigen Pläne zur Bekämpfung des Klimawandels. Wir sind überzeugt, dass gemeinsames Handeln und kontinuierliche Innovation die Schlüssel zur Schaffung einer nachhaltigeren und lebenswerten Zukunft sind.

ERMITTLUNG DES CO₂-FUSSABDRUCKS

Der Ausgangspunkt jeder Klimastrategie ist die Ermittlung des aktuellen CO₂-Emissionsniveaus, auch Corporate Carbon Footprint (CCF) genannt. Unsere Berechnungen orientieren sich am international anerkannten Greenhouse Gas Protocol, welches die Emissionen in drei sogenannte Scopes unterteilt. Für jede Unterkategorie innerhalb dieser Scopes wurden die Verbrauchsdaten zusammengetragen und mit spezifischen Emissionsfaktoren multipliziert.

Entwicklung CO₂-Intensität
(in t CO₂e/Mio. € Umsatz)



Die kontinuierliche Überwachung und Reduzierung der Treibhausgasemissionen ist für uns bei OTTO FUCHS von zentraler Bedeutung. Die Entwicklung des Corporate Carbon Footprints der letzten drei Jahre zeigt sowohl Erfolge als auch Herausforderungen auf diesem Weg.

Scope-1-Emissionen

Die direkten Treibhausgasemissionen (Scope 1) zeigten zwischen 2021 und 2023 Schwankungen. Während die Emissionen 2021 bei 82.970 Tonnen CO₂-Äquivalenten lagen, stiegen sie 2022 deutlich auf 87.808 Tonnen. Grund hierfür war insbesondere die nach den Beschränkungen durch die COVID-19-Pandemie ansteigende Produktion. Im Jahr 2023 konnten die Emissionen jedoch auf 80.897 Tonnen trotz höherer Produktionsleistung gesenkt werden. Ausschlaggebend für diese Entwicklung sind neben der Umsetzung von Effizienzmaßnahmen und Anlagenoptimierung durch unser Energiemanagement auch die Anlagenauslastung sowie an unserem Standort Meinerzhagen die Auslastung des Blockheizkraftwerkes.

Treibhausgasemissionen

(in t CO ₂ e)	2021	2022	2023
Scope 1	82.970	87.808	80.897
Scope 2	78.806	85.037	64.826
Scope 3	1.284.377	1.116.037	1.203.957
Total Emissions	1.446.152	1.288.881	1.349.680
Intensität (in t CO ₂ e/Mio. € Umsatz)	1.456	1.024	988

Scope-2-Emissionen

Die indirekten Emissionen (Scope 2) zeigten ebenfalls eine positive Entwicklung. In den Jahren 2021 und 2022 stiegen die Werte leicht auf 78.806 Tonnen bzw. 85.037 Tonnen an, bevor sie im Jahr 2023 auf 64.826 Tonnen gesenkt werden konnten. Grundsätzlich hängt die Entwicklung der Scope-2-Emissionen maßgeblich vom spezifischen Emissionsfaktor für Strom ab. Im Jahr 2022 und auch in der vorläufigen Betrachtung für 2023 stieg der Emissionsfaktor an unseren deutschen Standorten aufgrund der erhöhten Kohleverstromung, die durch die Entwicklungen im Zusammenhang mit dem russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine bedingt war. Durch den Einsatz von Strom aus regenerativen Quellen konnten wir jedoch dem Trotz eine maßgebliche Senkung unserer CO₂-Emissionen im Jahr 2023 bewirken. An unseren deutschen Standorten haben wir den Anteil auf ca. 30 % erhöht und unser chinesischer Standort wurde zu 100 % mit Strom aus regenerativen Quellen versorgt. Zusätzliche positive Effekte sind zum Beispiel auch durch den Ausbau der Eigenstromerzeugung zu verzeichnen. So hat unser Werk in Südafrika zu Beginn des Jahre 2023 eine neu installierte Dachsolaranlage in Betrieb genommen und ist damit in der Lage, ca. 12 % des Strombedarfs zu decken.

Scope-3-Emissionen

Die indirekten Emissionen entlang der Wertschöpfungskette (Scope 3) stellen den größten Anteil der Gesamtemissionen dar und resultieren zum Großteil aus unseren Vormaterialien. Im Jahr 2021 lag der Wert bei 1.284.377 Tonnen und sank im Jahr 2022 auf 1.116.037 Tonnen. Im Jahr 2023 stiegen die Scope-3-Emissionen jedoch wieder leicht auf 1.203.957 Tonnen an. Die Entwicklungen der Scope-3-Emissionen sind beeinflusst durch die Erhöhung der Produktionsleistung nach der COVID-19-Pandemie sowie einen veränderten Produktionsmix und die Verbesserung der Datenqualität im Rahmen unseres Lieferantendialogs.

GESAMTEMISSIONEN

Die Entwicklung der Gesamtemissionen ist, wie oben beschrieben, von einer Vielzahl einzelner Faktoren und Entwicklungen abhängig und über die Betrachtungsjahre 2021–2023 zeigt sich kein klarer Trend einer Emissionsreduktion. Dabei bleibt jedoch zu bemerken, dass sich unsere teilkonzernweite Klimastrategie noch in der Entwicklung befindet und identifizierte Maßnahmen erst nachgelagert auf unsere Klimastrategie einzahlen werden. Zusätzlich ist hier der Anstieg der Produktion nach der Corona-Pandemie ein wesentlicher Faktor. Bei Betrachtung unserer CO₂-Intensität lässt sich ein erfreulicher Trend erkennen. Trotz der Schwankungen bei unseren CO₂-Emissionen zeigt sich eine kontinuierliche Verbesserung der CO₂-Emissionen pro erwirtschafteten Mio. € Umsatz. Dieser Trend ist im Wesentlichen in den steigenden Umsätzen begründet.

(e)MissionZero: AUF DEM WEG ZUR KLIMANEUTRALITÄT BIS 2045

Der Klimaschutz ist ein wesentlicher Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie von OTTO FUCHS. Unsere Klimastrategie (e)MissionZero definiert die Klimaziele für unsere deutschen Standorte und beschreibt, wie wir diese erreichen wollen. Während vor einigen Jahren die Reduzierung von Emissionen fast ausschließlich aus eigener Initiative erfolgte, steigt nun zusätzlich der Druck seitens verschiedener Marktteilnehmer, sich konkreten Zielsetzungen zu verpflichten und den Fortschritt offenzulegen.

Wir haben uns dazu verpflichtet, unseren Beitrag zur ambitionierten Klimazielsetzung des Pariser Klimaabkommens mit einem 1,5-Grad-Ambitionsniveau zu leisten. In Übereinstimmung mit dem Klimaschutzziel der Bundesregierung wollen wir bis zum Jahr 2045 klimaneutral in Scope 1 und 2 sein. Auf diesem Weg wollen wir bis zum Jahr 2027 die Treibhausgasemissionen in diesen Scopes bereits um 35 % gegenüber dem Basisjahr senken. Darüber hinaus haben wir uns zum Ziel gesetzt, auch die Emissionen aus unserer vor- und nachgelagerten Lieferkette (Scope 3) bis 2030 um 46,2 % zu reduzieren.

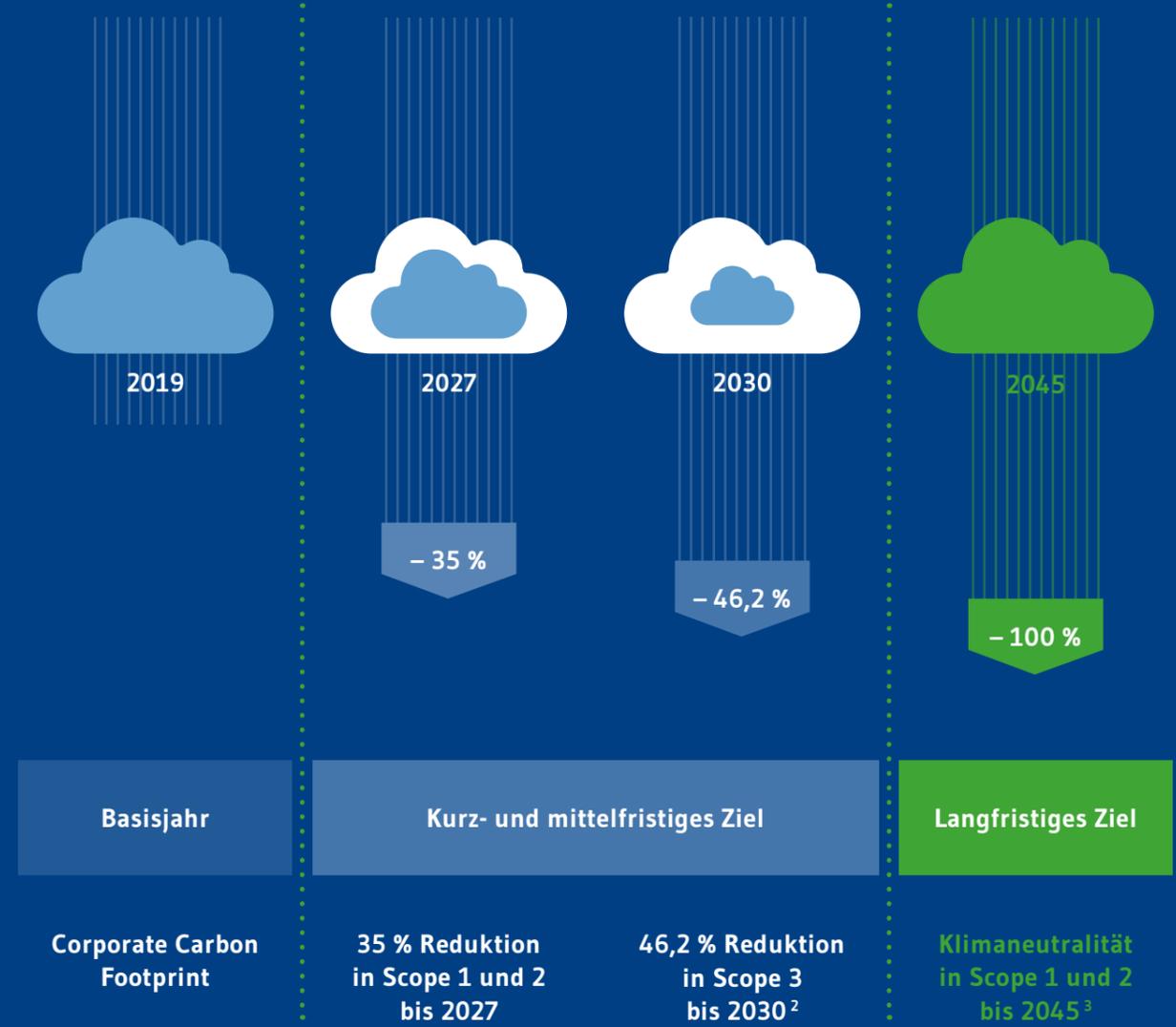
REDUKTIONSZIELE UND SCIENCE BASED TARGETS

Das identifizierte Reduktionspotenzial im Rahmen einer Potenzialanalyse und unter Berücksichtigung politischer und technologischer Entwicklungen ermöglicht es uns zunächst für die deutschen Standorte, einen fundierten Reduktionspfad zu definieren und unsere Klimaziele abzuleiten. Wir haben uns entschlossen, die ambitionierten Zielvorgaben der Science Based Targets initiative (SBTi) anzunehmen. Diese zielen darauf ab, die Emissionen so weit zu reduzieren, dass die Erderwärmung auf 1,5 Grad begrenzt werden kann.

Zur Erreichung unserer Klimaziele haben wir die folgenden fünf Handlungsfelder identifiziert, die jeweils spezifische Maßnahmen umfassen:

- » **Metallbeschaffung:** Der Fokus liegt auf dem Einkauf umweltfreundlich hergestellter Vormaterialien mit einem geringeren CO₂-Fußabdruck. Dazu gehört auch unser Lieferantendialog, um die Datenqualität der übermittelten CO₂-Bilanzen zu verbessern.
- » **Produktion:** Zentrale Elemente in diesem Handlungsfeld sind die Erhöhung der Energieeffizienz und die Umstellung auf klimaneutrale Energiequellen, beispielsweise durch Wärmerückgewinnung und den Einsatz von Strom aus regenerativen Quellen.

OTTO FUCHS (e)MissionZero¹



¹ Klimazielsetzung gilt zunächst für die deutschen Standorte. Klimastrategie befindet sich im internationalen Roll-out.
² Absolute Contraction Approach: 67 % Abdeckung der Emissionen
³ bei 95 % Abdeckung der Emissionen



Die Transformation gestalten: Durch den Erfindergeist und das Teamwork eines jeden Mitarbeitenden stellen wir die Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens sicher.

- » **Logistik:** Hierbei stehen sowohl der interne als auch der externe Transport und dessen Umstellung auf klimafreundlichere Optionen im Fokus.
- » **Mobilität:** Wir konzentrieren uns auf die Anreise der Mitarbeitenden und unsere Geschäftsreisen. Maßnahmen umfassen den Ausbau kostenfreier Lademöglichkeiten für E-Autos und die Förderung von Fahrgemeinschaften.
- » **Unternehmenstransformation:** Dieses Handlungsfeld adressiert die Emissionsminderung auf übergeordneter Ebene und umfasst dabei unter anderem, den Klimaschutz in der Unternehmenskultur zu verankern.

PENDLER-APP „FUCHSFAHRT“

Der erfolgreiche Launch der Pendler-App „FUCHSFAHRT“ im Dezember 2023 sorgte bei OTTO FUCHS für große Begeisterung. In knapp einem Monat haben sich zahlreiche Mitarbeitende registriert und die App aktiv genutzt. Seitdem wurden bereits 682 kg CO₂ eingespart und 4.225 km Fahrten gemeinsam organisiert. Die App erleichtert nicht nur den Arbeitsweg, sondern fördert auch neue Kontakte und die Partizipation der Mitarbeitenden beim Thema Klima- und Umweltschutz.

BETEILIGUNG ERWÜNSCHT – SONDERAKTION ZU CO₂

Im Rahmen der CO₂-Kampagne bei OTTO FUCHS lag der Schlüssel zum Erfolg in den Händen der Mitarbeitenden, die ihre eigenen Ideen zur CO₂-Einsparung einreichen konnten. Jeder Vorschlag hat nicht nur eine Chance auf Prämierung, sondern trägt auch automatisch zur Begrünung des Firmengeländes bei, denn für jeden eingereichten Vorschlag erfolgte die Pflanzung eines Baumes. Bis zum 30. Mai 2023 konnten Mitarbeitende ihren Vorschlag zur CO₂-Einsparung einbringen – und damit OTTO FUCHS insgesamt voranbringen.

Die Umsetzung dieser Maßnahmen erfordert eine gemeinsame Anstrengung aller OTTO FUCHS-Mitarbeitenden und die Umsetzung und stetige Weiterentwicklung eines gemeinsam entwickelten Maßnahmenkatalogs.

GESPRÄCHSREIHE ZUKUNFTSFRAGEN MIT FOKUS AUF DECARB-TECHNOLOGIEN „TECHNOLOGIEN FÜR DIE ENERGIEWENDE“

Die Gesprächsreihe „Zukunftsfragen“ fördert den abteilungsübergreifenden Austausch zu wichtigen Themen wie die Energiewende. Am 29.06.2022 diskutierten rund 40 Mitarbeitende beim erfolgreichen Auftakt über „Technologien für die Energiewende“. Dieses Event, das seitdem stattfindet, setzt unternehmensweit neue Impulse, fördert Synergien und bringt den Klimaschutz bei OTTO FUCHS voran.

Klimastrategieentwicklung und internationaler Roll-out unserer Klimastrategie (e)MissionZero

Die Entwicklung der Klimastrategie für die deutschen Standorte erfolgte im Rahmen der Erstellung eines Transformationskonzeptes hin zur Klimaneutralität. Im Rahmen dessen haben wir neben der Schaffung von CO₂-Transparenz zum Beispiel einen umfänglichen Lieferantendialog gestartet und im Rahmen einer technischen Potenzialanalyse die CO₂-Reduktionsmöglichkeiten an unserem Hauptstandort in Meinerzhagen systematisch untersucht. Diese Erkenntnisse sind nicht nur in die Ermittlung unserer Reduktionspfades geflossen, sondern werden auch im Rahmen unseres DeCarbCircles weiterentwickelt und gesteuert. Unser DeCarbCircle setzt sich aus den Verantwortlichen für unsere Haupthandlungsfelder zusammen, die wir im Zuge der Klimastrategieentwicklung identifiziert haben, und wird ergänzt um angrenzende Bereiche, die zur Weiterentwicklung und Erreichung einer integrierten und ganzheitlichen Klimastrategie beitragen. Dazu zählen zum Beispiel unsere Produkt- und Technologieentwicklung, unser Innovationsmanagement sowie unsere Werkstoffentwicklung. Im Rahmen des DeCarbCircle zentralisieren wir zudem die CO₂-Einsparpotenziale aus den verschiedenen Bereichen und konsolidieren diese in die übergeordnete Klimastrategie. Initial haben wir uns hier auf die deutschen Standorte konzentriert. Derzeit befinden wir uns im internationalen Roll-out der Klimastrategie und werden im nächsten Schritt weitere technische Potenzialanalysen durchführen und die Zusammenarbeit im Rahmen des DeCarbCircle weiterentwickeln und vertiefen.

Reduzierung der Umweltauswirkungen

» GRI 3-3, 305-6, 305-7

Bei OTTO FUCHS sind wir mit verschiedenen Umweltauswirkungen konfrontiert. Besonders relevant sind die Umweltaspekte Luft, Lärm sowie der Boden- und Gewässerschutz.

Unser Ziel ist es, durch gezielte Maßnahmen die Umweltauswirkungen in allen relevanten Bereichen zu minimieren und damit einen positiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

OTTO FUCHS ist gut aufgestellt, um sich den Herausforderungen anzunehmen oder zu minimieren, wenn sie auftreten. Unsere Maßnahmen umfassen strenge interne Richtlinien und umfassende Managementsysteme, die auf höchsten Umwelt-, Sicherheits- und Qualitätsstandards basieren. Dazu gehören:

- » **Luftreinhaltung:** Durch den Einsatz modernster Filtertechnologien und möglichst emissionsarmer Produktionsverfahren stellen wir sicher, dass die Luftverschmutzung reduziert wird und dass alle gesetzlichen Grenzwerte eingehalten beziehungsweise deutlich unterschritten werden.
- » **Lärmschutz:** Um die Lärmbelastung zu minimieren, setzen wir auf regelmäßige Lärmmessungen. Durch ein ganzheitliches Schall- und Lärmmanagement, welches regelmäßig durch externe Sachverständigenmessungen überprüft wird, gewährleisten wir die Einhaltung der Grenzwerte.
- » **Boden- und Grundwasserschutz:** Zur Vermeidung von Boden- und Grundwasserunreinigungen haben wir technische und organisatorische Maßnahmen implementiert, die eine Kontamination des Boden- und Grundwassers verhindern.
- » **Sicherer Umgang mit Hilfs- und Betriebsstoffen:** Wir stellen sicher, dass Hilfs- und Betriebsstoffe ordnungsgemäß gelagert und verwendet werden, und schulen unsere Mitarbeitenden regelmäßig im sicheren Umgang mit diesen Materialien. Zusätzlich erfolgen regelmäßige Substitutionsprüfungen, um Gefahrstoffe zu reduzieren.

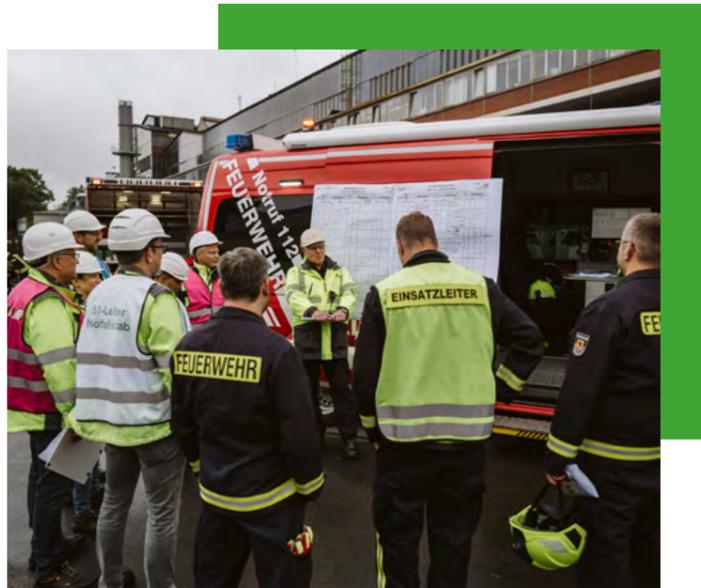
Durch diese zahlreichen Maßnahmen trägt OTTO FUCHS aktiv zum Schutz der Umwelt bei und stellt sicher, dass potenzielle Umweltverschmutzungen bereits im Vorfeld vermieden oder effektiv minimiert werden.

Ein Beispiel hierfür ist die Vermeidung von Öl- und Chemikaliunfällen, die ein zentraler Bestandteil unserer Umwelt- und Arbeitssicherheitsstrategie ist. Durch ein umfassendes Präventions- und Notfallmanagement werden Unfälle verhindert bzw. deren Auswirkungen minimiert.

Um das Bewusstsein für die Risiken von Öl- und Chemikaliunfällen zu schärfen, wurden zum Beispiel am Standort Meinerzhagen umfangreiche Sensibilisierungs- und Aufklärungsmaßnahmen durchgeführt. Dazu zählen:

- » **Vor-Ort-Gespräche:** Direkter Austausch mit den Mitarbeitenden in den verschiedenen Betrieben.
- » **Schulungen:** Regelmäßige Trainings und Auffrischkurse sowie E-Learning-Module zur richtigen Handhabung von Gefahrstoffen und zur Notfallreaktion.
- » **Informationsmaterial:** Verteilung von Flyern und Aushängen mit wichtigen Sicherheitsinformationen.
- » **Infostände und persönliche Gespräche:** Intensive Aufklärung während der Arbeitssicherheits- und Gesundheitswoche.

Diese Maßnahmen haben dazu geführt, dass das Bewusstsein und die Sensibilität für den Umgang mit Gefahrstoffen noch weiter gesteigert werden konnten.



AUF DEN ERNSTFALL VORBEREITET – GEMEINSAME ÜBUNG MIT DER FEUERWEHR AM STANDORT MEINERZHAGEN

Am 30. Juli 2023 führten unsere Abteilungen Arbeitssicherheit und Umweltschutz zusammen mit der Feuerwehr Meinerzhagen eine umfassende Übung auf dem Werksgelände durch. Das Szenario umfasste die simulierte Freisetzung eines Gefahrstoffes sowie die Rettung einer abgestürzten Person.

Der Beginn der Übung zeichnete sich durch das entschlossene Handeln unseres Werkschutzes aus. Gemäß dem bei OTTO FUCHS geltenden Notfallmanagement wurde die Schadenstelle gesichert, der interne Notfallstab alarmiert und die Rettungskräfte von Feuerwehr und Deutschem Roten Kreuz (DRK) vor Ort eingewiesen. Der interne Notfallstab setzte sich aus Vertretern der Arbeitssicherheit, des Umweltschutzes und des betroffenen Fachbereichs zusammen.

Ziel der Übung war die taktisch und technisch korrekte Abarbeitung der Gefahrenlage durch die Feuerwehr und das DRK, unterstützt durch den OTTO FUCHS-Notfallstab. Die Mitarbeit unseres Notfallstabes konzentrierte sich auf die Beantwortung aller Feuerwehranfragen bezüglich Stoffeigenschaften, Rückhaltung von Gefahrstoffen sowie deren Neutralisation und Entsorgung. Darüber hinaus wurden Lagemeldungen an die Behörden übermittelt und die Auswirkungen auf die Fertigung sowie zentrale Betriebsabläufe besprochen.

Während der gesamten Übung wurden die Mitwirkenden mittels Fragebögen auditiert. Diese Audits ermöglichten es, während der gemeinsamen Abschlussbesprechung belastbare Aussagen zur gemeinsamen Lagebewältigung zu treffen. Im weiteren Verlauf konnten durch die Übungen Optimierungen aufgezeigt werden.

Biodiversität gezielt fördern: Die Erarbeitung unserer Biodiversitätsstrategie trägt bereits erste Früchte. Im Rahmen des Anlegens einer Streuobstwiese wurden zuletzt am Hauptstandort Meinerzhagen 20 Obstbäume gepflanzt. Dabei haben wir gezielt alte, regionale Sorten ausgewählt und es entstand eine Vielfalt aus Äpfel-, Birnen-, Pflaumen-, Kirsch- und Mirabellenbäumen.



» GRI 304-1, 304-2, 304-3, 304-4

Biodiversität und Ökosysteme

Biodiversität, die Vielfalt des Lebens auf der Erde, ist für das ökologische Gleichgewicht und das Überleben aller Arten, einschließlich des Menschen, von entscheidender und existenzieller Bedeutung. Als metallverarbeitendes Unternehmen erkennen wir bei OTTO FUCHS die Verantwortung an, die natürlichen Lebensräume zu schützen und die biologische Vielfalt zu fördern.

Seit 2023 rückt das Thema Biodiversität bei OTTO FUCHS immer mehr in den Fokus. Unsere Produktionsstandorte befinden sich oft in der Nähe natürlicher Ökosysteme, und wir sind uns der potenziellen Auswirkungen unserer Prozesse bewusst. Unsere geplanten regelmäßigen Bewertungen von Biodiversitätsfaktoren umfassen sowohl direkte als auch indirekte Auswirkungen der Unternehmensaktivitäten auf die lokale Flora und Fauna.

Derzeit werden die Grundlagen für die Gestaltung einer zentralen Biodiversitätsstrategie im Mutterwerk in Meinerzhagen erarbeitet. Ziel ist es, wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen in Bezug auf Biodiversität und Ökosysteme zu ermitteln, zu bewerten und zu steuern. Wir werden in Zukunft Maßnahmen ergreifen und gezielt Strategien und Initiativen entwickeln, um die Biodiversität zu schützen und zu fördern. Bereits jetzt sind einige vorzeigbare Konzepte für Maßnahmen zum Schutz der Biodiversität erarbeitet worden. Ein Projekt – das Anlegen einer Streuobstwiese in Meinerzhagen – wurde Anfang 2024 realisiert.

Zusätzlich zum Aufbau eines Biodiversitätsmanagements wird unser Umweltmanagementsystem kontinuierlich überprüft und angepasst. Auch hier wird das Thema Biodiversität zukünftig eine noch größere Rolle spielen. Bisher wurden für den Standort Meinerzhagen unter anderem Renaturierungs- und Aufforstungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit dem staatlichen Forstamt „Wald und Holz NRW“ durchgeführt.

Nachhaltige Produkte

Durch innovative Lösungen und technologische Fortschritte wollen wir die Umweltauswirkungen unserer Produkte minimieren und gleichzeitig höchste Qualitätsstandards gewährleisten. Unser Ziel ist es, nachhaltige Produkte zu entwickeln, die den wachsenden ökologischen und sozialen Anforderungen unserer Kunden und der Gesellschaft gerecht werden.

In diesem Kapitel erläutern wir unsere Strategien und Maßnahmen zur Entwicklung nachhaltiger Produkte, die darauf abzielen, unseren CO₂-Ausstoß zu reduzieren und die Ressourceneffizienz insgesamt zu steigern. Im Fokus stehen dabei unsere Initiativen, die unsere Kunden bei der Reduktion von Treibhausgasemissionen und die Förderung einer Kreislaufwirtschaft unterstützen, welche sowohl ökologische als auch ökonomische Vorteile bietet. Dabei setzen wir auf innovative Technologien und enge Partnerschaften mit unseren Kunden und wissenschaftlichen Einrichtungen, um unsere Nachhaltigkeitsziele zu erreichen und einen positiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

Nachhaltigkeit ist bei der Produkt- und Technologieentwicklung ohne Innovationen im Unternehmen undenkbar

Innerhalb unseres Unternehmens sind das Innovationsmanagement sowie die Vor- und Serienentwicklung in einen umfassenden systematischen Prozess integriert, der zentral von der Forschungs- und Entwicklungsabteilung in Meinerzhagen gesteuert wird. Durch enge Vernetzung und systematische Zusammenarbeit mit den Produktparten wird eine gezielte Entwicklungs-Roadmap verfolgt, die sich an strategischen Zielen orientiert. Während unser Innovationsmanagement einen starken Fokus auf neue Technologien und zukunftsweisende Trends legt, haben wir für die Weiterentwicklung und Optimierung bestehender Prozesse bereits vor Jahren einen Vorentwicklungs- und kontinuierlichen Verbesserungsprozess eingeführt, der spezifisch auf OTTO FUCHS abgestimmt ist. Darüber hinaus unterstützt OTTO FUCHS alle Mitarbeitenden dabei, eigenständig in ihren Abteilungen und Teams kontinuierlich an der Verbesserung der Produkt- und Prozessqualität zu arbeiten.

HÖHERE MATERIALEFFIZIENZ DURCH NEAR-NET-SHAPE TECHNOLOGIE

Im Rahmen eines strategischen Entwicklungsprojektes wurde das Near-Net-Shape-Schmieden für Titanstrukturbauteile entwickelt, um durch eine höhere Materialeffizienz die CO₂-Emissionen zu reduzieren und die Wirtschaftlichkeit zu steigern. Diese neue Technologie ermöglicht es, die Schmiedeteilgeometrie und den Fertigungsprozess komplexer und damit deutlich konturnäher als bisher für das Schmiedeteil auszuliegen. Hierdurch wird der Bedarf an energieintensiv produziertem Titan erheblich reduziert. Außerdem können nachgelagerte Bearbeitungsschritte, wie das Zerspanen, erheblich minimiert werden. Für die im Projekt entwickelten Bauteile konnte dadurch eine CO₂-e-Reduktion von bis zu 28% erreicht werden. Das Near-Net-Shape-Schmieden bietet somit eine sehr effiziente und ressourcenschonende Herstellungsmethode für Titanstrukturbauteile für die Luftfahrt. Es wurde 2022 in Serie für den Kunden Airbus eingeführt und außerdem, was uns sehr stolz macht, mit einem Innovationspreis ausgezeichnet.

CO₂-REDUZIERTER LEGIERUNGEN

OTTO FUCHS führt derzeit CO₂-reduzierte Legierungen mit Low-Carbon-Primäraluminium ein, die die Produktion umweltfreundlicherer Produkte ermöglichen. Low-Carbon-Aluminium wird mit deutlich reduziertem CO₂-Ausstoß hergestellt, indem erneuerbare Energien wie Wasserkraft oder Solarenergie und optimierte Produktionsprozesse genutzt werden. Dadurch sind Produkte aus diesen CO₂-reduzierten Legierungen umweltfreundlicher, unterstützen den Kampf gegen den Klimawandel und erfüllen sowohl die steigenden Nachhaltigkeitsanforderungen als auch die wachsende Nachfrage der Kunden nach umweltfreundlichen Materialien.

Forschung und Entwicklung für mehr Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Bei OTTO FUCHS stehen Entwicklungsprojekte mit einem besonderen Fokus auf CO₂-Reduktion im Zentrum.

Zu diesem Zweck untersuchen wir kontinuierlich neue ressourcenschonende Technologien. Diese Technologien sollen nicht nur den Ressourcenverbrauch minimieren, sondern auch die Effizienz unserer Prozesse steigern. Ein zentraler Aspekt unserer Maßnahmen ist die Weiterentwicklung bestehender Prozesse und Werkstoffe. Ziel ist es, den CO₂-Ausstoß zu reduzieren, indem wir belastungsangepasste Bauteile in Zusammenarbeit mit unseren Kunden entwickeln. Diese Bauteile erfordern weniger Material und tragen somit zur Emissionsreduktion im Lebenszyklus besonders für Produkte im Mobilitätsbereich bei.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil unserer Strategie ist die Digitalisierung. Diese setzt besonders auf die Optimierung unserer komplexen Produktionsprozesse durch eine gesamtheitliche End-to-End-Betrachtung. Zusätzlich unterstützt uns dabei die Implementierung neuer digitaler Technologien wie künstliche Intelligenz, digitale Zwillinge und Data Science, um Prozesse effizienter zu gestalten und den CO₂-Fußabdruck zu verringern.

Zusätzlich setzen wir auch verstärkt auf geförderte Projekte in Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Partnern und Kunden. Diese Partnerschaften ermöglichen es uns, innovative Ideen im Rahmen unserer Strategie neu zu entwickeln und umzusetzen.

Bereits im Jahr 2023 haben wir signifikante Fortschritte erzielt und 15 % des F&E-Budgets für CO₂-Reduktionsprojekte verwendet. Darüber hinaus wurden verschiedene Projekte mit einem sekundären Fokus auf CO₂-Reduktion erfolgreich initiiert und vorangetrieben.

Für die kommenden Jahre haben wir uns ehrgeizige Ziele gesetzt. Wir planen, unsere Aktivitäten mit CO₂-Fokus bis 2027 zu verdoppeln, sodass 30 % unseres F&E-Budgets in Projekte zur CO₂-Reduktion fließen werden.



→ Hier geht es zum gesamten Dokument

Zertifizierte Nachhaltigkeit vom Rohstoff bis zum Endprodukt: Seit September 2023 sind wir an unserem Hauptstandort in Meinerzhagen für die Produktion unserer Schüco Produkte nach dem Chain of Custody Standard der Aluminium Stewardship Initiative zertifiziert.

Ressourcenschonende Prozesse

In diesem Kapitel stellen wir die Maßnahmen und Strategien vor, mit denen OTTO FUCHS den Ressourceneinsatz in den Produktionsprozessen minimiert. Ziel hierbei ist es, die Effizienz unserer Tätigkeiten zu steigern und dabei die Umweltbelastungen zu verringern.

Zunächst betrachten wir den Energieverbrauch und unsere Maßnahmen zu dessen Reduktion. Durch den Einsatz erneuerbarer Energien und innovativer Technologien, wie dem Betrieb eines Blockheizkraftwerks und dem Austausch alter Öfen, konnten wir den Energieverbrauch optimieren und unsere Emissionen reduzieren.

Ein weiterer Schwerpunkt beim Thema ressourcenschonende Prozesse ist unser Wassermanagement. In diesem Abschnitt erläutern wir, wie Wasser bei OTTO FUCHS in den Produktionsprozessen genutzt, behandelt und wiederaufbereitet wird. Wichtige Maßnahmen hierbei umfassen vor allem die Reduzierung des Frischwasserverbrauchs, die Nutzung von Regenwasser an unserem Standort in Südafrika sowie die Aufbereitung von Prozesswasser.

Unser umfassendes Abfallmanagementsystem gewährleistet eine umweltfreundliche Entsorgung und Wiederverwertung von Abfällen. Besonders Metallschrotte werden größtenteils direkt wieder eingeschmolzen und in den Produktionskreislauf zurückgeführt, was unsere Umweltbilanz signifikant verbessert.

Die Kreislaufwirtschaft ist ein weiterer wichtiger Bestandteil ressourcenschonender Prozesse. Durch zirkuläre Ansätze und Recyclingstrategien fördern wir den Umweltschutz und schaffen zeitgleich einen ökonomischen Mehrwert. Die Optimierung der Wertschöpfungskette inkl. Rücklaufmaterial und die Entwicklung neuer Recyclingtechnologien sind zentrale Elemente in diesem Bereich.

Energie

OTTO FUCHS hat als Unternehmen in der metallverarbeitenden Industrie einen hohen Energiebedarf, der durch unser breit gefächertes Produktionsspektrum bedingt ist. Unsere Wertschöpfungskette umfasst komplexe Prozessschritte, darunter Gießereien, Schmiede- und Strangpressverfahren sowie Wärmebehandlungsanlagen, die alle sehr energieintensiv sind.

» GRI 302-1, 302-3, 302-4

Energieverbrauch innerhalb der Organisation

» GRI 302-1

Energiequelle (in kWh)	2021	2022	2023
Erdgas	406.045.577	431.804.442	427.088.064
Heizöl	2.234.874	2.009.582	2.314.220
Gasöl	1.676.664	2.052.171	2.399.132
Diesel	4.146.149	4.575.492	4.745.075
Flüssiggas (LPG)	3.022.653	3.586.543	3.966.427
Strom	275.795.841	280.844.018	302.225.406
Gesamtenergieverbrauch	692.921.758	724.872.248	736.217.775
Energieintensität (kWh/Mio. € Umsatz)	697.806	575.752	539.262

Anteil der Quellen am Gesamtverbrauch

Gesamtenergieverbrauch 2023	in kWh	in %
davon Erdgas	427.088.064	58,0
davon Heizöl	2.314.220	0,3
davon Gasöl	2.399.132	0,3
davon Diesel	4.745.075	0,6
davon Flüssiggas	3.966.427	0,5
davon Strom	295.704.856	40,0

Der Gesamtenergieverbrauch der OTTO FUCHS KG ist von 692.921.758 kWh im Jahr 2021 auf 736.217.775 kWh im Jahr 2023 gestiegen. Diese Zunahme entspricht einem Anstieg von ca. 6,3 % über den betrachteten Zeitraum. Die Aufschlüsselung nach Energieträgern zeigt dabei folgende Entwicklungen:

- » **Erdgas:** Erdgas bleibt weiterhin unser Hauptenergieträger. Der Verbrauch stieg von 406.045.577 kWh im Jahr 2021 auf 431.804.442 kWh im Jahr 2022 und fiel leicht auf 427.088.064 kWh im Jahr 2023. Wir setzen bewusst in nahezu allen Werken verstärkt auf den emissionsärmeren Energieträger Erdgas. Die bei der Verbrennung von Erdgas entstehende Abwärme wird anlagenscharf erfasst und nach Möglichkeit für interne Prozesse genutzt. Darüber hinaus überprüfen wir regelmäßig unsere erdgasbefeuerten Anlagen, hinsichtlich effizienterer Brenntechnologien und Einsatzmöglichkeiten regenerativer Energieträger.
- » **Heizöl:** Hier zeigt sich ein leichter Rückgang von 2.234.874 kWh im Jahr 2021 auf 2.009.582 kWh im Jahr 2022, gefolgt von einem Anstieg auf 2.314.220 kWh im Jahr 2023.
- » **Gasöl:** Der Verbrauch erhöhte sich kontinuierlich von 1.676.664 kWh im Jahr 2021 auf 2.399.132 kWh im Jahr 2023.
- » **Diesel:** Der Dieserverbrauch stieg von 4.146.149 kWh im Jahr 2021 auf 4.745.075 kWh im Jahr 2023.
- » **Flüssiggas (LPG):** Hier verzeichneten wir einen Anstieg von 3.022.653 kWh im Jahr 2021 auf 3.966.427 kWh im Jahr 2023.
- » **Strom:** Der Stromverbrauch stieg kontinuierlich von 275.795.841 kWh im Jahr 2021 auf 302.225.406 kWh im Jahr 2023.

Der Anstieg bei nahezu allen Energieträgern liegt im Anstieg der Produktion nach der COVID-19-Pandemie begründet.

Energieintensität

» GRI 302-3

Die Energieintensität, gemessen in Kilowattstunden pro Millionen Euro Umsatz, zeigt eine Abnahme von 697.806 kWh im Jahr 2021 auf 539.262 kWh im Jahr 2023. Diese entspricht einer Reduktion von etwa 22,7 % und ist zu einem maßgeblichen Teil auf die Umsatzsteigerungen in den Betrachtungsjahren zurückzuführen.

Für die kommenden Jahre haben wir uns ehrgeizige Ziele gesetzt. Wir streben an, unseren Energieverbrauch weiter zu reduzieren und den Einsatz erneuerbarer Energien weiter auszubauen.



EFFEKTIVER KLIMASCHUTZ DURCH ENERGIESPARGMASSNAHMEN AM STANDORT SHENYANG

Die Produktion von OTTO FUCHS Technology Shenyang (OFTS) umfasst rund 11 Millionen Teile jährlich. Durch die Investition in eine weitere, vollautomatisierte Schmiedelinie im Jahr 2022, wird sich diese Menge in den nächsten Jahren deutlich erhöhen. Die Herstellung hochfester Aluminium-Werkstücke für die Automobilindustrie ist energieintensiv, weshalb ein großer Teil des Energiebedarfs bereits heute aus regenerativen Quellen gedeckt wird. Dies reduziert die Emission klimaschädlicher Treibhausgase erheblich. Das standortgetriebene Energiemanagement in Shenyang koordiniert die Identifizierung von Einsparpotenzialen und unterstützt die Umsetzung von Projekten zur Reduzierung von Energieverbrauch und Emissionen.

DREI SÄULEN DES ENERGIEMANAGEMENTS

Das Energiemanagement bei OTTO FUCHS Technology Shenyang basiert auf drei erfolgreichen Säulen: Bewusstsein schaffen, Einsparpotenziale frühzeitig aufspüren und Optimierung der Energienutzung.

1. Bewusstsein schaffen

Die wichtigste Säule des Energiemanagements ist das Schaffen eines Bewusstseins für Energieeffizienz. Sowohl die Belegschaft als auch das Management von OFTS sind darauf fokussiert, die Energieeffizienz stetig zu verbessern. Energetische Kennzahlen sind ein integraler Bestandteil der Zielvorgaben für das Management. Verbesserungsvorschläge der Mitarbeitenden, die zum Energiesparen beitragen, werden mit einem doppelt so hohen Bonus prämiert.

Die im Jahr 2023 neu geschaffene Stelle eines Sustainability Managers koordiniert in Zusammenarbeit mit dem Energiemanager und einem Energieingenieur die Anstrengungen zur Effizienzsteigerung und CO₂-Vermeidung. Diese Maßnahmen schärfen das Bewusstsein für den schonenden Umgang mit Ressourcen und fördern innovative Konzepte.

2. Einsparpotenziale frühzeitig aufspüren

Die zweite Säule des Energiemanagements konzentriert sich auf das Aufspüren von Einsparpotenzialen. Durch innovative Nachhaltigkeitsprojekte ist der Energieeinsatz im Verlauf der Jahre trotz einer stetigen Erweiterung der Produktionsfläche weitgehend stabil geblieben. So betreibt OFTS beispielsweise ein hocheffizientes, auf erneuerbaren Energien basierendes Energiespeichersystem zur Beheizung der Produktionshallen im Winter. Während der Sommermonate wird die Abwärme der Produktionsanlagen sowie die Wärme aus den Kühlsystemen durch den Energiespeicher aufgefangen und über ein Wärmepumpensystem entsprechend verteilt. Eine maßgeschneiderte Energiemanagement-Software visualisiert die Daten und ermöglicht die Analyse des Strom-, Gas- und Wasserverbrauchs in Echtzeit.

Erhebliche Emissionseinsparungen konnten in den letzten Jahren auch im Bereich der Transportlogistik von Lieferanten des Vormaterials und von Aluminiumschrotten erreicht werden. Über 70 Prozent des bei OFTS verwendeten Aluminiums ist recyceltes Sekundäraluminium, dessen Herstellung nur 5 Prozent der Energie von Primäraluminium benötigt. Recycling- und Vormaterial werden seit drei Jahren überwiegend in Seecontainern verladen, wodurch längere Strecken von LKW- auf Schiffs-transport umgestellt wurden. Dadurch konnten die Transportemissionen in diesen Bereichen im Berichtszeitraum um etwa die Hälfte reduziert werden.

3. Optimierung der Energienutzung

Die dritte Säule, die Optimierung der Energienutzung, zielt auf die Nutzung von Abwärme ab. Im Energiemix der Volksrepublik China hält Kohle mit etwa 60 Prozent den größten Anteil, doch OTTO FUCHS Shenyang deckt seinen Strombedarf zu 100 Prozent mit grünem Strom aus Windkraft und Solar. Zudem wird die Abwärme der Produktionsanlagen zur Beheizung der Hallen genutzt. In Zusammenarbeit mit externen Fachleuten wurde ein Speichersystem realisiert, das – auf einer Fläche von 1.700 m², 90 Meter unterhalb der neuen Produktionshalle – die nicht genutzte Abwärme im Erdreich speichert. Diese unterirdische „Wärmebatterie“ stellt eine Energie von etwa 600 Megawattstunden pro Jahr bereit. Insgesamt versorgen fünf Wärmerückgewinnungsanlagen das gesamte Werk, sodass der Primärenergieanteil in Form von Gas nur noch 20 bis 30 Prozent des Gesamtbedarfs der Gebäudeheizung beträgt.

Das Energiemanagement von OTTO FUCHS Technology Shenyang beweist, dass auch eine energieintensive Industrieproduktion klimafreundlich sein kann. Durch die erfolgreiche Umsetzung der drei Säulen – Bewusstsein schaffen, Einsparpotenziale aufspüren und Optimierung der Energienutzung – konnte der Energieverbrauch signifikant reduziert und die Umweltbelastung erheblich verringert werden. Wir sind stolz auf diese Fortschritte und werden weiterhin über unsere Maßnahmen und Erfolge berichten. Ein besonderer Dank gilt auch der Deutschen Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH (DEG), die mit ihrer langjährigen Förderung einen wesentlichen Beitrag zur erfolgreichen Entwicklung der Nachhaltigkeitsprojekte von OFTS geleistet hat. Als Projektmeilensteine forderte die DEG von OFTS die Einführung einer Kreislaufwirtschaft, die Steigerung der Ressourceneffizienz und die kontinuierliche Verringerung des ökologischen Fußabdrucks des Unternehmens. Der Fokus lag dabei stets auf der Schaffung einer nachhaltigen wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Unternehmensentwicklung.



Wir setzen auf Ressourcenschonung und dem Einsatz erneuerbarer Energien: Im Jahr 2023 haben wir unsere Solaranlage am Standort in Südafrika in Betrieb genommen. Damit können wir bis zu 12 % des Strombedarfes decken. Zusätzlich nutzen wir gesammeltes Regenwasser zur Kühlung und senken damit den Frischwasserverbrauch.



STROMERZEUGUNG MITTELS SONNENENERGIE: AUSBAU UNSERER PHOTOVOLTAIKANLAGE

Die für das Jahr 2025 geplante Erweiterung unserer Photovoltaikanlage (PV-Anlage) am Standort Meinerzhagen stellt einen bedeutenden Schritt in Richtung nachhaltiger Energiegewinnung dar. Durch den Ausbau der Kapazitäten werden wir unsere Bilanz im Bereich der erneuerbaren Energien erheblich verbessern und einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung der CO₂-Emissionen leisten.

Wir planen die Installation von insgesamt 8.750 PV-Paneelen auf unseren Werksdächern. Diese Anlage wird durch 35 Wechselrichter ergänzt, die den gewonnenen Gleichstrom (DC) in Wechselstrom (AC) umwandeln. Zur Realisierung dieses Projekts werden über 10 Kilometer Kabel verlegt. Mit dieser Erweiterung schaffen wir die Voraussetzung, um bis zu 3,6 Megawatt in unser Stromnetz einspeisen zu können.

Das Gesamtpotenzial der erweiterten PV-Anlage wird sich auf einen jährlichen Ertrag von rund 2,8 Millionen Kilowattstunden belaufen, was zu einer CO₂-Einsparung von über 1.000 Tonnen pro Jahr führt. Diese Maßnahmen tragen nicht nur zur Verbesserung unserer Nachhaltigkeitsbilanz bei, sondern amortisieren sich auch in kürzester Zeit.

Zusätzlich prüfen wir die Installation von PV-Paneelen in Form einer Überdachung des Parkplatzes Hahnenbecke. Diese Überdachung würde direkt Strom für die Elektrofahrzeuge der dort parkenden Mitarbeitenden erzeugen, was eine weitere Verbesserung unserer nachhaltigen Energieinfrastruktur darstellt.



Wassernutzung bei OTTO FUCHS

» GRI 3-3, 301-1, 303-2

Die verantwortungsvolle Nutzung von Wasser ist ein zentraler Bestandteil der Umweltstrategie von OTTO FUCHS. Wir setzen auf effiziente und bedachte Wassernutzung in unseren Produktionsprozessen. Wasser wird bei OTTO FUCHS für verschiedene Zwecke verwendet, darunter Kühlung, Reinigung sowie in den Sanitäranlagen.

Aktuell arbeiten wir daran, an allen unseren Standorten einen standardisierten Messprozess der verschiedenen Wasserdaten zu etablieren, um eine akkurate quantitative Berichterstattung zu ermöglichen. Auf dieser Basis ist unser Anspruch, zukünftig zielgerichtete und fundierte Maßnahmen zur Reduktion des Wasserverbrauchs während der Produktion zu identifizieren und zu implementieren.

MASSNAHMEN ZUR REDUZIERUNG VON WASSERBEDINGTEN AUSWIRKUNGEN

Um die Umweltauswirkungen des Wasserverbrauchs und der Abwasserproduktion zu minimieren, setzen wir auf verschiedene Technologien und Verfahren. Dazu gehören:

- » **Wasseraufbereitung und chemische Behandlung:** Prozesswasser aus verschiedensten Anlagen wird mittels Ionenaustauscher-, Umkehrosmose- und Ultrafiltrationsanlagen aufbereitet und in den Produktionsprozess zurückgeführt. Abwasser aus den Prozessbädern der Beizanlagen sowie Produktionsabwasser aus nicht chemischen Prozessen wird einer werkseigenen Neutralisierungskläranlage zugeführt, gereinigt und in die öffentliche Kanalisation eingeleitet.
- » **Regenwassernutzung:** In unserer südafrikanischen Tochtergesellschaft wird Regenwasser gesammelt und zur Kühlung genutzt, um den Frischwasserverbrauch zu reduzieren.

EINHALTUNG VON MINDESTSTANDARDS FÜR ABWASSERQUALITÄT

OTTO FUCHS erfüllt alle gesetzlichen Anforderungen an die Abwassereinleitung an allen Standorten. Die Abwassergrenzwerte sind gesetzlich festgelegt und werden regelmäßig von Behörden überwacht. Regelmäßige Berichterstattung und Konsultationen mit externen Experten helfen uns dabei, unsere Ziele für eine nachhaltige Wassernutzung zu erreichen. Wir wollen den Wasserverbrauch minimieren und die Ressource Wasser verantwortungsvoll nutzen, um unseren ökologischen Fußabdruck zu reduzieren.

**NEUE VAKUUMDESTILLATIONSANLAGE
UNTERSTÜTZT DEKARBONISIERUNG VON
OTTO FUCHS TECHNOLOGY SHENYANG**

Ölhaltige Produktionsabwässer machen den größten Teil der Produktionsabfälle bei OFTS aus. Deshalb hat der Standort 2023 in eine Vakuumdestillationsanlage zur Aufbereitung von Industrieabwasser investiert. Ausschlaggebend für diese Entscheidung waren zum einen die Reduzierung der hohen Kosten für eine fachgerechte Entsorgung durch Recyclingunternehmen und zum anderen die Wiederverwendung des Abwassers in der Produktion sowie eine Reduzierung der Emissionen. Der vergleichsweise hohe Emissionsfaktor für ölhaltige Produktionsabfälle führt dazu, dass eine Reduzierung des ölhaltigen Abwasservolumens zu einer erheblichen Reduktion der Emissionen im Unternehmen führen kann.

Die Technologie der Vakuumdestillation basiert dabei auf dem Prinzip der Stofftrennung nach Siedepunktunterschieden. Das Industrieabwasser wird unter Druck bei einer Temperatur von ca. 80 Grad verdampft. Im Verdampfungsrückstand verbleiben alle Stoffe, die einen höheren Siedepunkt als Wasser haben. Durch die Verdampfung des Wasseranteils reduziert sich das Volumen des Destillationsrückstandes auf 0,5 bis 5 Prozent des ursprünglichen Abwasservolumens. Der entstehende Wasserdampf ist praktisch frei von Verunreinigungen. Nach der Kondensation kann das Destillat als sauberes Prozesswasser in die Produktion zurückgeführt werden, was dazu beiträgt, den Wasserverbrauch in der Produktion zu senken.

Die Destillation von Industrieabwässern zu sauberem Wasser ist ein Verfahren, mit dem die Abwassermenge erheblich reduziert werden kann. OFTS leistet damit einen wichtigen Beitrag zum nachhaltigen Schutz der Frischwasserressourcen und erreicht gleichzeitig eine Reduzierung der Emissionen im Bereich der Produktionsabfälle. Der Einsatz dieses Verfahrens hat zudem den Vorteil, dass das behandelte Wasser in der Produktion wiederverwendet werden kann.

**Effizienter Ressourceneinsatz –
Kreislaufwirtschaft**

» GRI 3-3

In diesem Kapitel erläutern wir unsere umfassenden Ansätze und Strategien zur Förderung einer Kreislaufwirtschaft bei OTTO FUCHS. Der effiziente Einsatz von Ressourcen und die Minimierung von Abfällen stehen im Mittelpunkt unserer Bestrebungen, die ökologische Nachhaltigkeit und den wirtschaftlichen Mehrwert langfristig zu steigern.

Unser Fokus liegt darauf, Metalle und andere Materialien effizient zu nutzen und wiederzuverwenden. Dies umfasst interne Recyclingprozesse, bei denen Produktionsabfälle wie Aluminiumspäne und Pressreste wieder eingeschmolzen und erneut in den Produktionskreislauf eingebracht werden. Auch die Zusammenarbeit mit externen Partnern zur Wiederaufbereitung von Metallschrotten sowie die kooperative Forschung spielen eine zentrale Rolle.

Wir setzen auf innovative Recyclingmethoden und nachhaltige Prozesse, um den CO₂-Fußabdruck zu reduzieren und die Ressourceneffizienz zu steigern. Unsere Initiativen zur Kreislaufwirtschaft beinhalten unter anderem die Wiederverwertung von Aluminium- und Titanwerkstoffen sowie die Implementierung neuer Technologien zur CO₂-Reduktion.

NACHHALTIGE STANDARDS IM STRATEGISCHEN METALL- UND MATERIALEINKAUF BEI OTTO FUCHS

» GRI 301-1, 301-2

Für die Produktionsprozesse an nahezu allen Standorten von OTTO FUCHS sind Metalle und deren Legierungen unerlässlich. Wir entwickeln unsere verschiedenen Werkstoffe kontinuierlich weiter, um unseren Kunden auch in Zukunft Produkte und Lösungen auf höchstem Niveau bieten zu können. In unseren eigenen Gießereien stellen wir Aluminium-, Magnesium- und Kupferlegierungen her. Die benötigten Einsatzmaterialien aus Metall beziehen wir weltweit. Im Jahr 2023 hat OTTO FUCHS etwa 182.000 Tonnen Metalle zugekauft. Zu den wichtigsten zugekauften Metallen gehören Aluminium, Magnesium, Nickel, Kupfer, Zink und Titan sowie deren Legierungen.

Zugekaufte Metalle

Material (in Tonnen)	2021	2022	2023
Zugekaufte Metalle	168.000	175.000	182.000

Unsere Werkstoffe

Was uns ausmacht, ist unser tägliches Arbeiten mit Werkstoffen. Die Werkstoffe, mit denen die breite Vielfalt an Halb- und Fertigzeugen entsteht, sind Aluminium, Magnesium, Nickel, Kupfer und Titan. Alle fünf haben besondere Eigenschaften, die wir zu nutzen wissen:

Aluminium

Aluminium verfügt trotz des niedrigen Gewichts über eine hohe Festigkeit, ist zudem korrosionsbeständig und lässt sich durch Schmieden, Strangpressen und Ringwalzen hervorragend verarbeiten. Aufgrund seines attraktiven Eigenschaftsprofils wird es in jedem Geschäftsfeld von OTTO FUCHS verwendet. Mit unserer über 90-jährigen Erfahrung mit diesem Werkstoff bietet die OTTO FUCHS KG derzeit 80 verschiedene Aluminiumlegierungen an, die in unserer Gießerei in zahlreichen Vormaterialformaten in höchster Wertigkeit hergestellt werden.

Magnesium

Magnesium weist eine geringe Dichte auf und ist der leichteste aller Konstruktionswerkstoffe. Seit über 80 Jahren nutzt OTTO FUCHS diese speziellen Eigenschaften, um Bauteile herzustellen, die insbesondere dort zum Einsatz kommen, wo zwar jedes Gramm zählt, bei der Belastbarkeit aber keinerlei Abstriche gemacht werden können, so etwa in der Luft- und Raumfahrt. Die in unserer Gießerei derzeit hergestellten acht Magnesiumlegierungen decken mit ihren jeweiligen Eigenschaftsprofilen ein breites Anwendungsspektrum ab.

Nickel

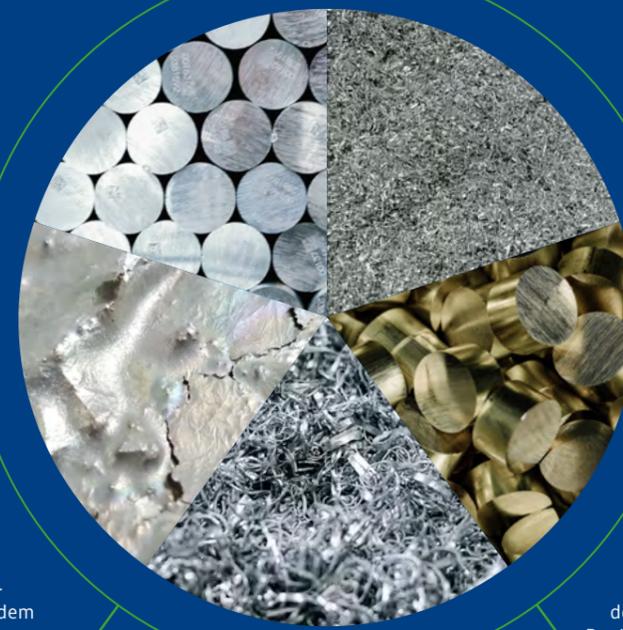
Nickellegierungen kommen dort zum Einsatz, wo es auf stabile Materialeigenschaften in extremer Umgebung ankommt, so zum Beispiel beim Bau von Antriebs- und Triebwerkskomponenten für die Luft- und Raumfahrt. Unsere Schmiedestücke und gewalzten Ringe aus Nickel- und Nickelbasis-Superlegierungen sind bei höchsten Temperaturen extrem belastbar und zudem überaus korrosionsbeständig.

Kupfer

Kupfer zählt zu den ältesten aller Gebrauchsmetalle und ist auch bei OTTO FUCHS in der Form von Messing das seit über 100 Jahren am längsten verarbeitete Metall. Messinglegierungen verfügen über einzigartige Reib- und Verschleißigenschaften und sind bei hoher Festigkeit dennoch sehr gut verformbar. Hergestellt werden Produkte für die Automobilindustrie, den Maschinen- und Anlagenbau, die Bauindustrie sowie für den Sanitärbereich.

Titan

Titan ist nicht nur extrem fest, sondern auch außerordentlich korrosionsbeständig. Mit etwas mehr als der Hälfte der Dichte von Stahl ist der Werkstoff prädestiniert für Anwendungen, bei denen dauerhaft sehr große Kräfte sicher aufgenommen werden müssen. So produzieren wir aus derzeit 16 Titanlegierungen Strukturteile für die Luft- und Raumfahrt oder auch rotierende Teile für Triebwerke. Als eine der ersten Titan-Schmieden in Europa blickt OTTO FUCHS auf eine inzwischen 50-jährige Erfahrung im Umgang mit diesem Werkstoff zurück.



Neben dem Einkauf von Metallen lässt sich der Einkauf von Produktionsmitteln in die drei Kategorien Schmierstoffe, Zukaufteile und Verpackungen unterteilen. Schmierstoffe sind für unsere Produktion unerlässlich. Durch Erforschung und Erprobung neuer Verfahren zielen wir darauf ab, den Einsatz von Schmierstoffen stark zu reduzieren. Bei Zukaufteilen handelt es sich beispielsweise um Isolierleisten für die „Schüco-Profile“ oder Gummilager, welche in die Querlenker eingepresst werden. Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie spielt auch die Wahl der Verpackungsmaterialien eine wesentliche Rolle. OTTO FUCHS setzt auf eine Vielzahl von Materialien, um sicherzustellen, dass unsere Produkte sicher und effizient verpackt werden, dabei aber auch umweltfreundliche und nachhaltige Optionen genutzt werden. Die am häufigsten genutzten Materialien sind hier:

» **Holzpaletten** werden aufgrund ihrer Stabilität und Wiederverwendbarkeit häufig verwendet. Sie sind eine umweltfreundliche Option, da Holz ein nachwachsender Rohstoff ist, der bei richtiger Bewirtschaftung nachhaltig genutzt werden kann.

70 %

der anfallenden Aluminium-Prozessschrotte an unserem Standort Meinerzhagen werden unmittelbar in unserer Gießerei wieder eingeschmolzen und zu Rundbarren vergossen.

» **Kartonagen** sind ein weiteres wichtiges Verpackungsmaterial, das bei OTTO FUCHS eingesetzt wird.

» **Folie und Kunststoffbänder** werden zur Sicherung und Stabilisierung von Palettenladungen verwendet. Trotz der nützlichen Eigenschaften von Kunststoffen achten wir darauf, diese Materialien sparsam einzusetzen und wenn möglich, auf recycelbare Alternativen umzusteigen.

» **Stahlpaletten und -boxen sowie Gitterboxpaletten** bieten eine besonders robuste Verpackungsoption. Sie sind langlebig und können vielfach wiederverwendet werden, was die Umweltbelastung im Vergleich zu Einwegverpackungen reduziert.

ALUMINIUM-RECYCLING UND EINSATZ VON SEKUNDÄRALUMINIUM

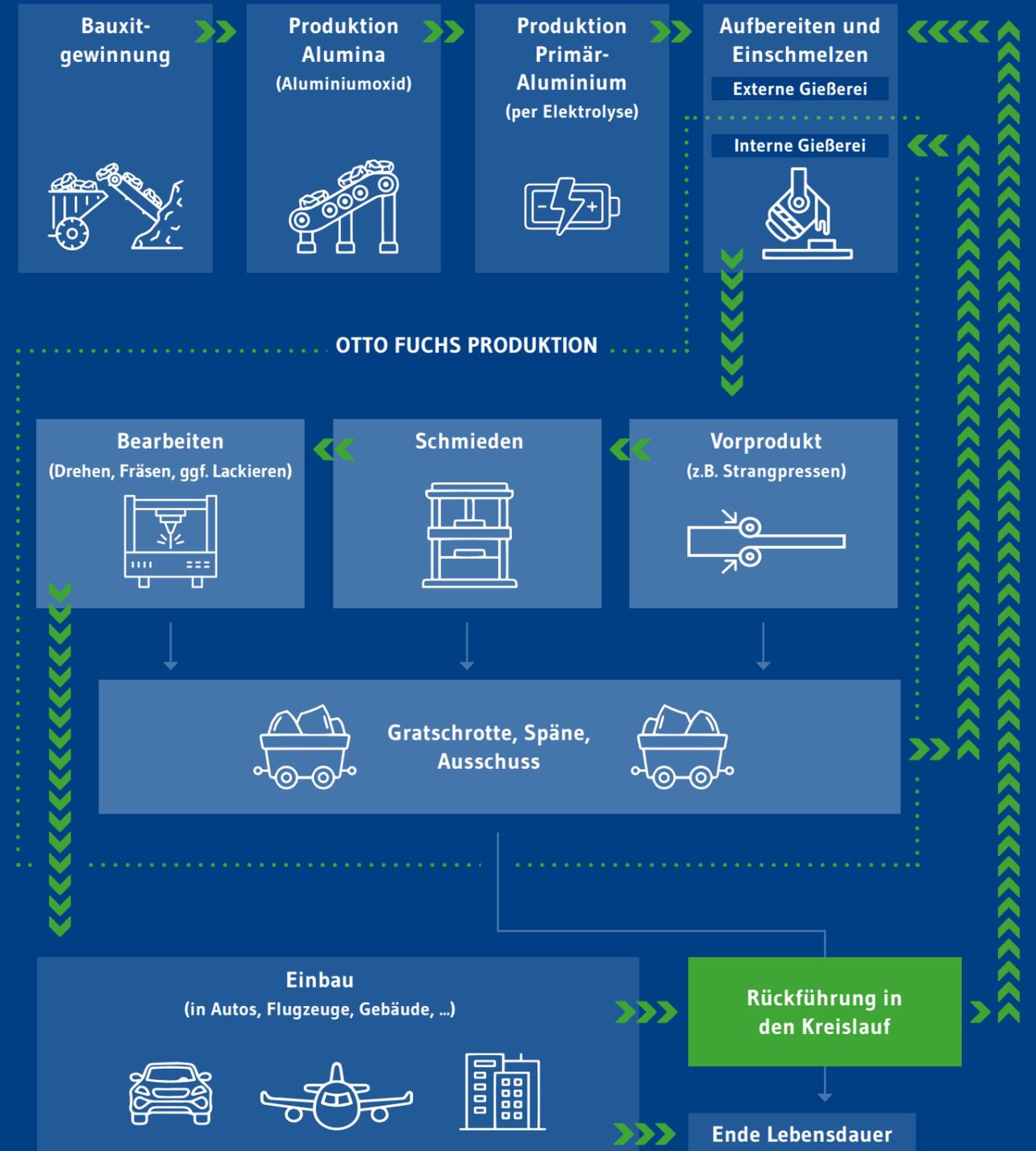
Mit Blick auf unseren hohen Anspruch an die Prozess- und Ressourceneffizienz unserer Standorte nimmt das Recycling einen zunehmend wichtigen Stellenwert ein. Der Fokus richtet sich dabei vor allem auf Aluminium, eines unserer wichtigsten Ausgangsmaterialien. Das Metall besitzt sehr gute Recycleeigenschaften und kann ohne Qualitätsverluste wieder eingeschmolzen werden. Dies ist vor allem aus energetischen Gesichtspunkten attraktiv: Für das im Recyclingprozess hergestellte Sekundäraluminium müssen lediglich fünf Prozent der ursprünglich eingesetzten Energie aufgewendet werden. Die Rückführung des Metalls in den Kreislauf ist insofern nicht nur wirtschaftlich sinnvoll, sondern wirkt sich zudem auch positiv auf die Energie- und CO₂-Bilanz aus.

Am Standort Meinerzhagen werden beispielsweise rund 70 Prozent der anfallenden Aluminium-Prozessschrotte unmittelbar in unserer Gießerei wieder eingeschmolzen und zu Rundbarren vergossen. Im Jahr 2023 konnten wir in einem aufwändigen Genehmigungsprozess die Leistungserhöhung unserer Gießerei am Standort Meinerzhagen erwirken. Die Leistungserhöhung wird mit der vorhandenen Anlagentechnik und unter Anpassung des Schichtsystems erreicht, dabei kann die Produktivität der Schmelzanlagen deutlich optimiert werden und so der Gasverbrauch pro Tonne hergestelltem Material gesenkt werden. Durch die Erhöhung der Schmelzkapazität können ca. 14.500 t Material zusätzlich eingeschmolzen werden, die anschließend erneut direkt in unserer Produktion eingesetzt werden.

Aluminium und Aluminiumlegierungen, die nicht an unseren Standorten eingeschmolzen und für die erneute Nutzung aufbereitet werden können, lassen wir von externen Partnerunternehmen einschmelzen und umarbeiten. Von ihnen erhalten wir die angelieferte Menge in Form von Rundbarren zurück, die in unserem Fertigungsprozess wieder eingesetzt werden.

Rücklaufschrotte aus Kupfer arbeiten wir vollständig in der eigenen Gießerei um. Der Aufbereitungsprozess für Titan- und Nickellegierungen ist im Vergleich dazu bedeutend aufwendiger. In diesem Bereich arbeitet OTTO FUCHS bereits seit vielen Jahren mit zertifizierten Spezialunternehmen zusammen. Diese bereiten die Rücklaufschrotte vollständig wieder auf und führen sie weitestgehend dem Produktionsprozess zur Herstellung von Titan- und Nickelformaten wieder zu. Der verbleibende Anteil wird als Vorlegierung in der Stahlindustrie verwendet.

Wertschöpfungskette Aluminium



RECYCLING-STRATEGIE

Grundsätzlich ist das Thema Kreislaufwirtschaft für den Klimaschutz und auch die Nachhaltigkeit in Gänze eines der wichtigsten Zukunftsthemen. Im Rahmen unserer Tätigkeit im Bereich der Komponentenherstellung insbesondere für Luftfahrt- und Automobilhersteller produzieren wir unter anderem geometrisch anspruchsvolle Schmiedeteile aus besonders hochwertigen und reinen Legierungen. Die eingesetzten Materialien sind zu 100 Prozent recycelbar und bieten daher beste Möglichkeiten zum erneuten Einschmelzen am Ende eines Lebenszyklus. Trotz dieser bereits sehr vorteilhaften Stellung arbeiten wir unablässig daran, weitere Potenziale zu identifizieren und Chancen wahrzunehmen. Im Mittelpunkt unserer Strategie stehen dabei der Dialog und die kooperative Forschung mit unseren Geschäftspartnern. Wir arbeiten mit unseren Kunden, Lieferanten sowie mit Initiativen und Stiftungen an der Weiterentwicklung von Möglichkeiten zur Erhöhung des Post-Consumer-Schrottanteils bei unseren Produkten. Diese Aktivitäten repräsentieren einen Teil der Bausteine, die wir verfolgen, um unser Ziel einer umfassenden Recyclingstrategie bis zum Jahr 2025 zu realisieren.

RESSOURCENSCHONUNG UND EFFIZIENZSTEIGERUNG

Unser Kerngeschäft erfordert an allen unseren Standorten eine Vielzahl natürlicher Ressourcen. Dazu gehören Metalle, Wasser sowie Hilfs- und Betriebsmittel. Die Produktionsprozesse, ebenso wie die vor- und nachgelagerten Stufen der Wertschöpfungskette – etwa bei der Zulieferung von Ausgangsprodukten oder der Belieferung von Kunden weltweit –, führen zu Abwässern und Abfällen. Diese Belastungen wirken sich auf das Klima und die Umwelt aus und können auch wirtschaftliche Nachteile sowie höhere Kosten für unser Unternehmen bedeuten. Ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen sowie eine Effizienzsteigerung der Prozesse sind daher von höchster Relevanz.



VERANTWORTUNG UND KONTINUIERLICHE VERBESSERUNG

Verantwortungsvoll zu handeln bedeutet für uns, unsere Prozesse ständig auf ihre ökologischen Auswirkungen zu überprüfen, kontinuierlich zu verbessern und zu steuern. Selbst kleine Optimierungen können erhebliche Einsparpotenziale freisetzen und die Kosten senken. Unser integriertes Management-Handbuch und unsere Grundsatzerklärung zur Umweltpolitik definieren unsere Ansprüche an eine ressourcenschonende Unternehmensführung. Diese Leitlinien bilden den Rahmen für unser umweltbewusstes Handeln. Wir setzen uns dafür ein, den Einsatz von Hilfs- und Betriebsstoffen zu minimieren sowie umweltverträgliche Fertigungsverfahren und Materialien zu nutzen. Ressourcen werden schonend eingesetzt und Abfälle möglichst wiederverwertet.

STANDORTSPEZIFISCHE UMSETZUNG UND SYSTEMATISCHES MANAGEMENT

Die Umsetzung dieser Prozesse liegt in der Verantwortung der einzelnen Gesellschaften unseres Konzerns. Sie setzen standortspezifische Ziele und definieren konkrete Maßnahmen zur Ressourcenschonung. Im Bereich des Ressourcenmanagements konzentrieren wir uns insbesondere darauf, Einsatzgewichte zu optimieren, Hilfsstoffe wiederzuverwerten und die Verbräuche insgesamt zu minimieren.

ENTWICKLUNG UND AKTUELLE MASSNAHMEN ZUM THEMA KREISLAUFWIRTSCHAFT

Neben der Erhöhung unserer internen Recyclingkapazitäten engagieren wir uns gleichzeitig im Rahmen kooperativer Forschungsprojekte mit Fokus auf die Wiederverwertung von Post-Consumer-Materialien. Dabei handelt es sich um Produkte, die nach ihrer Nutzungsdauer (z.B. unsere im Auto verbauten Querlenker) wieder dem Kreislauf zugeführt werden.

Im Rahmen eines Circular Economy Workshops, durchgeführt von einer Effizienzagentur und unserem Innovationsmanagement, haben wir zusätzlich das Thema Kreislaufwirtschaft noch einmal für uns neu gedacht. Im Rahmen von interdisziplinären Kleingruppen sind Ansätze für neue Geschäftsmodelle entstanden und erste Schritte für das weitere Vorgehen ausgearbeitet worden.

Kreisläufe effizient schließen: Wo gefräst wird, da fallen Späne. Einen Großteil der Prozessschrotte können wir in unseren eigenen Gießereien (Meinerzhagen & Dülken) einschmelzen und somit ohne Umwege wieder dem Kreislauf zuführen.

BEISPIELE FÜR KREISLAUFWIRTSCHAFTS-AKTIVITÄTEN BEI OTTO FUCHS IM RAHMEN VON FORSCHUNGSPROJEKTEN

- » **Green-Al-light:** Nachhaltige Aluminiumlösungen für verschiedene Anwendungen.
- » **TiReGo:** Geplantes kooperatives Forschungsprojekt mit Fokus auf eine schnellere, flexiblere und energieeffizientere Herstellungsrouten für Titanstrukturbauteile auf Basis geschlossener Titanlegierungs-Werkstoffkreisläufe mit hohem Recyclinganteil und kleineren Gussblöcken.
- » **InDiPro:** Kooperatives Forschungsprojekt mit dem Fokus, eine deutliche Beschleunigung von Entwicklungszyklen bei zukünftigen Komponenten für die klimaneutrale Luftfahrt zu erreichen.

Diese Projekte und Aktivitäten verdeutlichen unser Engagement, das Thema Kreislaufwirtschaft weiter voranzubringen und im Rahmen kooperativer Forschungsprojekte gemeinsam mit Geschäftspartnern, Forschungseinrichtungen und weiteren Stakeholdern neue Wege zu beschreiten, um insbesondere auch im Bereich des Recyclings von Post-Consumer-Materialien einen positiven Beitrag zur Umwelt zu leisten.

SPÄNESTRANGPRESSEN

Als Baustein zur Herstellung nachhaltiger Strangpressprofile erprobt OTTO FUCHS das Verfahren des Spänestrangpressens im industriellen Maßstab. Späne, die bei der Zerspanung von Aluminium-Knetlegierungen in verschiedenen Schritten der Fertigung anfallen, werden aufbereitet, zu einem Pressbolzen verdichtet und durch Strangpressen zu einem Profil verarbeitet. Im Unterschied zum klassischen Recycling von Spänen müssen diese nicht mehr eingeschmolzen werden, wodurch eine signifikante Reduktion des CO₂-Fußabdrucks erreicht werden kann. Für das Projekt konnten mehrere namhafte Partner gewonnen werden, was den großen Bedarf an nachhaltig hergestellten Produkten verdeutlicht.



GREEN-AL-LIGHT

Das Projekt Green-Al-Light ist ein Zusammenschluss großer Unternehmen aus der Aluminium-Lieferkette, der das Ziel verfolgt, eine verstärkte Nutzung und Wiederaufbereitung von End-of-Life-Schrotten hochwertiger Aluminiumknetlegierungen zu fördern. In diesem Projekt haben sich industrielle und universitäre Partner zusammengeschlossen, die die gesamte Prozesskette von der Sortierung der Schrotte über das Gießen, Schmieden, die Charakterisierung der Eigenschaften bis hin zur Anwendung im Automobil abdecken. Das Projekt startete im Juni 2021 und wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert.

Weiterführende Informationen:
→ [Green-Al-light Public Homepage](#)



OTTO FUCHS plant, sein Engagement im Bereich der Kreislaufwirtschaft weiter auszubauen. Dies umfasst neben der kooperativen Forschung die Optimierung der Kreislaufführung, die Einführung neuer Recyclingtechnologien und die Anpassung des Produktmixes. Dabei ist es unser Ziel, auch künftig die Anforderungen unserer Kunden zu erfüllen und gleichzeitig einen nachhaltigen Geschäftsbetrieb sicherzustellen.

Produktivität steigern, Ressourcen schonen: Durch die Leistungserhöhung unserer Gießerei am Standort Meinerzhagen können wir die Produktivität der Anlage deutlich optimieren und so den Gasverbrauch pro hergestellte Tonne Material senken. Zusätzlich fällt der Transport für das Recycling der Materialien weg, was die Straßen entlastet.



» GRI 306-1 bis 306-5

Abfallmanagement

Wir haben bei OTTO FUCHS ein umfassendes Abfallmanagementsystem etabliert, das eine effiziente und umweltfreundliche Entsorgung und Wiederverwertung von Abfällen sicherstellt, die nicht in den Produktionskreislauf zurückgeführt werden können. Dadurch können wir Ressourcen schonen, Abfallmengen reduzieren und unsere Umweltbilanz verbessern. Unser Abfallmanagementsystem gewährleistet, dass alle Prozesse effizient überwacht und kontinuierlich optimiert werden, um höchste Nachhaltigkeitsstandards zu erfüllen.

Abfallaufkommen

(in Tonnen)	2021	2022	2023
Metallabfälle	57.412	56.158	59.791
Sonstige gefährliche Abfälle	4.683	5.432	5.480
Ölhaltige Abfälle	4.398	4.053	3.722
Emulsionen	3.143	3.448	2.940
Siedlungsabfall	2.138	2.952	2.939
Holz	1.093	1.297	1.090
Sonstige Abfälle	1.422	1.590	2.009
Gesamtgewicht Abfall	74.288	74.929	77.970

PARTNERSCHAFT MIT AFB UND NACHHALTIGES IT-MANAGEMENT

Als Teil unserer umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie ist der bewusste Umgang mit IT-Hardware ein wichtiger Aspekt des Umweltmanagements bei OTTO FUCHS. Die Partnerschaft mit der gemeinnützigen AfB GmbH spielt eine zentrale Rolle in unseren Bemühungen, den Lebenszyklus unserer IT- und Mobilgeräte zu verlängern und deren Umweltauswirkungen zu minimieren.

Es gibt heute keine vollständig nachhaltig produzierte IT-Hardware, da der Rohstoffabbau und die Produktion erhebliche soziale und ökologische Auswirkungen haben. Eine möglichst lange Nutzungsdauer von IT- und Mobilgeräten ist daher aus Sicht der Nachhaltigkeit die beste Option. Durch die Zusammenarbeit mit AfB konnten wir im Jahr 2023 bedeutende Fortschritte erzielen.

Im Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 hat AfB insgesamt 819 IT- und Mobilgeräte von OTTO FUCHS bearbeitet, die ein Gesamtgewicht von 2 Tonnen aufwiesen. Dabei wurden 65 % der Geräte durch einen zertifizierten Prozess wiederaufbereitet und vermarktet. Dies umfasst Maßnahmen wie Datenvernichtung, Hardware-Tests, Ersatzteilbeschaffung, Reparatur, Aufrüstung und Reinigung.

Durch die Wiederaufbereitung und Vermarktung der Geräte konnten erhebliche Mengen an Ressourcen eingespart werden, die ansonsten für die Produktion neuer Hardware benötigt worden wären. Diese Maßnahmen tragen nicht nur zur Reduktion von Abfall bei, sondern mindern auch die Umweltauswirkungen, die mit dem Rohstoffabbau und der Produktion neuer Geräte verbunden sind.

Zahlen und Fakten

- » Anzahl bearbeiteter Geräte: 819
- » Gesamtgewicht der Geräte: 2 Tonnen
- » Wiederaufbereitungsquote: 65 %
- » Recyclingquote: 35 %

Die Zusammenarbeit mit AfB hat es OTTO FUCHS ermöglicht, den Lebenszyklus von IT- und Mobilgeräten erheblich zu verlängern und deren Umweltauswirkungen zu reduzieren. Wir sind bestrebt, diesen erfolgreichen Ansatz fortzusetzen und weiter auszubauen, um noch mehr Geräte wiederaufzubereiten und somit einen größeren Beitrag zur Ressourcenschonung und Abfallvermeidung zu leisten.

Unsere nachhaltige IT-Strategie ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Umweltpolitik und zeigt, wie gezielte Partnerschaften und verantwortungsbewusster Umgang mit Ressourcen zu bedeutenden ökologischen Vorteilen führen können. Dies stärkt nicht nur unsere Nachhaltigkeitsziele, sondern unterstützt auch unsere Kunden und Partner bei ihren eigenen Nachhaltigkeitsbestrebungen.

Gerätetyp (in %)	Wiederaufbereitung	Recycling
Notebook	99	1
PC	87	13
Tablet	67	33
Mobiltelefon	47	53
Server	100	0
Monitor	67	33

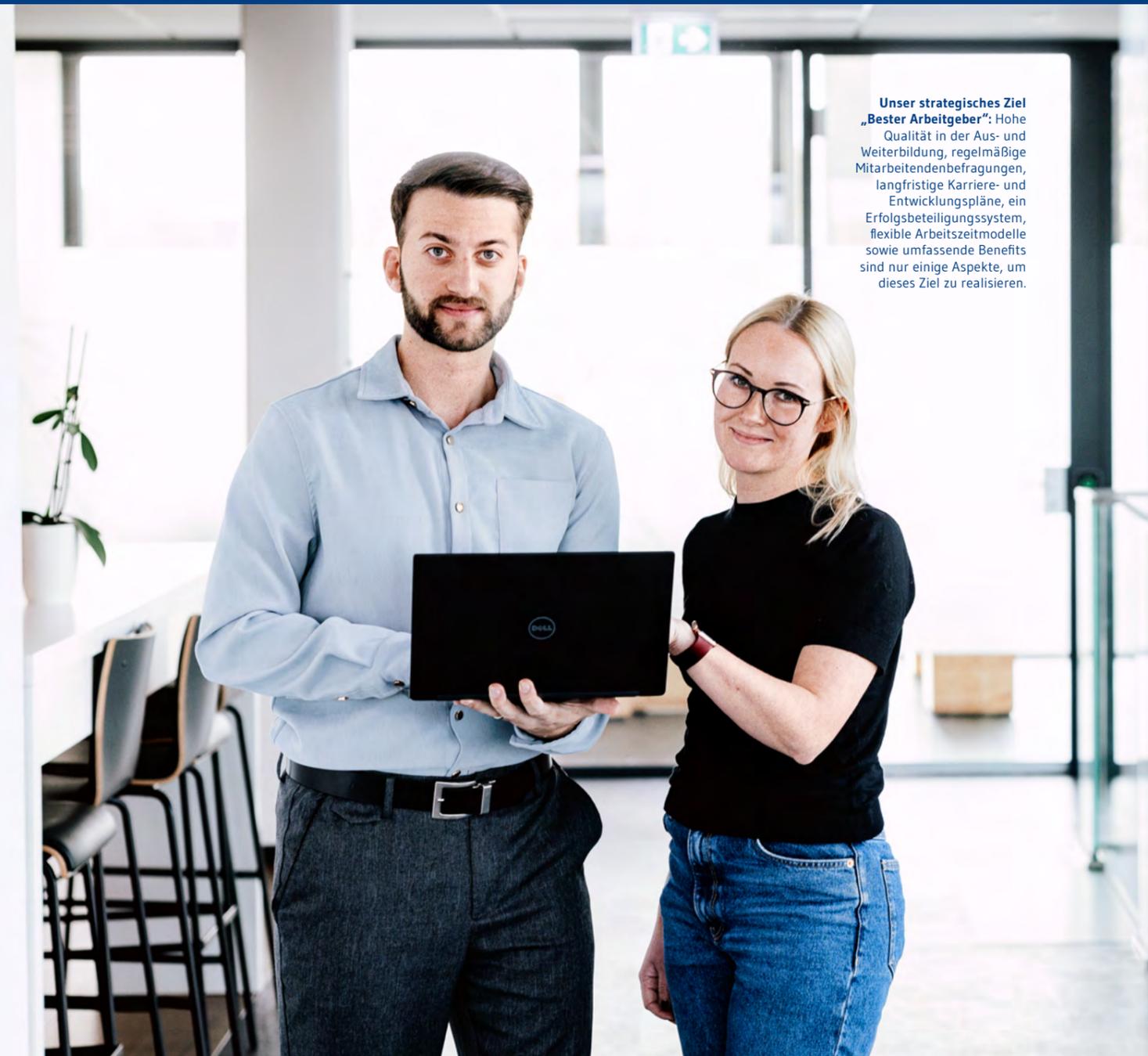
Menschen | Arbeit

Menschen fördern: Im Bereich Soziales sind gute Arbeitsbedingungen, kontinuierliche Weiterbildungsmöglichkeiten und die Arbeitssicherheit unserer Mitarbeitenden von höchster Bedeutung für unsere Nachhaltigkeitsarbeit.

Das zentrale Element in unserem Unternehmen: Unsere Mitarbeitenden. Flache Hierarchien und kurze Entscheidungswege geben unseren Mitarbeitenden die Möglichkeit sich einzubringen, etwas zu bewegen und in allen Bereichen die Zukunft mitzugestalten.



Unser strategisches Ziel „Beste Arbeitgeber“: Hohe Qualität in der Aus- und Weiterbildung, regelmäßige Mitarbeitendenbefragungen, langfristige Karriere- und Entwicklungspläne, ein Erfolgsbeteiligungssystem, flexible Arbeitszeitmodelle sowie umfassende Benefits sind nur einige Aspekte, um dieses Ziel zu realisieren.



Wir möchten ein positives Arbeitsumfeld fördern und unterstützen die berufliche Entwicklung all unserer Mitarbeitenden, einschließlich der Förderung junger Talente. Zudem setzen wir uns für die Gesundheit und Sicherheit aller Mitarbeitenden ein. Details zur Umsetzung und zu unserem heutigen und zukünftigen Verständnis dieser Thematik werden in diesem Kapitel ausgeführt.

Darüber hinaus wissen wir, dass wir durch unsere Geschäftstätigkeit Einfluss auf lokale Gemeinschaften haben. Durch die Betrachtung der gesamten OTTO FUCHS-Wertschöpfungskette übernehmen wir gesellschaftliche Verantwortung für unser Tun, auch über unsere Produktionsstätten hinweg, und arbeiten daran, positiv zum Wohlbefinden der Gesellschaft beizutragen.

5.082

Mitarbeitende weltweit

Unsere Mitarbeitenden

Arbeiten bei OTTO FUCHS

Wir bei OTTO FUCHS sind überzeugt davon, dass unser unternehmerischer Erfolg in erster Linie auf unsere Mitarbeitenden zurückzuführen ist. Sie sind verantwortlich für alle Geschäftsprozesse, treiben durch ihren Input und ihr Engagement Innovationen voran und sind von entscheidender Bedeutung für OTTO FUCHS. Um die Motivation und das Engagement der Mitarbeitenden zu fördern, bietet OTTO FUCHS seinen Angestellten diverse Benefits. Diese reichen von flexiblen Arbeitszeiten, Sport- und Fitness-Angeboten bis hin zu Ermäßigungen sowie Kinderbetreuungsangeboten. Um langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben, müssen wir stetig unsere Fachkenntnisse weiterentwickeln. Hierfür hat sich OTTO FUCHS das Ziel gesetzt, sowohl eigene Nachwuchskräfte als auch alle anderen Mitarbeitenden kontinuierlich weiterzubilden, zu fördern und langfristig zu binden.

» GRI 2-7, 2-8, 2-30, 401-1 bis 401-3, 402, 405-1, 406-2, 407-1



Umfassende Mitarbeitenden-Benefits und systematisches Weiterbildungsmanagement: Wir investieren konsequent in die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden, um diese zu fördern und langfristig zu binden. Um zusätzlich das Engagement und die Motivation zu fördern, haben wir vielfältige Mitarbeitenden-Benefits wie z.B. unser IT- Leasing, Sport- und Fitnessangebote, Job-Rad sowie ein bezuschusstes Verpflegungsangebot.

Attraktive Arbeitsbedingungen und Flexibilität in der Leistungserbringung werden immer entscheidender für den Erfolg bei der Rekrutierung und Bindung von Mitarbeitenden sowie Fachkräften. Auf diese Situation stellt sich OTTO FUCHS aktiv ein: Hohe Qualität in der Aus- und Weiterbildung, regelmäßige Mitarbeitendenbefragungen, langfristige Karriere- und Entwicklungspläne, ein Erfolgsbeteiligungssystem, flexible Arbeitszeitmodelle und eine strukturierte Führungskräfteentwicklung sind einige Aspekte, die die Unternehmenskultur von OTTO FUCHS prägen. Flache Hierarchien und kurze Entscheidungswege geben unseren Mitarbeitenden die Möglichkeit, sich einzubringen, etwas zu bewegen und die Prozesse in allen Bereichen mitzugestalten. Bewährte Konzepte übertragen wir sukzessive auch auf andere Standorte.

Mitarbeitende inkl. Leiharbeitnehmende nach Standort (Stand 31.12.23)¹

» GRI 2-7, 2-8

	2021	2022	2023
Gesamtanzahl	4.558	4.932	5.082
Nach Region			
OTTO FUCHS Meinerzhagen	2.741	3.013	3.135
OTTO FUCHS Dülken	509	506	470
OTTO FUCHS Surface Technology	248	273	276
OTTO FUCHS Hungary Kft.	531	584	587
Foxtec-lkhwezi (Pty)	71	62	60
Weber Metals, Inc.	300	321	366
OTTO FUCHS Technology Shenyang Co.	158	173	188
Nach Beschäftigungsgrad (deutsche Standorte) exkl. Leiharbeitnehmende			
Unbefristet	3.158	3.213	3.237
Befristet	208	356	407

¹ Die Mitarbeitendenzahlen umfassen den gesamten Teilkonzern (OTTO FUCHS KG) ausgenommen Standorte in Burgwedel und Verdi (betrifft das Jahr 2023).

ERFOLGSBETEILIGUNG FÜR MITARBEITENDE

Mitarbeitende wertzuschätzen heißt bei OTTO FUCHS auch, sie finanziell am Erfolg des Unternehmens zu beteiligen. Schon 1953 führte Hans Joachim Fuchs ein damals einzigartiges System ein: Sein Modell einer Erfolgsbeteiligung führte in kürzester Zeit zu mehr Verantwortungsbereitschaft, Rentabilität und überdurchschnittlichen Löhnen. Heute bieten alle Werke von OTTO FUCHS grundsätzlich eine erfolgsabhängige, attraktive Vergütung. Im Wettbewerb um die qualifiziertesten Kräfte stellt das einen erheblichen Vorteil dar.

Die Bezahlung der Mitarbeitenden richtet sich bei OTTO FUCHS nach der Qualifikation sowie dem jeweiligen Unternehmenserfolg und erfolgt gruppenweit geschlechtsunabhängig. Die Erfolgsbeteiligung ist eng mit zahlreichen Verbesserungssystemen wie beispielsweise dem Kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP) verknüpft. Hier konnten im Jahr 2021 Einsparungen von rund 1 Mio. Euro und in den Jahren 2022–2023 von jeweils rund 1,5 Mio. Euro erzielt werden. Davon wurden jeweils 30 Prozent der Einsparungen im ersten Jahr nach Umsetzung der jeweiligen Maßnahme an die jeweiligen Mitarbeitenden ausgeschüttet. An den anderen Standorten der Unternehmensgruppe bestehen ähnliche Modelle auf Basis von Erfolgs-, Effektivitäts- und Effizienzkennzahlen.

VEREINBARKEIT VON FAMILIE UND BERUF

Die Vereinbarung von Familie und Beruf ist bei OTTO FUCHS in der Unternehmenskultur fest verankert. Wir fördern seit Jahren familienfreundliche Maßnahmen wie Ferienbetreuung der Mitarbeitenden-Kinder, flexible Arbeitszeiten, mobiles Arbeiten, Elternzeit sowie tarifliche Angebote wie beispielsweise zusätzliche freie Tage zur Pflege von Familienangehörigen und Kindern. Im heutigen Wettbewerb um die besten Bewerberinnen und Bewerber und zum Erhalt der Mitarbeitendenzufriedenheit und -bindung gewinnt dieses Thema aber zusätzlich an Aktualität – und damit an Bedeutung.

Besonders stolz sind wir auf unsere betriebsnahe Kindertagesstätte „Kita Füchsen“, in der sowohl OTTO FUCHS-Mitarbeitende als auch Meinerzhagener Eltern ihre Kinder bestens aufgehoben wissen. Denn die Kita ist nicht nur modern eingerichtet und verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit hochwertigen Materialien, um die Fantasie und Spielfreude der Kinder anzuregen: Die kleinen „Füchse“ werden dort vor allem auch durch Fachpädagoginnen und Fachpädagogen von Kita|Concept professionell betreut und in sogenannte Familiengruppen eingebettet.

Vereinbarkeit von Beruf und Familie gezielt fördern: Durch flexibles und mobiles Arbeiten sowie unsere betriebsnahe Kindertagesstätte oder unsere Ferienbetreuung „Funtime“ wollen wir die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Mitarbeitende gezielt fördern. Bestätigt wird dieses Engagement am Standort Meinerzhagen durch unsere Zertifizierung zum Familienfreundlichen Unternehmen.



FERIENBETREUUNG FÜR DIE KINDER VON MITARBEITENDEN

Seit nunmehr sechs Jahren bieten wir unseren Mitarbeitenden einen besonderen Service an: eine Ferienbetreuung für ihre Kinder. In den ersten und letzten beiden Wochen der Sommerferien öffnen die engagierten Betreuenden von Funtime ihre Türen für die Kinder unserer Mitarbeitenden am Standort Meinerzhagen. Dabei stehen Spiel, Spaß und Spannung im Mittelpunkt. Dank dieses Angebots können unsere Mitarbeitenden beruhigt zur Arbeit gehen, während ihre Kinder erlebnisreiche Wochen voller vielfältiger Aktivitäten erleben. Von spannenden Detektiv- und Aktivwochen bis hin zu Ausflügen ins Freilichtmuseum oder zum Schloss Burg – für jeden ist etwas dabei.

RE-ZERTIFIZIERUNG „FAMILIENFREUNDLICHES UNTERNEHMEN“

Bereits im Jahr 2019 hat OTTO FUCHS erfolgreich die Zertifizierung „Familienfreundliches Unternehmen“ erhalten. Das „Prädikat Familienfreundliches Unternehmen“ wird seit 2014 vom Kompetenzzentrum Frau & Beruf Märkische Region mit Unterstützung der Agentur mark GmbH, der Wirtschaftsförderungsagentur Ennepe-Ruhr GmbH, des Märkischen Arbeitgeberverbands und der Südwestfälischen Industrie- und Handelskammer zu Hagen verliehen. Ein Beispiel für die erfolgreiche Etablierung dieser Auszeichnung bei OTTO FUCHS ist die stetige Weiterentwicklung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Da die Vereinbarkeit nicht nur Familien mit Kindern, sondern auch zunehmend die Pflege von Angehörigen tangiert, haben wir in den Berichtsjahren beispielsweise einen betrieblichen „Pflegetotsen“ ernannt, der Mitarbeitende in akuten Pflegesituationen schnell die notwendigen Auskünfte gibt, bürokratische Hürden zu überwinden hilft und Kontakte zu den wichtigsten Anlaufstellen vermittelt. Damit haben wir einmal mehr unter Beweis gestellt, dass wir das Thema „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ systematisch verfolgen und konkret nach weiteren Verbesserungspotenzialen suchen. Das Ergebnis: die erneute Verleihung des Qualitätssiegels im September 2022 für weitere drei Jahre.

Damit ist zugleich eine wesentliche Voraussetzung geschaffen, um bei OTTO FUCHS kontinuierlich den Anteil von Frauen in Führungspositionen weiter auszubauen. Denn nach wie vor werden nach der Geburt eines Kindes die damit verbundenen Aufgaben hauptsächlich von Frauen übernommen. Dafür unterbrechen sie häufig ihre Berufslaufbahn, wie Statistiken zeigen. Deswegen möchten wir im Sinne der Vereinbarkeit von Familie und Beruf auch hier noch mehr Möglichkeiten eröffnen. Ein großer Schritt dahin ist, dass auch Führungskräfte in Teilzeit arbeiten können. Dies gilt für Väter und Mütter gleichermaßen, denn immer mehr Väter sehen sich heute erfreulicherweise genauso in der Verantwortung für ihren Nachwuchs und fordern beispielsweise schon aktiv Elternzeit oder Teilzeit während der Elternteilzeit ein. Das unterstützen wir und appellieren an alle Väter (und jene, die es noch werden), unsere familienfreundlichen Angebote zu nutzen und so sowohl die Bindung zum Kind wie die zum Unternehmen zu stärken.

Mitarbeitende in Elternzeit nach Standort » GRI 401-3

	2021	2022	2023
OTTO FUCHS KG	27	29	29
davon weiblich	17	14	16
davon männlich	10	15	13
OTTO FUCHS Dülken	5	9	10
davon weiblich	0	1	1
davon männlich	5	8	9
OTTO FUCHS Surface Technology	0	4	2
davon weiblich	0	1	0
davon männlich	0	3	2
OTTO FUCHS Hungary Kft.	18	19	16
davon weiblich	18	18	15
davon männlich	0	1	1
Foxtec-Ikhwezi (Pty)	1	0	1
davon weiblich	0	0	0
davon männlich	1	0	1
Weber Metals, Inc.	23	14	11
davon weiblich	3	3	1
davon männlich	20	11	10
OTTO FUCHS Technology Shenyang Co.	6	2	3
davon weiblich	0	0	0
davon männlich	6	2	3

Fluktuationsquote nach Standort¹ » GRI 401-1

(in %)	2021	2022	2023
OTTO FUCHS KG	1,5	2,7	3,5
OTTO FUCHS Dülken	1,2	4,1	5,4
OTTO FUCHS Surface Technology	6,1	4,6	3,5
OTTO FUCHS Hungary Kft.	24,8	24,6	25,8
Foxtec-Ikhwezi (Pty)	22,5	27,4	10,0
Weber Metals, Inc.	4,8	12,6	8,2
OTTO FUCHS Technology Shenyang Co.	4,7	7,00	18,8

¹ Berechnung Fluktuationsquote: Anzahl Arbeitnehmer-Kündigungen im Verhältnis zur durchschnittlichen Mitarbeitendenzahl (ohne Leiharbeitnehmende) eines Jahres

„Wir setzen uns aktiv dafür ein, ein inklusives Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem jede Person unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft, Religion, sexueller Orientierung oder anderen persönlichen Merkmalen die gleichen Chancen erhält und respektiert wird.“

Andreas Engelhardt

BEFRAGUNG DER MITARBEITENDEN

Der langfristige Erfolg von OTTO FUCHS hängt wesentlich von zufriedenen und gesunden Beschäftigten ab. Wir führen an allen Unternehmensstandorten in regelmäßigen Abständen Mitarbeitendenbefragungen durch, um Ansätze für Verbesserungen zu identifizieren. In Meinerzhagen fanden diese seit den 1990er-Jahren alle drei Jahre statt. Aufgrund der herausfordernden Zeiten und der steigenden Wichtigkeit, die Lage unserer Mitarbeitenden zu kennen, fand zuletzt im Jahr 2020 in Meinerzhagen eine Befragung der Belegschaft statt. Mit großem Aufwand wurden die Ergebnisse in unterschiedlichsten Runden mit Führungskräften und Mitarbeitenden gesichtet, diskutiert und Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet. In Ungarn befragen wir die Beschäftigten einmal jährlich. Die Daten werden zentral ausgewertet, abteilungsspezifisch aufbereitet und an den jeweiligen Standorten kommuniziert. Diese entwickeln und realisieren entsprechende Maßnahmen zur Verbesserung.

DIVERSITÄT UND INKLUSION

Bei OTTO FUCHS ist Diversität ein zentraler Wert, der unser tägliches Handeln und unsere Unternehmenskultur maßgeblich prägt und auch fest in unserem Verhaltenskodex verankert ist. Während des Berichtszeitraums lag die Gesamtanzahl an Diskriminierungsvorfällen bei null. Dies bestätigt unser Engagement für Gleichbehandlung und Respekt innerhalb unseres Unternehmens. Es ist uns ein Anliegen, dass sich alle Mitarbeitenden bei OTTO FUCHS wohl und wertgeschätzt fühlen. Unser Ziel ist es, ein Arbeitsklima zu fördern, in dem Offenheit und gegenseitige Anerkennung im Vordergrund stehen. Wir werden auch weiterhin Maßnahmen ergreifen, um die Diversität in unserem Unternehmen zu stärken und um sicherzustellen, dass Diskriminierung keinen Platz bei OTTO FUCHS hat.

» GRI 405-1, 406-1

Alters- und Geschlechtsstruktur der Mitarbeitenden

	2021	2022	2023
Gesamtanzahl Mitarbeitende (mit Leiharbeitnehmenden)	4.558	4.932	5.082
Gesamtanzahl Mitarbeitende (ohne Leiharbeitnehmende)	4.426	4.706	4.844
Nach Geschlecht			
weiblich	561	659	670
männlich	3.997	4.273	4.412
Nach Alter			
Bis 30 Jahre	783	917	1.030
31–40 Jahre	1.303	1.412	1.449
41–50 Jahre	1.026	1.097	1.115
51–60 Jahre	1.162	1.157	1.133
Über 60 Jahre	284	349	355
Frauenquote nach Standort (in %)			
Meinerzhagen	10,2	10,6	10,6
Dülken	8,4	8,1	8,4
Surface Technology	6,9	6,4	6,2
Ungarn	19,2	27,4	25,5
USA	12,8	12,9	11,0
Südafrika	36,6	37,0	36,6
China	35,4	35,3	33,5

FACHLICHE WEITERBILDUNG

z. B. IT, Qualitätsmanagement, Material- und Werkstoffprozesse, Arbeitssicherheit, Umweltthemen

PERSÖNLICHE WEITERENTWICKLUNG

z. B. Sprachkurse, Kommunikation & weitere Soft-Skills für den Berufsalltag

Personalentwicklung

GEWINNUNG UND FÖRDERUNG VON MITARBEITENDEN

Die zentralen Elemente des Personalmanagements sind die Personalrekrutierung, -entwicklung und -betreuung. Die einzelnen Standorte agieren dabei weitgehend eigenständig, mit einer Ausnahme: Die Personalentwicklung wird zunehmend vernetzt gestaltet. Immer deutlicher zeigt sich dabei: Die Abläufe in der metallverarbeitenden Industrie erfordern ein Spezialwissen, das nur durch kontinuierliche Know-how-Vermittlung im Unternehmen selbst auf- und ausgebaut werden kann. OTTO FUCHS investiert daher konsequent in die Aus- und Weiterbildung seiner Mitarbeitenden. An einigen Standorten ist das Weiterbildungsmanagement im Rahmen der internationalen Standards IATF 16949 (Qualitätsmanagement in der Automobilindustrie) sowie ISO 45001 (Arbeitsschutz) und ISO 14001 (Umweltmanagement) zertifiziert.

WEITERENTWICKLUNG UNSERER MITARBEITENDEN

OTTO FUCHS will jedem Mitarbeiter und jeder Mitarbeiterin die Chance geben, sich seinen/ihren Talenten und Fähigkeiten entsprechend weiterzuentwickeln. Nur so können wir unsere Innovationsfähigkeit erhalten, zielgerichtet Know-how aufbauen und langfristige Karrieren innerhalb der OTTO FUCHS-Gruppe ermöglichen.

Alle Mitarbeitenden an den deutschen Standorten erhalten eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Weiterentwicklung. Dies stellt sicher, dass sowohl ihre aktuelle Arbeitsleistung als auch ihre zukünftigen Karrierechancen kontinuierlich analysiert und gefördert werden.

Für die strategische Weiterentwicklung aller Mitarbeitenden haben wir ein systematisches Weiterbildungsmanagement etabliert. Für Fach- und Führungskräfte bestehen Programme zur fachlichen Weiterbildung und persönlichen Entwicklung. Neben Sprachkursen kommt dabei unter anderem der Wissensvermittlung in den Bereichen IT, Qualitätsmanagement sowie Material- und Werkstoffprozesse eine große Bedeutung zu. Schulungen zu Themen wie Mitarbeitendenführung, Kommunikation, Arbeitssicherheit und zu Umweltaspekten ergänzen das Angebot.

» GRI 404-1,404-2

» GRI 404-3

Betriebsvereinbarungen regeln den grundsätzlichen Trainingsanspruch aller Beschäftigten. Weiterbildungskosten werden in der Regel auch dann übernommen, wenn Mitarbeitende sich eigeninitiativ weiterqualifizieren, etwa mit einer Ausbildung zum Meister beziehungsweise Techniker. Bei Weiterbildung auf Eigeninitiative übernimmt OTTO FUCHS beispielsweise in Meinerzhagen und Dülken zunächst 50 Prozent der Kosten. Wenn der/die Mitarbeiter/in innerhalb von zwei Jahren nach Abschluss eine Funktion übernimmt, die die erworbene Qualität erfordert, übernimmt OTTO FUCHS die vollen Kosten.

Durchschnittliche Trainingsstunden pro Mitarbeitendem pro Jahr nach Standort
» GRI 404-1

	2021	2022	2023
OTTO FUCHS Meinerzhagen	7,5	12,6	13,1
OTTO FUCHS Dülken	6,2	5,2	8,8
OTTO FUCHS Surface Technology	4,9	6,5	8,3
OTTO FUCHS Hungary Kft.	4,7	6,2	9,5
Foxtec-Ikhwezi (Pty)	71,8	91,1	61,6
Weber Metals, Inc.	1,1	5,7	3,8
OTTO FUCHS Technology Shenyang Co.	18,0	10,0	8,0

Besuchte Schulungstage nach Standort¹
» GRI 404-1

	2021	2022	2023
OTTO FUCHS Meinerzhagen	2.909	5.217	5.822
OTTO FUCHS Dülken	465	358	500
OTTO FUCHS Surface Technology	167	234	299
OTTO FUCHS Hungary Kft.	299	439	711
Foxtec-Ikhwezi (Pty)	86	124	120
Weber Metals, Inc.	53	61	64
OTTO FUCHS Technology Shenyang Co.	350	213	182

¹ Kennzahlen wurden in Schulungstagen erhoben und werden dementsprechend nicht in Schulungsstunden angegeben. Dabei ist ein Schulungstag = eine Schulung/ein Training.

AUSBILDUNG & STUDIUM

Seit Gründung des Unternehmens spielen Ausbildung und Förderung des betrieblichen Nachwuchses eine entscheidende Rolle. Schon seit 1934 besteht am Standort Meinerzhagen eine Lehrwerkstatt, in welcher jährlich etwa 30 junge Menschen eine Ausbildung in technischen sowie kaufmännischen Berufen beginnen. Im August 2023 startete im Rahmen der Einführungswochen der 90. Ausbildungsjahrgang mit 37 neuen Auszubildenden. Neben den Ausbildungen bietet OTTO FUCHS

AZUBIS LEITEN WERKSTATTTAGE

Seit über zehn Jahren finden die Werkstatttage bei OTTO FUCHS regelmäßig einmal im Jahr statt und sind fester Bestandteil der Kooperation mit der Sekundarschule Meinerzhagen. Am 22. und 23. Februar 2023 nahmen die 7. Klassen an einem Betriebsrundgang und einem Kleinprojekt teil, bei dem sie einen Flaschenöffner herstellten. Die Schülerinnen und Schüler wurden in zwei Gruppen aufgeteilt, die abwechselnd an der Betriebsführung und dem Projekt in der Ausbildungswerkstatt teilnahmen. Um 10:00 Uhr tauschten die Gruppen ihre Aktivitäten, sodass alle die gleichen Erfahrungen sammeln konnten. Abschließend fand eine Feedbackrunde in der Ausbildungswerkstatt statt, in der letzte Fragen geklärt wurden. Die gesamte Veranstaltung wurde von den Auszubildenden organisiert und geleitet. OTTO FUCHS ist stolz auf diese langfristige Zusammenarbeit und den direkten Kontakt zwischen Auszubildenden und Schülerinnen und Schülern.



IT-technische Verbundstudiengänge an. Auch an den nicht deutschen Standorten werden Fachkräfte für die Zukunft ausgebildet. So beispielsweise an unseren Standorten in China, Ungarn oder Südafrika.

Zu den Ausbildungsberufen an den deutschen Standorten gehören unter anderem Industrie-, Zerspanungs- und Werkzeugmechanikerinnen und -mechaniker, Werkstoffprüferinnen und -prüfer sowie Industriekaufleute. Ergänzend bietet OTTO FUCHS einen technischen und einen kaufmännischen sowie einen IT-technischen Verbundstudiengang an. Innerbetriebliche Schulungen und organisierte Themenwochen erleichtern den Einstieg in den Beruf, vom Betriebsschulunterricht bis zum Erste-Hilfe-Kurs.

FÖRDERUNG VON JUNGEN TALENTEN

Um Schülerinnen und Schüler sowie Studierende für technische Berufe, aber vor allem für OTTO FUCHS zu begeistern, engagiert sich OTTO FUCHS auch außerhalb der eigenen Produktionshallen. Wir fördern verschiedene Technologie- und Konstruktionswettbewerbe. Seit 2010 ist OTTO FUCHS beispielsweise Hauptsponsor des „Formula Student Team“ der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg. Darüber hinaus unterstützen wir als Sponsor den internationalen Schülerwettbewerb „Formel 1 in der Schule“, der Technikverständnis, wirtschaftliche Kompetenz und Teamarbeit bei den jungen Teilnehmenden fördert.

Arbeitssicherheit unserer Mitarbeitenden

Wir bei OTTO FUCHS sind uns bewusst, dass wir Produkte und Lösungen nur auf höchstem Niveau entwickeln können, wenn wir aktiv die Gesundheit und Leistungsfähigkeit unserer Mitarbeitenden und der Beteiligten innerhalb der Wertschöpfungskette fördern. Darunter versteht OTTO FUCHS einerseits die Sicherheit am Arbeitsplatz, andererseits aber auch die Schulung und Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden für das Thema Gesundheit im Allgemeinen. Dies erfolgt beispielsweise durch die Durchführung der Arbeits- und Gesundheitsschutzwoche an unserem Standort in Meinerzhagen, in der die Kolleginnen und Kollegen an verschiedenen Aktivitäten zum Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz teilnehmen. Als Unternehmen der Metallverarbeitung stellen wir uns darüber hinaus den spezifischen Herausforderungen unserer Branche. Viele Arbeitsvorgänge wie das Gießen und Schmieden sowie der Umgang mit Gefahrstoffen und schweren Maschinen sind grundsätzlich mit Gefahren verbunden. Präventive Maßnahmen haben in der Vergangenheit bereits zu einem Rückgang der Unfallzahlen geführt. Unsere Mitarbeitenden sollen nach unseren Betriebsanweisungen Arbeiten nur ausführen, wenn sie die Anweisung dazu vollständig verstanden haben und keine Sicherheitsmängel vorliegen. Wir werden weiterhin auf präventive Maßnahmen setzen und dabei weit über gesetzliche Regelungen hinausgehen. Das Thema Arbeitssicherheit wird in Meinerzhagen von der Abteilung Arbeitssicherheit betreut, bei OTTO FUCHS Surface Technology und Weber Metals betreut die Health-/ Safety- and-Environment-(kurz: HSE) Abteilung die Arbeitssicherheit.

» GRI 403-1,
403-2, 403-4,
403-5, 403-9

Anzahl und LTIF zu arbeitsbedingten Verletzungen¹ nach Standort

» GRI 403-9

	2021	2022	2023
OTTO FUCHS KG			
Anzahl	114	106	122
LTIF	38	30	27
OTTO FUCHS Dülken			
Anzahl	24	14	21
LTIF	34	18	29
OTTO FUCHS Hungary			
Anzahl	20	8	11
LTIF	21	9	11
Weber Metals			
Anzahl	5	6	10
LTIF	9	9	15
OTTO FUCHS Shenyang			
Anzahl	1	0	3
LTIF	3	0	8
OTTO FUCHS Surface Technology			
Anzahl	4	3	7
LTIF	13	8	17
Foxtec-Ikhwezi			
Anzahl	0	0	4
LTIF	0	0	38

¹ Die Definition dieser Kennzahl unterliegt dem europäischen Rechtssystem und gilt für alle Standorte gleichermaßen. Die Kennzahl umfasst all jene Verletzungen, die mit einer Ausfallzeit von größer als 24 Stunden einhergehen. Die Anzahl in Relation zu 1.000.000 Arbeitsstunden ergibt die Lost-Time-Injury Rate (LTI), die dieser Tabelle zu entnehmen ist.

OTTO FUCHS verfügt über einen Arbeitsschutzausschuss, welcher die Aufgabe hat, bei Fragen des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung zu beraten und bietet allen Beteiligten der betrieblichen Arbeitsschutzorganisation eine regelmäßige Plattform zum Informations- und Erfahrungsaustausch. Die viermal jährlich stattfindenden Sitzungen des Arbeitsschutzausschusses (ASA) sind durch das Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG) vorgeschrieben und für alle Unternehmen in Deutschland ein verpflichtender Bestandteil der Arbeitsschutzorganisation. Weber Metals (USA) beauftragt eine/-n externen Beraterin/Berater, die/der auf Arbeitsschutz und Sicherheit spezialisiert ist, um den Mitarbeitenden einen sicheren Arbeitsplatz zu gewährleisten. Zusätzlich werden bei der OTTO FUCHS KG und bei OTTO FUCHS Surface Technology regelmäßig Sicherheitsbegehungen

durchgeführt, die einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes im Unternehmen leisten. Diese Begehungen vermitteln ein umfassendes und realistisches Bild der tatsächlichen Arbeitsbedingungen und Gefährdungen im Betrieb. Die Häufigkeit der Sicherheitsbegehungen ist an die betriebliche Situation angepasst und erfolgt mindestens einmal im Monat.

OTTO FUCHS arbeitet an allen Standorten kontinuierlich an der Verbesserung von Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz. Dieses Engagement trägt dazu bei, dass qualifizierte Mitarbeitende langfristig im Unternehmen bleiben, neue Arbeitskräfte gewonnen werden können und durch Arbeitsunfälle entstehende Kosten sinken. Die Risiken variieren von Standort zu Standort, da mit verschiedenen Gefahrenstoffen gearbeitet wird. Außerdem gibt es kaum wiederkehrende Unfallmuster. Lokale Maßnahmen basieren auf den etablierten OTTO FUCHS-Managementprozessen.

Bei OTTO FUCHS betrachten wir die gesetzlichen Bestimmungen zum Arbeitssicherheitsmanagement als Mindestanforderungen. Die Einhaltung der Sicherheitsstandards, die regelmäßig stichprobenartig geprüft werden, orientiert sich dabei an dem internationalen Standard ISO 45001. Derzeit sind neben der OTTO FUCHS KG auch die OTTO FUCHS Surface Technology, die Foxtec-Ikhwezi in Südafrika, die OTTO FUCHS Technology Shenyang in China sowie OTTO FUCHS Hungary in Ungarn nach ISO 45001 zertifiziert.

Interne Audits sind ein wichtiges Instrument des Arbeitsschutzmanagements und werden regelmäßig an verschiedenen Standorten durchgeführt. In Meinerzhagen führt OTTO FUCHS in den Produktionsabteilungen regelmäßig Kurzaudits durch, um Themen wie Arbeitsschutzpolitik, Aufgaben und Verantwortung, Dokumentation und Vorfalldokumentation zu überprüfen. Die Schwerpunkte werden dabei zufällig festgelegt. Seit 2016 umfasst der Fragenpool auch Elemente aus dem Energiemanagement. Darüber hinaus gibt es kombinierte Audits, die auch Umweltschutz und Anlagensicherheit berücksichtigen. Unser Tochterunternehmen Weber Metals organisiert monatlich abteilungsübergreifende Audits, bei denen Mitarbeitende aus anderen Abteilungen die Gefährdungssituation begutachten. OTTO FUCHS Technology Shenyang führt jährlich ein umfassendes internes Audit zu Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsfragen durch. OTTO FUCHS Hungary organisiert HSE-Rundgänge, bei denen regelmäßig ein Fertigungsbereich hinsichtlich Arbeitssicherheit, Gesundheit, Notfallplanung und Ergonomie überprüft wird und Folgemaßnahmen kontrolliert werden.

BILDUNG JUNGER SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER IN DEN USA

Unser Standort in den USA engagiert sich im umliegenden Schulbezirk. Neben Geldspenden für das Stipendium der Paramount Educational Partnership engagiert sich Weber Metals ehrenamtlich für die Schülerinnen und Schüler. Kürzlich verbrachten wir einen Tag mit über 100 Grundschulkindern und -schülern an einer der örtlichen Schulen und informierten sie über die Berufsmöglichkeiten in der Schmiedeindustrie.



Die neue 300-MN-Pressen (300 MN NEO) am Standort Meinerzhagen bringt erhebliche Verbesserungen in der Arbeitssicherheit. Zu den wichtigsten Maßnahmen für den Arbeitsschutz gehören eine Absaugung und Filterung von Dämpfen, die beim Auftragen der Schmierstoffe entstehen, was die Luftqualität verbessert. Eine neue Lüftungsanlage sorgt für Frischluftzufuhr, die an das abgesaugte Luftvolumen angepasst ist, und trägt so zur Sicherheit und zum Komfort bei. Die Absauganlage ist mit der Pressensteuerung verknüpft und läuft nur bei Bedarf, was Energie spart. Zusätzlich verhindern neue, im Hallenboden eingelassene Abschreckbecken weitgehend das Austreten von Wasser auf den Hallenboden, was das Unfallrisiko durch Ausrutschen minimiert.

„Schon vor ihrem ersten Arbeitstag machen wir neue Mitarbeitende mit den wichtigsten gesetzlichen und betrieblichen Regelungen zum Arbeitsschutz vertraut.“

PSYCHISCHE GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG

OTTO FUCHS führt im Rahmen des Arbeitsschutzgesetzes auch eine psychische Gefährdungsbeurteilung durch, um potenzielle Gefahren am Arbeitsplatz zu identifizieren und zu beheben. Diese Beurteilung basiert auf einem Online-Fragebogen der Berufsgenossenschaft Holz und Metall (kurz BGHM) und wird von einer Projektgruppe, bestehend aus Arbeitssicherheit, Gesundheitsmanagement und Betriebsrat, durchgeführt. Nach der Auswertung werden in auffälligen Bereichen Workshops durchgeführt, um die Ursachen der psychischen Belastung zu identifizieren und Maßnahmen zur Reduzierung zu entwickeln. OTTO FUCHS ruft alle Mitarbeitenden zur Teilnahme an der Befragung auf, um das Problem zu erkennen, zu benennen und zu lösen. Mitarbeitende werden ermutigt, bei Bedarf das betriebliche Gesundheitsmanagement oder die Arbeitssicherheit zu kontaktieren.

TRAININGS UND SCHULUNGEN

Schon vor ihrem ersten Arbeitstag machen wir neue Mitarbeitende mit den wichtigsten gesetzlichen und betrieblichen Regelungen zum Arbeitsschutz vertraut. Diese Unterweisungen wiederholen wir jährlich. Darüber hinaus organisiert jeder Standort Schulungen, die auf den spezifischen Bedarf zugeschnitten sind.

Zum Beispiel schult OTTO FUCHS Hungary unter anderem jährlich zu Brandschutz, Gesundheit und Ergonomie und arbeitet dabei eng mit dem regionalen Gesundheitsamt zusammen. Die Mitarbeitenden bei Weber Metals beginnen zusätzlich zu ihren regelmäßigen Trainings jeden Arbeitstag, indem sie eine „Safety Checklist“ durchgehen. OTTO FUCHS Technology Shenyang führt seit 2023 spezialisierte Sicherheitsschulungen für Gabelstapler und Kransicherheit durch.

Das EVA-Training, welches für Einstellungs- und Verhaltensänderungen in der Arbeitssicherheit steht, wurde aufgrund positiver Erfahrungen ausgeweitet. Ziel des Trainings ist es, sicherheitsgerechtes Verhalten zu fördern, indem positive Handlungen betont werden, anstatt sich auf Fehler zu konzentrieren. Durch die Sensibilisierung und Motivation wird eine gemeinsame Sichtweise auf den Arbeits- und Gesundheitsschutz erreicht. Dabei liegt der Fokus darauf, das Bewusstsein für Risiken zu stärken, um verhaltensbedingte Arbeitsunfälle zu vermeiden. Das Training zielt darauf ab, Betriebsblindheit zu verhindern und eine gelebte Arbeitssicherheitskultur bei OTTO FUCHS zu fördern, die unter anderem die Wahrnehmung und Wertschätzung für sicheres Arbeiten sowie die Einbindung von Kollegen in die Sicherheitsmaßnahmen priorisiert, um Unfälle und Verletzungen zu vermeiden.

OTTO FUCHS legt großen Wert darauf, dass die Beschäftigten selbst Einfluss auf ihre Arbeitsbedingungen nehmen und Verbesserungsvorschläge einbringen können. So sind an allen Standorten sämtliche Mitarbeitende durch diverse Ausschüsse im Arbeitsschutzbereich vertreten. Die lokale Ausgestaltung ist dabei jeweils unterschiedlich. Die Mitarbeitenden können jederzeit arbeitsbedingte Gefahren und gefährliche Situationen an die Abteilung Arbeitssicherheit, den Arbeitsmediziner oder den Betriebsrat oder Verbesserungsvorschläge melden. Die Meldungen können auf Wunsch auch vertraulich behandelt werden, um keine möglichen negativen Folgen für den oder die Meldenden zu riskieren. Bei Weber Metals beispielsweise steht jedem Beschäftigten ein Supervisor zur Seite, der sein Interesse bei Fragen der Arbeitssicherheit in den Managementgremien vertritt.

» GRI 403-3,
403-6

Gesundheitsmanagement bei OTTO FUCHS

In allen Branchen gewinnt die gesundheitliche Vorsorge zunehmend an Bedeutung. Dies ist unter anderem auf das steigende Durchschnittsalter der Belegschaft sowie auf die wachsenden Anforderungen der modernen Arbeitswelt zurückzuführen. Vor diesem Hintergrund hat die OTTO FUCHS KG ein Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) eingeführt. Ziel ist es, ein ganzheitliches Gesundheitsverständnis zu fördern und Gesundheitsthemen in Prozesse und Strukturen zu integrieren, um den Mitarbeitenden ein gesundes Arbeitsleben zu ermöglichen. Das seit 2016 bestehende Gesundheitsmanagement, welches zunächst von einer Gesundheitsmanagerin koordiniert wurde, ist in den letzten Jahren zu einem erfolgreichen BGM-Team herangewachsen. Dieses Team steuert zentral alle Aktivitäten im Bereich Gesundheitsprävention für die OTTO FUCHS KG und wird effektiv durch den Lenkungskreis Gesundheit unterstützt.

Das BGM, bestehend aus dem Arbeitsschutz, dem betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM) sowie der betrieblichen Gesundheitsförderung, stellt bei OTTO FUCHS ein ganzheitliches Konzept dar. Als internes Steuergremium tagt der Lenkungskreis Gesundheit quartalsweise, um das aktuelle Gesundheitsgeschehen zu diskutieren und potenzielle Handlungsfelder zu beschließen. Dem Gremium gehören Vertreter der Geschäftsführung, der Personalabteilung, der Bereiche Produktion und Arbeitssicherheit sowie des Betriebsrats an. Auch ein Arbeitsmediziner, die Schwerbehindertenvertretung, die BGM-Beauftragten sowie das Marketing nehmen an den regelmäßigen Runden teil.

GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Die wichtigsten Arbeitsfelder in der Gesundheitsförderung umfassen die Bereiche Bewegung, Ernährung, Stressbewältigung und Suchtprävention. Für all diese Bereiche hat OTTO FUCHS verschiedenste Angebote, die von den Mitarbeitenden im Intranet einzusehen sind oder bei den jeweiligen Verantwortlichen erfragt werden können.

OTTO FUCHS fördert zahlreiche Aktivitäten und Aktionen, die der Gesundheit dienen. So nehmen beispielsweise rund 100 Mitarbeitende jedes Jahr unter dem Namen „Fitte Füchse“ an dem AOK-Firmenlauf in Lüdenscheid teil. Zudem ermöglicht OTTO FUCHS an den Standorten Meinerzhagen und Dülken Mitarbeitenden, ein Fahrrad über das Unternehmen zu leasen. Rund 1.600 Beschäftigte der

OTTO FUCHS KG sowie OTTO FUCHS Dülken haben sich bereits dazu entschieden, dieses Angebot wahrzunehmen. Darüber hinaus organisiert der Standort Meinerzhagen unter anderem Vorsorgeuntersuchungen, Aktionstage zur Rückengesundheit, Gripeschutzimpfungen und Stressbewältigungskurse. Die Mitarbeitenden bei Weber Metals haben des Weiteren Zugang zu einem Online-Gesundheitsportal und in regelmäßigen Abständen können sie vor Ort Gesundheitsmessen besuchen.

TOP-JOBRAD-ARBEITGEBER 2023

JobRad würdigt mit dieser Auszeichnung die Anzahl der Bestellungen pro Jahr und wir können stolz darauf sein – aktuell verzeichnen wir etwa 900 aktive Verträge.

ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZWOCHE

Einmal jährlich findet am Standort Meinerzhagen die Arbeits- und Gesundheitsschutzwoche statt. Im Jahr 2023 wurden Themen behandelt, die sowohl die körperliche als auch die mentale Gesundheit betreffen. Beispiele hierfür sind ein Vortrag eines ehemaligen Fußballprofis über Depressionen, ein Wirbelsäulen-Screening, eine Körperanalyse oder ein Workshop zum Thema „Mental stark durch Resilienz“. Die Gesundheitswoche trägt dazu bei, das Bewusstsein für die eigene Gesundheit zu schärfen, und fand auch in diesem Jahr bereits statt.

AOK-FIRMENLAUF

Auch im Jahr 2023 hat OTTO FUCHS wieder am AOK-Firmenlauf in Lüdenscheid teilgenommen. Mit 120 Läuferinnen und Läufern hat das Unternehmen die größte Gruppe aller teilnehmenden Firmen gestellt. Nach erfolgreichem Lauf wurde gemeinsam auf der Aftershow-Party gefeiert und auf das Geschaffte angestoßen. Mit Aktionen wie diesen wird nicht nur die persönliche Fitness, sondern auch das Miteinander innerhalb des Unternehmens gefördert.





OTTO FUCHS CUP

20 Teams – 1 Ziel: Nach pandemiebedingter Pause wird seit dem Jahr 2022 endlich wieder der OTTO FUCHS Cup ausgetragen. Insgesamt 20 Mannschaften treten jedes Jahr gegeneinander an, um den begehrten Wanderpokal für ihr Team zu erkämpfen und ganz nebenbei viel Spaß zu haben. Besonders toll: Auch ungarische Kolleginnen und Kollegen machten sich extra auf den Weg nach Meinerzhagen, um dabei zu sein.

ARBEITSSCHUTZ

Die betriebsärztliche Betreuung basiert auf dem Arbeitssicherheitsgesetz. Gemäß § 3 ist es die Aufgabe der Betriebsärzte, den Arbeitgeber beim Arbeitsschutz und bei der Unfallverhütung in allen Fragen des Gesundheitsschutzes zu unterstützen. Dazu zählen die arbeitsmedizinische Beratung des Arbeitgebers oder des Arbeitsschutzbeauftragten, die Beratung der Personalvertretung und des Betriebsrates sowie die Untersuchung und Beratung der Beschäftigten. Neben den alle 14 Tage durchgeführten Begehungen mit dem Arbeitsmediziner und den regelmäßigen Vorsorgeuntersuchungen steht der arbeitsmedizinische Dienst den Beschäftigten jederzeit zur Verfügung. Über die Abteilung Arbeitssicherheit, die Schwerbehindertenvertretung oder die Personalabteilung können Mitarbeitende jederzeit einen Termin mit dem arbeitsmedizinischen Dienst vereinbaren.

BETRIEBLICHES EINGLIEDERUNGSMANAGEMENT

Wer längere Zeit arbeitsunfähig war – in Summe länger als sechs Wochen innerhalb eines Jahres –, hat einen gesetzlichen Anspruch auf Unterstützung beim Wiedereinstieg. OTTO FUCHS hat dafür ein betriebliches Eingliederungsmanagement aufgebaut. Es hilft Mitarbeitenden, sich schnell wieder

im Arbeitsleben zurechtzufinden, und beugt erneuten Erkrankungen vor. Zentraler Baustein ist das BEM-Gespräch, zu dem die Personalabteilung einlädt. Die Teilnahme ist freiwillig. Gemeinsam mit Vorgesetzten, Betriebsrat, Personalreferenten und Schwerbehindertenvertretung werden dabei Wege gesucht, wie sich die Arbeitssituation, falls nötig, erleichtern lässt: zum Beispiel durch Hebehilfen, höhenverstellbare Tische oder eine individuell gestaltete Wiedereingliederungsphase nach dem „Hamburger Modell“, das eine stufenweise Wiedereingliederung bezogen auf die Arbeitszeit regelt.

Lokale Gemeinschaften

» GRI 413-1, 413-2

Unsere Aktivitäten bei OTTO FUCHS haben auch Auswirkungen auf die lokalen Gemeinschaften, in deren unmittelbarer Nähe wir direkt oder indirekt tätig sind. Uns ist bewusst, wie wichtig es ist, diese Auswirkungen zu verstehen und zu steuern. Und das unabhängig vom Standort: In unserer gesamten Wertschöpfungskette wirkt sich unser Geschäft auf umliegende Gemeinschaften aus, sowohl positiv als auch negativ. Deshalb wollen wir in Zukunft unsere Geschäftsaktivitäten und deren Effekte auf lokale Gemeinschaften besser analysieren und nachvollziehen. Durch ein verbessertes Monitoring-System streben wir an, die positiven Beiträge zu erhöhen und potenziell negative Auswirkungen frühzeitig zu erkennen und zu minimieren.

Als Arbeitgeber, Investor, Kooperations- und Entwicklungspartner stehen wir überall dort, wo wir tätig sind, in vielfältigem Austausch mit unserem gesellschaftlichen Umfeld. Unser Ziel ist es, eng mit den lokalen Gemeinschaften zusammenzuarbeiten, um ihre Bedürfnisse und Anliegen besser zu verstehen und darauf einzugehen. Wir sind fest entschlossen, eine positive Rolle in den Gemeinschaften zu spielen, indem wir nachhaltige Projekte unterstützen und zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung beitragen.

SPENDENAKTIONEN IN KRISENZEITEN

In den Berichtsjahren hat OTTO FUCHS die Erdbebenopfer in der Türkei mit einer Spende von 35.000 € unterstützt. Zudem wurden Werkwohnungen mietfrei an Geflüchtete aus der Ukraine übergeben (Meinerzhagen).

THANKSGIVING LUNCH IN DEN USA

Für uns ist es wichtig, der Gesellschaft etwas zurückzugeben. Daher unterstützen wir verschiedene Initiativen und Aktivitäten in der Stadt. Ein Beispiel ist der jährliche Weber Metals Thanksgiving Lunch. Jedes Jahr beginnen wir die Weihnachtszeit mit der Bewirtung von älteren Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde. Unsere Mitarbeitenden stellen ihre Zeit zur Verfügung, um nicht nur das Mittagessen zu servieren, sondern auch mit den Senioren zu interagieren und gemeinsam eine gute Zeit zu haben.

SPENDENLAUF FÜCHSCHEN

Am 22.05.2022 veranstaltete unsere Betriebs-Kita Füchschen einen Spendenlauf, bei dem Spenden für das Aktionsnetzwerk Deutschland Hilft zur Unterstützung der Ukraine-Flüchtlinge gesammelt wurden. Die Sponsoren der 32 Kindergartenkinder

waren zumeist Eltern, die sich mit einem selbst ausgewählten Betrag pro gelaufene Runde ihres Kindes beteiligten. Darüber hinaus steuerten die OTTO FUCHS KG und der Betreiber Kita Concept je einen Euro pro gelaufene Runde bei. Die Kinder sind insgesamt beachtliche 791 Runden gelaufen. Für die Verpflegung war mit Bratwürsten und einer großen Kuchenauswahl auch gesorgt.

WAFFELAKTION

Am 07.12.2022 führten unsere Auszubildenden eine Waffel-Spendenaktion durch. Circa 2.300 Waffeln wurden vorbestellt, und rund 200 kamen am Spentag noch dazu, womit unsere Auszubildenden alle Hände voll zu tun hatten. Mithilfe der kaufmännischen und gewerblichen Ausbildungsleitung wurden die Waffeln sowohl den Mitarbeitenden als auch den Besuchern zum Verzehr angeboten. Dabei wurden durch Spenden für die Waffeln 4.300 € für die Fördervereine der weiterführenden Schulen in Meinerzhagen sowie die Meinerzhagener Tafel gesammelt. Durch eine Spende des Betrieblichen Gesundheitsmanagements in Höhe von 500 € und eine Spende von Otto Hinrich Fuchs erhöhte sich der Betrag auf 10.000 €.



Unsere lokale Verwurzelung sehen wir als Chance und Auftrag, uns als Unternehmen zu engagieren und an unseren Standorten Verantwortung für Gemeinwohl, Bildung und Wissenschaft sowie für soziale Anliegen zu übernehmen. Neben Aktivitäten in der unmittelbaren Region streben wir durch Kooperationen mit Universitäten oder Einrichtungen an, die Gesellschaft aktiv mitzugestalten

und als großes, globales Unternehmen Verantwortung zu übernehmen. Wir fördern ehrenamtliche Aktivitäten unserer Mitarbeitenden und bringen uns durch Spendenaktionen in gemeinwohlorientierte Projekte ein. Die Vergabe von Spenden und Fördermitteln folgt einem internen transparenten Prozess, auf den wir auch in unserem Verhaltenskodex verweisen.

Verantwortlich | leben

Verantwortlich handeln: Eine verantwortungsvolle Unternehmensführung ist ein wesentlicher Baustein für unseren nachhaltigen Erfolg und die Erreichung unserer Ziele.



Für OTTO FUCHS bedeutet Unternehmensführung stets mit Integrität und Fairness zu handeln: vorbildlich und korrekt im Interesse des Unternehmens, unserer Mitarbeitenden, Kunden und Geschäftspartner sowie unter Berücksichtigung unserer sozialen Verantwortung gegenüber unseren Mitmenschen und dem Planeten.



In unserem Verhaltenskodex formulieren wir unseren Anspruch an ethisch korrektes Handeln, das sich in unseren Unternehmenswerten widerspiegelt: Integrität, Ehrlichkeit, Respekt, Verantwortung, soziales Bewusstsein, Wertschätzung und Offenheit.

Rechtskonformes Verhalten fördern und Risiken minimieren:
Mit unserem Compliance Programm haben wir den Rahmen geschaffen und mit unserem Verhaltenskodex die Basis.



» GRI 3-3, 2-15, 2-16, 2-24, 2-26, 2-27, 205-1, 205-2, 205-3, 206-1, 407-1, 408-1, 409-1

Für OTTO FUCHS bedeutet Unternehmensführung, stets mit Integrität und Fairness zu handeln: vorbildlich und korrekt im Interesse des Unternehmens, unserer Mitarbeitenden, Kunden und Geschäftspartner sowie unter Berücksichtigung unserer sozialen Verantwortung gegenüber unseren Mitmenschen und dem Planeten. Dazu zählen rechtskonformes Verhalten und die Minimierung unternehmerischer Risiken.

Unser Compliance Management

Die konsequente Einhaltung aller relevanten Gesetze, Regelungen und freiwilliger Selbstverpflichtungen hat für OTTO FUCHS oberste Priorität. Um unser Unternehmen und unsere Mitarbeitenden vor Fehlverhalten zu schützen, rechtskonformes Verhalten zu fördern und Risiken zu minimieren, haben wir mit unserem Compliance-Programm die erforderlichen Rahmenbedingungen geschaffen. Die Basis dieses Systems bildet unser Verhaltenskodex, der für alle Mitarbeitenden von OTTO FUCHS verpflichtend ist.

Der OTTO FUCHS Verhaltenskodex

In unserem Verhaltenskodex formulieren wir unseren Anspruch an ethisch korrektes Handeln, das sich in unseren Unternehmenswerten widerspiegelt: Integrität, Ehrlichkeit, Respekt, Verantwortung, soziales Bewusstsein, Wertschätzung und Offenheit. Diese Werte bieten unseren Mitarbeitenden Orientierung für ein verantwortungsvolles Verhalten im Geschäftsalltag. Der Kodex enthält grundlegende Vorgaben und umfasst unsere Prinzipien und Werte. Darauf aufbauend haben wir Compliance-Richtlinien unter anderem in Bezug auf das Verhalten im Wettbewerb, die Korruptions- und Geldwäscheprävention, den Umgang mit Interessenkonflikten, die Achtung der Menschenrechte, das Verhalten in sozialen Netzwerken und das Thema Datenschutz implementiert. Auch die Einhaltung von Umwelt-, Arbeits- und Sozialstandards ist ein fester Bestandteil unserer Leitlinien. Der Verhaltenskodex sowie die ihn ergänzenden Richtlinien sind im Intranet einsehbar. Anhand konkreter und anschaulicher Beispiele wird den Mitarbeitenden auf diesem Weg der Maßstab für korrektes Verhalten im Geschäftsalltag vermittelt. OTTO FUCHS erkennt die international anerkannten Menschenrechte an und lehnt jegliche Form der Zwangs- und Kinderarbeit strikt ab. Wir dulden keine Form von Diskriminierung, Belästigung, Nötigung und verbalen Angriffen. Respektvoller Umgang miteinander hat bei uns oberste Priorität; wir setzen uns aktiv für Toleranz und Fairness ein.

→ [Hier finden Sie unseren Verhaltenskodex.](#)

» GRI 2-24, 2-27

Umsetzung von Compliance im Alltag

Von allen unseren Mitarbeitenden erwarten wir, dass sie gesetzliche Vorschriften sowie Vereinbarungen und interne Anweisungen einhalten. Um dies zu erreichen, ist es wichtig, dass jede/-r die für ihren/seinen Aufgabenbereich relevanten Regeln kennt. Jedem Mitarbeitenden muss auch bewusst sein, dass ein Verstoß weitreichende Konsequenzen haben kann. Bei Verstößen ergreift OTTO FUCHS sofortige und angemessene Maßnahmen.

Um jegliche Regelverstöße zu verhindern, informieren wir unsere Mitarbeitenden umfassend über die Bedeutung von Compliance und arbeiten gezielt daran, unsere Verpflichtungen verständlich und greifbar zu machen. Eine besondere Vorbildfunktion kommt dabei der Geschäftsführung und den Führungskräften in unserem Unternehmen zu. Sie tragen maßgebliche Verantwortung dafür, dass alle relevanten Regeln eingehalten werden und keine Gesetzesverstöße geschehen, die durch pflichtmäßige Information und Aufsicht hätten verhindert werden können. Zugleich sehen wir es als unsere Aufgabe an, unsere Mitarbeitenden dabei zu unterstützen, die Regeln einzuhalten. Teil unseres Compliance-Programms ist deshalb ein Trainingsprogramm, in dem wir die Mitarbeitenden zu Compliance-relevanten Themen schulen.

Das Compliance-Programm von OTTO FUCHS wird vom Chief Compliance Officer geleitet. Er berichtet direkt an die Geschäftsführung, die die oberste Compliance-Verantwortung trägt. An den einzelnen Standorten unseres Unternehmens stehen den Mitarbeitenden zudem lokale Compliance-Verantwortliche als Ansprechpersonen zur Verfügung. Die Einhaltung unserer Selbstverpflichtungen wird durch ein gezieltes Monitoring überprüft. Sofern sich bei der Überprüfung Hinweise darauf ergeben, dass unsere Richtlinien und Selbstverpflichtungen unzureichend berücksichtigt oder umgesetzt werden, gehen wir diesen nach und arbeiten gezielt an Verbesserungen. Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Verstöße gegen Gesetze und Verordnungen, die mit Geldbußen oder nicht-monetären Sanktionen belegt wurden.

OTTO FUCHS ermutigt alle Mitarbeitenden, ihre Themen und Anliegen offen und direkt anzusprechen. Bei Fragen und Anregungen zum Verhaltenskodex kann jeder Mitarbeitende direkt das Gespräch mit dem Compliance-Team suchen. Zudem haben wir im Jahr 2018 ein Hinweisgebermanagementsystem, auch bekannt als Whistleblowing-System, eingerichtet, inklusive entsprechender Richtlinie. Es steht sowohl internen als auch externen Hinweisgebern zur Verfügung, ermöglicht auch anonyme Hinweise und ist unter anderem über die globale → [OTTO FUCHS-Website](#) leicht zugänglich. Das System wurde über alle Standorte ausgerollt. Mitarbeitende, die neu in das Unternehmen eintreten, werden über den Verhaltenskodex informiert und auf das Hinweisgeber-system hingewiesen. Wir ermöglichen es allen Interessengruppen auf Umstände hinzuweisen, die auf eine Verletzung von Gesetzen oder internen Regeln schließen lassen. Sämtlichen Hinweisen wird mit größter Sorgfalt und unter Wahrung der Rechte aller Beteiligten nachgegangen.

„Die Sicherung und Weiterentwicklung unseres Erfolgs setzen ein faires und korrektes Verhalten voraus. Für uns stehen dabei Vertrauen, Verantwortung und Verlässlichkeit im Mittelpunkt eines funktionierenden Miteinanders und erfolgreicher Geschäftspartnerschaften.“

Andreas Engelhardt

» GRI 205-1,
205-2

Korruptionsbekämpfung

Unser Verhaltenskodex definiert klar, dass Korruption in keiner Form toleriert wird. Ergänzt wird dieser Kodex durch unsere Anti-Korruptionsrichtlinie, die detaillierte Vorgaben und Regeln zur Vermeidung von Korruptionsrisiken enthält.

Um sicherzustellen, dass alle Mitarbeitenden diese wichtigen Prinzipien verstehen und umsetzen, führen wir regelmäßig Informationsveranstaltungen durch. Diese bieten die Gelegenheit, sich über aktuelle Entwicklungen und spezifische Maßnahmen zur Korruptionsprävention zu informieren. Besondere Aufmerksamkeit widmen wir dabei neuen Mitarbeitenden, die im Rahmen des Onboardings gesondert zu diesem Thema geschult werden.

Durch diese kombinierte Strategie aus Verhaltenskodex, Anti-Korruptionsrichtlinie, regelmäßigen Informationsveranstaltungen und gezielten Trainings für neue Mitarbeitende stellen wir sicher, dass unsere Organisation aktiv gegen Korruption vorgeht und ein ethisches Arbeitsumfeld fördert. Es wurden in den Berichtsjahren keine Korruptionsfälle festgestellt.



Grundlage unseres nachhaltigen Wirtschaftens: Gesunde Geschäftspartnerschaften mit Kunden und Lieferanten.

Fairer Wettbewerb

» GRI 206-1

Wir bekennen uns zu den Regeln eines fairen und ungehinderten Wettbewerbs. Deshalb ist jeder Kontakt mit anderen Unternehmen untersagt, der das Ziel verfolgt oder das Ergebnis hat, Wettbewerb zu verhindern, einzuschränken oder zu verfälschen. Ende 2020 wurde durch das Bundeskartellamt (BKartA) gegen OTTO FUCHS ein Bußgeldbescheid wegen verbotener wettbewerbswidriger Absprachen erlassen. Neben OTTO FUCHS waren fünf weitere Aluminium-Schmieden an dem Verfahren beteiligt. OTTO FUCHS hat in vollem Umfang Einspruch gegen die Entscheidung des BKartA eingelegt. Dieses Verfahren ist weiterhin anhängig.

In Kanada sind bei zwei Gerichten Anträge auf Zulassung von Sammelklagen (sogenannte „Class Actions“) eingereicht worden. Diese Sammelklagen richten sich gegen alle beteiligten Unternehmen des Bußgeldverfahrens und damit auch gegen uns. Im Rahmen dieser Class Actions versuchen Endverbraucher, mögliche Schadensersatzansprüche geltend zu machen.

ESG-Risikoanalyse der Lieferkette:
OTTO FUCHS setzt auf kontinuierliches Monitoring und präventive Maßnahmen, um Risiken bestmöglich ausschließen zu können.

» GRI 308-1,
308-2, 414-1,
414-2, 403-7,
403-8

Partnerschaftliche Lieferkette

Eine wichtige Grundlage unserer Geschäftsbeziehungen ist der Lieferantenverhaltenskodex, der Teil unserer Allgemeinen Einkaufsbedingungen ist. Unser → **Lieferantenverhaltenskodex** setzt hohe ESG-Standards (Environmental, Social and Governance), die für nachhaltige Geschäftspraktiken unerlässlich sind.

Als produzierendes Unternehmen operieren die Gesellschaften unserer Gruppe in komplexen, globalen und eng vernetzten Wertschöpfungsketten. Für die Fertigung all unserer Produkte sind wir auf die Verfügbarkeit von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen aus aller Welt angewiesen. OTTO FUCHS fungiert dabei sowohl als Abnehmer dieser Materialien als auch als Entwicklungspartner, Produzent und Zulieferer für Kunden weltweit.

Unser Ziel ist es, die Schnittstellen innerhalb unseres Unternehmens und zu unseren Partnern entlang der Wertschöpfungsketten bestmöglich zu steuern. Gemeinsame Planungsprozesse, partnerschaftliche Projektarbeit und ein umfassender Informationsaustausch ermöglichen eine hohe Prozesseffizienz. Um Chancen entlang unserer Wertschöpfungsketten zu nutzen und Risiken zu minimieren, setzen wir auf einen diversifizierten Lieferantepool und streben verlässliche, partnerschaftliche Beziehungen an. Bei der Auswahl neuer Lieferanten und der Bewertung bestehender Partnerschaften berücksichtigen wir neben wirtschaftlichen Kriterien auch weitere Qualitätskriterien rund um Umwelt-, Sozial- und Governance-Standards.

In Übereinstimmung mit dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) verlangen wir von unseren Lieferanten, dass sie verantwortungsvoll mit Ressourcen umgehen, Umweltbelastungen ganz vermeiden oder zumindest minimieren und die Menschenrechte schützen. Durch unsere vernetzte Wertschöpfungskette sind wir uns bewusst, dass Menschen auch indirekt für OTTO FUCHS im Einsatz sind, beispielsweise beim Abbau von Bodenschätzen in menschenrechtlichen Risikogebieten. Menschenrechtsverletzungen wie mögliche Kinderarbeit und/oder Zwangsarbeit lehnen wir strikt ab. Wir stellen unseren Geschäftspartnern umfassende Informationen zu diesen Themen zur Verfügung. Zudem haben wir Anpassungen in Bezug auf die Befähigung unserer Mitarbeitenden zu diesem Thema getroffen: Trainings und bessere Kommunikation sind die Resultate. Das Management und der/die Compliance-Beauftragten untersuchen permanent potenzielle Menschenrechtsverletzungen.

Unser öffentlich zugängliches Lieferantenportal stellt neben dem Lieferantenverhaltenskodex weitere, umfassende Informationen bereit, darunter die Allgemeinen Einkaufsbedingungen, das Merkblatt zu Arbeitssicherheit und Umweltschutz und unsere Qualitätssicherungsvorschriften. Unsere Qualitätssicherungsvereinbarungen (QSV) legen die Mindestanforderungen an die Managementsysteme unserer Lieferanten fest, einschließlich Aspekte des Umweltschutzes, der Energieeffizienz und der Arbeitssicherheit. Regelmäßige Umfragen bzw. risikobasierte Durchführung der Audits zum Qualitätsmanagement der Lieferanten gewährleisten die Einhaltung dieser Standards und fördern dadurch nachhaltige Praktiken in unserer gesamten Lieferkette.

REGELMÄSSIGE ESG-RISIKOANALYSE

Am Anfang des neuen Geschäftsjahres werden die Lieferanten aller OTTO FUCHS-Standorte mithilfe verschiedener menschen- und umweltrechtlich relevanter Indizes quantitativ bewertet. Auf Basis der quantitativen Bewertung der Einzelkriterien wird eine Gesamt-Risikobewertung je Lieferant jährlich vergeben: hoch, mittel und niedrig. Entsprechend dem Risikoergebnis leitet der zuständige Einkaufsbereich gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit dem Lieferantenmanagement die entsprechenden Abhilfemaßnahmen (und gegebenenfalls Präventionsmaßnahmen) bei den als „mittel“ und „hoch“ eingestuft Lieferanten ein. Niedrig eingestufte Lieferanten sind als unkritisch zu betrachten. Die unkritisch eingestuft Lieferanten werden jedoch fortlaufend über ein webbasiertes Risikotool überprüft.

Im Jahr 2022 wurden insgesamt 535 Lieferanten (35,74 %) in ihrem generischen Risiko als „mittel“ bzw. „hoch“ eingestuft. Zur Sicherstellung der OTTO FUCHS-Standards werden diese Lieferanten im Rahmen der Präventionsmaßnahmen zur Unterzeichnung des Lieferantenverhaltenskodex aufgefordert und einer engmaschigen Kontrolle unterzogen. Das mittelfristige Ziel ist es, alle relevanten Lieferanten vertraglich an die Einhaltung und Umsetzung der ESG-Standards zu binden sowie durch regelmäßige Audits zu überprüfen.

Generell gilt: OTTO FUCHS setzt auf kontinuierliches Monitoring und präventive Maßnahmen, um Risiken bestmöglich ausschließen zu können. Für das Berichtsjahr 2023 lag zum Veröffentlichungszeitpunkt noch keine finale Risikoanalyse vor.

Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit oder Zwangsarbeit

» GRI 408-1, 409-1

	2021	2022	2023
Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen von einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit ausgegangen wird, und zwar: Art der Betriebsstätte (wie z. B. eine Produktionsanlage) und des Lieferanten	0	0	0
Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Kinderarbeit	0	0	0

Die Wahrung des Grundrechts der Vereinigungsfreiheit ist für OTTO FUCHS auch in der Lieferkette von zentraler Bedeutung. Auch hier hat OTTO FUCHS seine Partner geprüft: Im Berichtszeitraum war dieses Recht in allen Betriebsstätten der Lieferanten gewährleistet (ausgenommen Südafrika: Hier lagen zum Berichtszeitpunkt keine Daten zu dieser Thematik vor).

AUSBLICK – UND DAMIT NICHT GENUG

Während dieser Nachhaltigkeitsbericht noch gemäß GRI-Standards verfasst worden ist, werden wir den nächsten Bericht schon gemäß der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) konzipieren. Dafür befindet sich OTTO FUCHS bereits in der Vorbereitung, was insbesondere die Datenerfassung umfasst. Die neue Regulatorik ermöglicht es uns in Zukunft, noch detailliertere und umfassendere Informationen zu unseren Nachhaltigkeitsbestrebungen und -ergebnissen zur Verfügung zu stellen.

Die wesentlichen Themen unserer aktuellen Nachhaltigkeitsstrategie überprüfen wir regelmäßig, um sicherzustellen, dass sie relevant und wirkungsvoll bleiben. Unser Ziel ist es, kontinuierlich besser zu werden und unsere Maßnahmen im Bereich Nachhaltigkeit stetig zu optimieren.

Wir sind fest entschlossen, unseren Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft zu leisten, und tragen die Verantwortung, unsere Geschäftsprozesse und -praktiken im Sinne der Nachhaltigkeit zu gestalten. Durch unser Engagement wollen wir nicht nur unsere Umweltbilanz verbessern, sondern auch einen positiven Einfluss auf Gesellschaft und Wirtschaft nehmen. Mit Blick auf die Zukunft setzen wir alles daran, unsere Nachhaltigkeitsziele zu erreichen, unsere Stakeholder transparent über unsere Fortschritte und Herausforderungen zu informieren und uns damit als Vorreiter in Nachhaltigkeit zu positionieren.

Die Zukunft schmieden: Im Zuge dieser Berichterstellung haben wir erste Schritte in Richtung Corporate Sustainability Reporting Directive unternommen, im kommenden werden wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie einem Update unterziehen und sukzessive unser Zielbild „Vorreiter in Nachhaltigkeit“ mit Leben füllen.



ÜBER DEN BERICHT

» GRI 2-3, 2-4, 2-5

Mit diesem Nachhaltigkeitsbericht stellt OTTO FUCHS seine Leistungen und Ziele für eine verantwortungsbewusste Unternehmensführung ausführlich dar. Der Bericht zeigt, wie Nachhaltigkeit im Unternehmen gelebt und umgesetzt wird. Dabei basiert und folgt der Bericht den internationalen Reporting-Standards der Global Reporting Initiative (neueste Auflage, 2021). Im GRI-Index wird genau aufgelistet, in welchem Kapitel welcher Indikator aus dem Standard erläutert wird.

BERICHTSZEITRAUM

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht umfasst den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2023. Aus Gründen der Aktualität wurden darüber hinaus auch Sachverhalte berücksichtigt, die bis Redaktionsschluss (23.08.2024) vorlagen.

BERICHTSGRENZEN

Die Angaben im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht beziehen sich auf den Teilkonzern OTTO FUCHS. Dazu zählen die Gesellschaften der OTTO FUCHS-Gruppe mit Ausnahme der Schüco International KG. Unsere Schwestergesellschaft legt alle zwei Jahre einen eigenen Nachhaltigkeitsbericht vor, der auf der Website des Unternehmens abgerufen werden kann (www.schueco.com). Im Jahr 2023 hat OTTO FUCHS die VOGT NDT GmbH übernommen. Diese Beteiligung ist im Bericht nur innerhalb der

Umsatzzahlen vermerkt, in allen anderen Kennzahlen ist sie ausgeschlossen. Im Jahr 2022 wurde zudem der Standort Verdi akquiriert, der im Jahr 2023 aufgebaut wurde und in dem im Jahr 2024 die Produktion aufgenommen wird. Sofern sich Angaben auf andere Berichtsgrenzen beziehen, ist dies jeweils vermerkt.

REDAKTIONSSCHLUSS

23.08.2024

HINWEISE

Die Publikation, ihre Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Vervielfältigung oder Verbreitung bedarf der Zustimmung von OTTO FUCHS. OTTO FUCHS schließt eine Haftung für ungenehmigte Vervielfältigung oder Verbreitung aus. Dies gilt auch für die elektronische Verwertung in Online-Medien (Internet), Intranets oder sonstigen elektronischen Speichermedien. OTTO FUCHS schließt eine Haftung für unverlangt eingesandte Fotos, Manuskripte und sonstige Datenträger aus.

VERANTWORTLICHE PERSON

Frau Sinika Lein
Nachhaltigkeitsmanagement OTTO FUCHS
nachhaltigkeit@otto-fuchs.com



GRI CONTENT INDEX

Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde in Übereinstimmung mit den Standards der Global Reporting Initiative (aktuellster

Standard GRI 2021) erstellt. Der auf diesen Seiten abgebildete, interaktive Index führt Lesende per Klick auf die Berichtsseiten, die diese Information enthalten.

GRI-Nummer	Name des Indikators	Kapitel	Seitenzahl	Kommentar
GRI 2-1	Organisationsprofil	Das Unternehmen OTTO FUCHS	8	
GRI 2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	Das Unternehmen OTTO FUCHS	8	
GRI 2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	Über den Bericht	66	
GRI 2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	Über den Bericht	66	Es gibt keine Richtigstellungen oder Neudarstellungen für den zu berichtenden Zeitraum.
GRI 2-5	Externe Prüfung	Über den Bericht		Die Berichtsinhalte wurden nicht durch einen unabhängigen Dritten geprüft.
GRI 2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	Das Unternehmen OTTO FUCHS	8	
GRI 2-7	Angestellte	Soziales – Menschen fördern	46, 47	
GRI 2-8	Mitarbeitende, die keine Angestellten sind	Soziales – Menschen fördern	46, 47	
GRI 2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung		–	<p>Persönlich haftender Gesellschafter war 2023:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Martin Georg Knötgen <p>Die Gesellschaft besitzt einen Beirat, der aus folgenden Mitgliedern besteht:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Dr. Hinrich Mählmann bis 12. Juni 2023 » Dr. Johannes Peter Milde - seit 12. Juni 2023 Vorsitzender » Ludwig Fuchs; seit 12. Juni 2023 stellvertretender Vorsitzender » Max Philipp Römer » Dr. Nico Gellmann » Joachim Stachelscheid » Prof. Dr. Marzia Traverso <p>Der Beirat hat, neben den ihm in dem Gesellschaftsvertrag zugewiesenen Befugnissen, die Geschäftsführung zu beraten sowie bei Meinungsverschiedenheiten zwischen der Geschäftsführung und den Kommanditisten oder unter den Kommanditisten zu vermitteln.</p>
GRI 2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans		–	Die Auswahl der Geschäftsleitung erfolgt auf Basis von Kompetenz und Unabhängigkeit sowie ihrer Ausrichtung auf die Interessen unserer wichtigsten Stakeholder. Ihre Ernennung setzt das Einverständnis des Beirats und der fünf Gesellschafter der Schüco International KG voraus. Im Beirat, der aus sieben Personen besteht, sind verschiedene Wirtschaftskompetenzen vertreten.

GRI-Nummer	Name des Indikators	Kapitel	Seitenzahl	Kommentar
GRI 2-11	Vorsitzende/r des höchsten Kontrollorgans		–	Beiratsvorsitzende im Berichtszeitraum waren: » 01.01.2021 – 31.12.2021 Prof. Dr. Heinz K. Junker » 01.01.2022 – 30.06.2022 Dr. Johannes Peter Milde » 01.07.2022 – 12.06.2023 Dr. Hinrich Mählmann » 12.06.2023 – 31.12.2023 Dr. Johannes Peter Milde
GRI 2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	Unser Nachhaltigkeitsmanagement	14	
GRI 2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	Unser Nachhaltigkeitsmanagement	14	
GRI 2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	Unser Nachhaltigkeitsmanagement	14	
GRI 2-15	Interessenkonflikte	Governance und Compliance – Verantwortlich handeln	60	
GRI 2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	Governance und Compliance – Verantwortlich handeln	60	
GRI 2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	Unser Nachhaltigkeitsmanagement	14	
GRI 2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	Vorwort	4	
GRI 2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	Unser Nachhaltigkeitsmanagement	12	
GRI 2-24	Einbeziehung politischer Verpflichtungen	Governance und Compliance – Verantwortlich handeln	60, 61	
GRI 2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	Unser Nachhaltigkeitsmanagement	12	
GRI 2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	Governance und Compliance – Verantwortlich handeln	60	
GRI 2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	Governance und Compliance – Verantwortlich handeln	60, 61	
GRI 2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	Unser Nachhaltigkeitsmanagement	12	
GRI 2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	Unser Nachhaltigkeitsmanagement	16	
GRI 2-30	Tarifverträge	Soziales – Menschen fördern	46	An unserem chinesischen Standort wurde im Berichtszeitraum ein Betriebsrat gegründet. Die Mitglieder des chinesischen Betriebsrats (Abteilungsvertretende) werden von den Arbeitnehmenden in freier und geheimer Wahl gewählt. Die Abteilungsvertretenden wählen in freien und geheimen Wahlen den/die Vorsitzende/-n des Betriebsrats. Der Betriebsrat hält regelmäßig Kommunikationssitzungen ab, in denen Beschwerden oder Wünsche der Mitarbeitenden an die Mitarbeitenden und die Geschäftsleitung getragen werden.
GRI 3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	Unser Nachhaltigkeitsmanagement	18	
GRI 3-2	Liste der wesentlichen Themen	Unser Nachhaltigkeitsmanagement	18	

GRI-Nummer	Name des Indikators	Kapitel	Seitenzahl	Kommentar
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	Unser Nachhaltigkeitsmanagement/Umwelt – Umwelt schützen/Governance und Compliance – Verantwortlich handeln	14, 22, 23, 27, 35, 36, 60	
GRI 205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	Governance und Compliance – Verantwortlich handeln	60, 62	
GRI 205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	Governance und Compliance – Verantwortlich handeln	60, 62	
GRI 205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	Governance und Compliance – Verantwortlich handeln	60	
GRI 206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	Governance und Compliance – Verantwortlich handeln	60, 62	
GRI 301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	Umwelt – Umwelt schützen	35, 36	
GRI 301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	Umwelt – Umwelt schützen	36	
GRI 302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Umwelt – Umwelt schützen	32	
GRI 302-3	Energieintensität	Umwelt – Umwelt schützen	32, 33	
GRI 302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	Umwelt – Umwelt schützen	32	
GRI 303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	Umwelt – Umwelt schützen	35	
GRI 303-2	Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung	Umwelt – Umwelt schützen	35	
GRI 304-1	Eigene, gemietete und verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben Schutzgebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von geschützten Gebieten befinden	Umwelt – Umwelt schützen	29	
GRI 304-2	Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität	Umwelt – Umwelt schützen	29	
GRI 304-3	Geschützte oder renaturierte Lebensräume	Umwelt – Umwelt schützen	29	
GRI 304-4	Arten auf der Roten Liste der Weltnaturschutzunion (IUCN) und auf nationalen Listen geschützter Arten, die ihren Lebensraum in Gebieten haben, die von Geschäftstätigkeiten betroffen sind	Umwelt – Umwelt schützen	29	
GRI 305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	Umwelt – Umwelt schützen	23	
GRI 305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	Umwelt – Umwelt schützen	23	
GRI 305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	Umwelt – Umwelt schützen	23	
GRI 305-4	Intensität der Treibhausgasemissionen	Umwelt – Umwelt schützen	23	
GRI 305-5	Senkung der Treibhausgasemissionen	Umwelt – Umwelt schützen	23	
GRI 305-6	Emissionen Ozon abbauender Substanzen	Umwelt – Umwelt schützen	27	
GRI 305-7	Stickstoffoxide (NOx), Schwefeloxide (SOx) und andere signifikante Luftemissionen	Umwelt – Umwelt schützen	27	
GRI 306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	Umwelt – Umwelt schützen	42	
GRI 306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	Umwelt – Umwelt schützen	42	

GRI-Nummer	Name des Indikators	Kapitel	Seitenzahl	Kommentar
GRI 306-3	Angefallener Abfall	Umwelt – Umwelt schützen	42	
GRI 306-4	Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	Umwelt – Umwelt schützen	42	
GRI 306-5	Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	Umwelt – Umwelt schützen	42	
GRI 308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	Governance und Compliance – Verantwortlich handeln	63	
GRI 308-2	Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	Governance und Compliance – Verantwortlich handeln	63	
GRI 401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	Soziales – Menschen fördern	46, 49	
GRI 401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	Soziales – Menschen fördern	46	
GRI 401-3	Elternzeit	Soziales – Menschen fördern	46, 49	
GRI 403-1	Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Soziales – Menschen fördern	52	
GRI 403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	Soziales – Menschen fördern	52	
GRI 403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	Soziales – Menschen fördern	55	
GRI 403-4	Mitarbeitendenbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Soziales – Menschen fördern	52	
GRI 403-5	Mitarbeitendenschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Soziales – Menschen fördern	52	
GRI 403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden	Soziales – Menschen fördern	55	
GRI 403-7	Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Governance und Compliance – Verantwortlich handeln	63	
GRI 403-8	Mitarbeitende, die von einem Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz abgedeckt sind	Governance und Compliance – Verantwortlich handeln	63	
GRI 403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	Soziales – Menschen fördern	52, 53	
GRI 404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	Soziales – Menschen fördern	50, 51	
GRI 404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	Soziales – Menschen fördern	50	
GRI 404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	Soziales – Menschen fördern	50	
GRI 405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	Soziales – Menschen fördern	47, 49	
GRI 406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	Soziales – Menschen fördern	49	
GRI 407-1	Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte	Soziales - Menschen fördern/ Governance und Compliance – Verantwortlich handeln	46, 60	
GRI 408-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	Governance und Compliance – Verantwortlich handeln	60, 64	

GRI-Nummer	Name des Indikators	Kapitel	Seitenzahl	Kommentar
GRI 409-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	Governance und Compliance – Verantwortlich handeln	60, 64	
GRI 413-1	Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	Soziales – Menschen fördern	56	
GRI 413-2	Geschäftstätigkeiten mit erheblichen oder potenziell negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften	Soziales – Menschen fördern	56	
GRI 414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	Governance und Compliance – Verantwortlich handeln	63	
GRI 414-2	Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	Governance und Compliance – Verantwortlich handeln	63	
GRI 415-1	Parteispenden	Governance und Compliance – Verantwortlich handeln	–	Es wurden keine Spenden an politische Parteien getätigt.

IMPRESSUM/KONTAKT

OTTO FUCHS KG
 Derschlagener Straße 26
 58540 Meinerzhagen
 Deutschland
 T. +49 2354 73-0
 info@otto-fuchs.com
 www.otto-fuchs.com

**KONZEPT, GESTALTUNG
 UND REALISATION**
 Silvester Group, Hamburg
 www.silvestergroup.com

BILDNACHWEISE
 Stefan Brückner (Seite 8)
 Adobe Stock (Seite 8, 37)
 OTTO FUCHS Werksfotografie

UNSERE SOCIAL-MEDIA-KANÄLE
LinkedIn:
www.linkedin.com/company/ottofuchskg/
Instagram:
www.instagram.com/ottofuchskg/
Facebook:
www.facebook.com/ottofuchskg
YouTube:
www.youtube.com/@otto-fuchs-kg

(unternehmensübergreifende Themen und Neuigkeiten)



OTTO FUCHS KG

Derschlager Straße 26
58540 Meinerzhagen
Deutschland

T. +49 2354 73-0
info@otto-fuchs.com